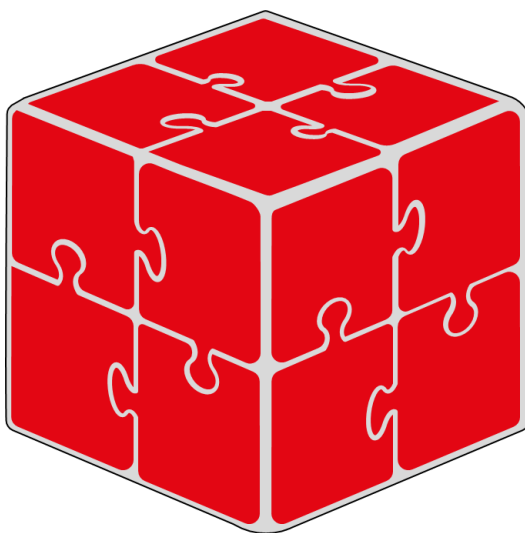


Beteiligungsbericht 2024



Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen
Telefon: 0641 306-0
Internet: www.giessen.de

Redaktion und Gestaltung:
Kämmerei, Beteiligungsmanagement

E-Mail: beteiligungsmanagement@giessen.de

Satz und Produktion:
Grafik und Printcenter (Hausdruckerei)

Stand: 01. Oktober 2025



Inhalt

Vorwort	5
Kennzahlenanalyse	7
Beteiligungen	8
Unmittelbare Beteiligungen	8
Eigengesellschaften	11
Stadtwerke Gießen AG	11
Wohnbau Gießen GmbH	20
Stadthallen GmbH Gießen	28
Gießen@Schule gGmbH	35
Beteiligungsgesellschaften	42
Stadttheater Gießen GmbH	42
Gießen Marketing GmbH	50
MIT.GIESSEN GmbH	57
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	62
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH	67
TIG Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	72
Lahnpark GmbH	77
Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH	84
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	95
Breitband Gießen GmbH	101
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	102
FrankfurtRhein/Main GmbH	103
Eigenbetriebe	109
MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe	109
Genossenschaften	115
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	115
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	120
Volksbank Mittelhessen eG	125
Selbständige Körperschaften	127
Sparkassenzweckverband Gießen	127
ekom21 – KGRZ Hessen	129
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	131
Wasserverband Lahn-Ohm	133
Wasserverband Kleebach	135
Mittelbare Beteiligungen	137



MIT.BUS GmbH.....	138
Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)	141
BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH	144
ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG	146
ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH	149
Heizkraftwerk Gießen GmbH	152
Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH.....	155
Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH.....	158
Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH.....	161
UGE Holzhausen GmbH & Co. KG	164
fünferke GmbH & Co. KG	167
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH.....	168
Wohnbau Immobilien Service GmbH Gießen	171
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG	175
Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH	179
Gießener Corporate Governance Kodex.....	182
Beteiligungsquoten nach Funktionsbereichen	187
Beschäftigte in städtischen Unternehmen	188
Wert der Beteiligungen.....	189
Übersicht der im Geschäftsjahr gewährten Bezüge	191
Mandatsträgerbetreuung.....	192
Besetzung der Organe	194

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Eine Gebietskörperschaft, d. h. die Gemeinde oder eine Stadt, kann ihre Leistungen über den städtischen Haushalt erbringen oder in Eigen- und Beteiligungsgesellschaften ausgliedern.

Gesellschaften, an denen die Universitätsstadt Gießen beteiligt ist, unterliegen einer besonderen öffentlichen Aufmerksamkeit. Dies liegt zum einen an der Infrastruktur und den Dienstleistungen, die sie bereitstellen. Kommunale Unternehmen haben zum anderen vielfältige Beziehungen zur heimischen Wirtschaft. Sei es als Kunde und Besteller oder als Anbieter und Versorger. Daneben sind sie zum Teil auch überregional bedeutende Arbeitgeber und nehmen demzufolge eine Vorbildrolle ein.

Erst durch das Zusammenwirken der klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung und der Beteiligungsgesellschaften entfaltet sich das Potential, die gesamte Aufgabenvielfalt des kommunalen Handelns bestmöglich für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Unternehmen und Betriebe wahrnehmen zu können und die Entwicklung unserer schönen Stadt weiter voranbringen zu können.

Gießen hat zur Feststellung durch die Stadtverordneten und zur Information der Öffentlichkeit den vorliegenden Bericht gemäß § 123a HGO aufgestellt. Der Beteiligungsbericht ist innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Er soll alle Unternehmen in Rechtsformen des Privatrechts umfassen, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar zu mindestens 20 % beteiligt ist.

Der Unternehmensbegriff ist weit gefasst und schließt auch Vereine, Genossenschaften sowie bestimmte Verbände und Stiftungen ein. Die Berichtsinhalte eines jeden Unternehmens sollen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens;
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks;
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Ertragslage, Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, Kreditaufnahmen und gewährten Sicherheiten der Stadt;
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO;
- im Geschäftsjahr gewährte Bezüge an Geschäftsführung und Aufsichtsorgan.

Der Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Gießen geht über diese Mindestanforderungen hinaus. Er wird im Internet veröffentlicht, um allen Interessierten einen transparenten Einblick in die Unternehmensstrukturen der Stadt zu bieten.

Der Anteil der Beteiligungen am Gesamtvermögen, d. h. an der Bilanzsumme der Universitätsstadt Gießen beträgt rund 37 %. Im Geschäftsjahr 2024 ist der Gesamtwert der Beteiligungen auf rund 396 Mio. € angestiegen.

Vorwort

Das Beteiligungsportfolio der Universitätsstadt Gießen umfasst zum 31.12.2024 46 Beteiligungen, bestehend aus:

- 1 Eigenbetrieb
- 4 Eigengesellschaften
- 12 Beteiligungsgesellschaften
- 3 Genossenschaften
- 2 selbstständige Körperschaften
- 3 Zweckverbände
- 18 mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Gießen AG
- 3 mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH

Die unmittelbaren Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen lassen sich in vier Funktionsbereiche gliedern:

- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
- Bauen und Wohnen
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt
- Kultur und Freizeit

Die mittelbaren Beteiligungen decken darüber hinaus folgende Funktionsbereiche ab:

- Erneuerbare Energien
- Bauen und Wohnen
- Strom- und Gasversorgung
- ÖPNV

In all diesen wichtigen Funktionsbereichen sind wir gut vertreten. Täglich wird an der Umsetzung der stadtpolitischen Ziele gearbeitet: Klimaschutz, sozialer Wohnungsbau, Digitalisierung und Stadtentwicklung, um nur ein paar zu nennen.

Das Beteiligungsportfolio wird bei Bedarf erweitert. Um weitere, wichtige öffentliche Aufgaben zu erfüllen, können unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaften hinzukommen.

Zum 01.01.2024 ist der Gießener Corporate Governance Kodex (GCGK), der die Richtlinien für Unternehmenssteuerung und Unternehmensführung der Universitätsstadt Gießen zusammenfasst, in Kraft getreten. Der Umsetzung bzw. Entsprechung widmet der Beteiligungsbericht ab diesem Berichtsjahr ein eigenes Kapitel.



Quelle/Copyright „mediashots“

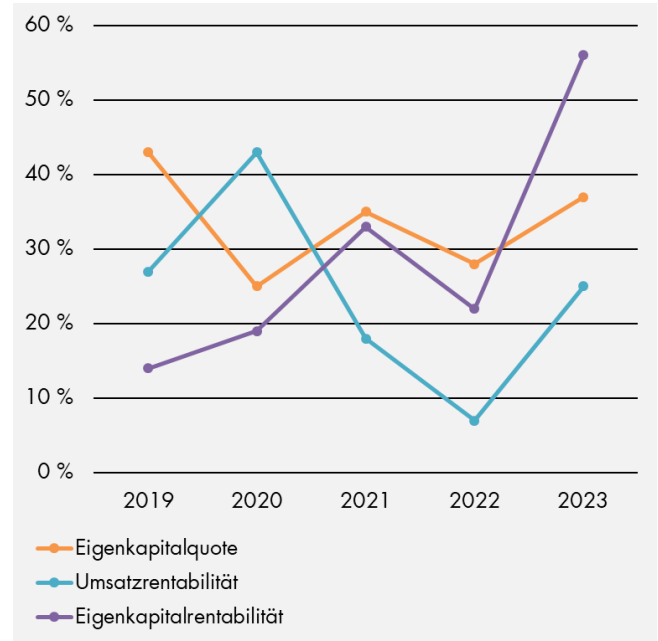
Gießen, 01.10.2025


Alexander Wright
 Bürgermeister

Kennzahlenanalyse

Kennzahlen liefern Informationen und können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verdeutlichen. Somit erleichtern sie die Auswertung der gesammelten Informationen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Unternehmen.

Drei Kennzahlen werden auf den weiteren Seiten für alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen, an denen die Universitätsstadt Gießen mehr als 20 Prozent hält, betrachtet. Sie werden folgendermaßen definiert und wie in nebenstehendem Beispielbild, grafisch dargestellt.



Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote spiegelt den Anteil des Vermögens wider, der durch eigene Mittel finanziert worden ist. Ein hohes Eigenkapital spiegelt eine geringere Risikoanfälligkeit und eine geringere Belastung durch Fremdkapitalzinsen wider.

$$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 \%$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität stellt den, auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf einen Euro Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von zehn Prozent bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von zehn Cent erwirtschaftet wurde.

$$= \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100 \%$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität oder auch Eigenkapitalrendite misst die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Sie gibt an, mit wie viel Prozent sich ihr Eigenkapital verzinst. Im Vergleich mit anderen Unternehmen der gleichen Branche macht sie Aussagen zu Erfolg bzw. Wirtschaftlichkeit möglich.

$$= \frac{\text{Jahresgewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \%$$

Beteiligungen

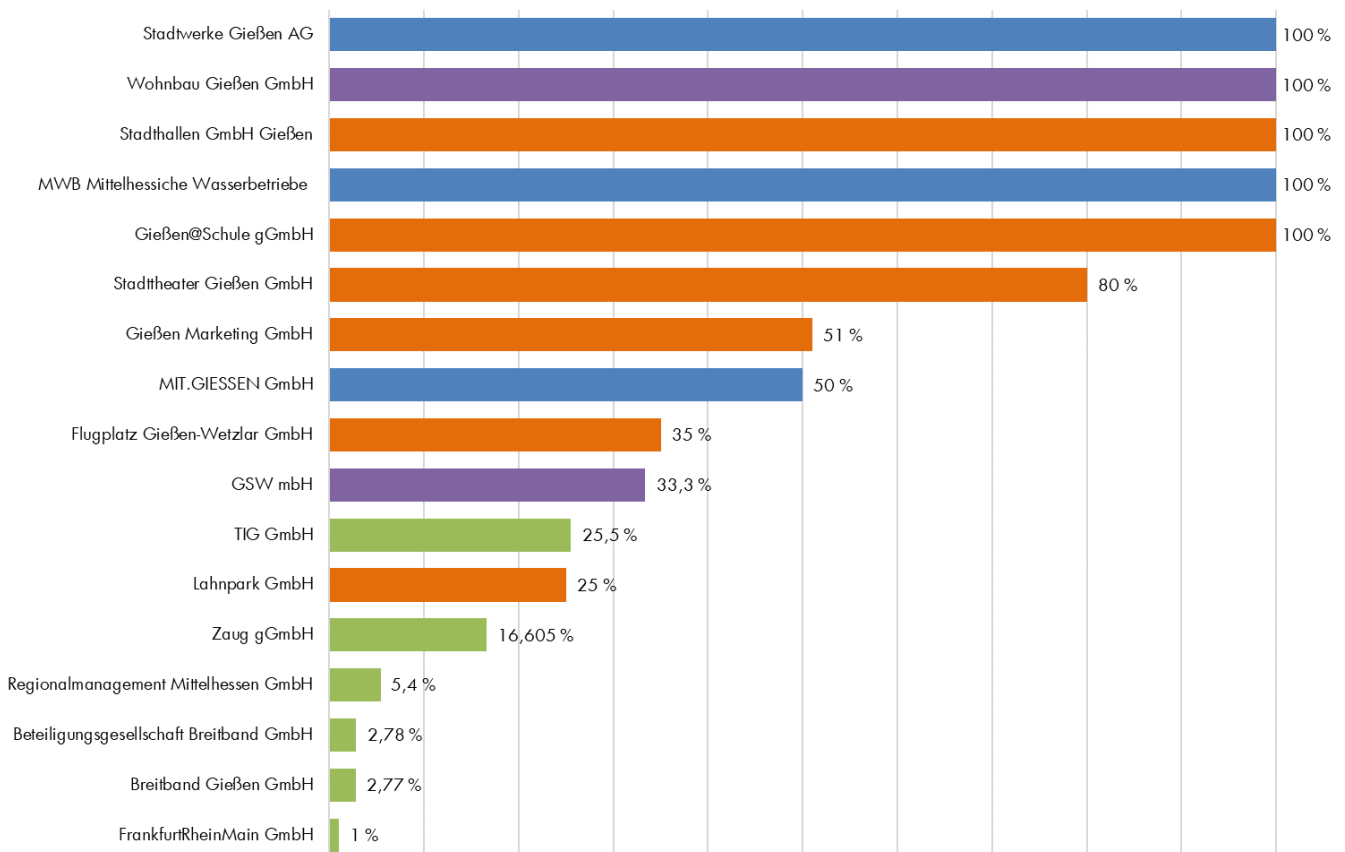
Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen sind Gesellschaften oder Betriebe, an denen die Universitätsstadt Gießen direkt beteiligt ist. Die unmittelbaren Beteiligungen lassen sich den nebenstehend abgebildeten vier Funktionsbereichen zuordnen.

Das Portfolio der unmittelbaren Beteiligungen lässt sich, anhand des Kapitalanteils, wie folgt darstellen. Bei einem Anteil von 100 % werden unmittelbare Beteiligungen auch als Eigengesellschaften bezeichnet.



Portfolio unmittelbarer Beteiligungen der Stadt Gießen











Daneben bestehen weitere unmittelbare Beteiligungen, die sich durch Mitgliedschaft, Stimmrechte oder aus Geschäftsanteilen der Universitätsstadt Gießen ergeben.

Die Farben in der nachfolgenden Übersicht geben dabei die Zugehörigkeit zu den verschiedenen Funktionsbereichen wieder.

Weiterhin verwaltet die Stadt verschiedene Stiftungen, in die jedoch kein eigenes Vermögen eingebracht wurde. Die Stiftungen finden daher nach § 123a HGO Abs. 3 im Rahmen des Beteiligungsberichts keine Berücksichtigung. Angaben zum verwalteten Stiftungskapital sind dem Jahresabschluss der Stadt Gießen zu entnehmen.

Portfolio weiterer unmittelbarer Beteiligungen der Stadt Gießen

Privatrechtliche Beteiligung an Genossenschaften		Geschäftsanteil
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG		18.290,00 Euro
Baugenossenschaft Busecker Tal eG		1.000,00 Euro
Volksbank Mittelhessen eG		525,00 Euro
Öffentlich rechtliche Beteiligung an selbstständigen Körperschaften		Stimmanteil
Sparkassenzweckverband Gießen		41,36 %
ekom21 – KGRZ Hessen		1,68 %
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, ZMW		13,96 %
Wasserverband Lahn-Ohm		1,34 %
Wasserverband Kleebach		8,09 %

Bezugnehmend auf eine im April 2025 in Kraft getretene Novelle des § 123a HGO sind weiterhin folgende Angaben zu machen:

- Die Universitätsstadt Gießen hat neben dem MWB als Eigenbetrieb kein Sondervermögen, für das Sonderrechnungen geführt werden.
- Die Wasser- und Zweckverbände sind der obenstehenden Abbildung zu entnehmen.
- Weiterhin verwaltet die Stadt verschiedene Stiftungen, in die jedoch kein eigenes Vermögen eingebracht wurde. Angaben zum verwalteten Stiftungskapital sind dem Jahresabschluss der Stadt Gießen zu entnehmen.

- Weitere Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtungen wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, existieren nicht.

Für mittelbare oder unmittelbare Beteiligungen, an denen die Stadt einen Anteil von mindestens 20 % hält, sind unter anderem die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage des Unternehmens darzulegen. Dies war für die mittelbare Beteiligung fünfwerke GmbH & Co. KG nicht möglich, da die Gesellschaft bis Redaktionsschluss keinen Geschäftsbericht vorlegte. Darüber hinaus umfasst der Beteiligungsbericht der Stadt Gießen alle vorgeschriebenen Angaben.

Unmittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Lahn-Ohm, der Wasserverband Kleebach und die Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH legten ebenfalls keinen Geschäftsbericht vor. Für Wasserverbände und Beteiligungen mit einem Anteil unter 20 % sind jedoch die detaillierten Angaben nach § 123a HGO nicht vorgeschrieben.

Eigengesellschaften



Stadtwerke Gießen AG

Lahnstraße 31

35398 Gießen

Telefon: 0641 708 0

E-Mail: info@stadtwerke-giessen.de

Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb sowie die Beratung in allen energiewirtschaftlichen Fragen, die zu einem energiewirtschaftlich sinnvollen Energieeinsatz oder zu einem sparsamen, rationellen Energieeinsatz führen,
- Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von sonstigen Verkehrsdienstleistungen,
- Einrichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Park-and-Ride-Plätzen,
- Betrieb von Gleisanlagen einschließlich der Güterbeförderung,
- Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie sonstiger Freizeitanlagen und -einrichtungen,
- Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung,
- Abwasserbeseitigung,
- Facility Management.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100 %
- Alleinige Aktionärin ist die Stadt Gießen

Besetzung der Organe

Seit der Hauptversammlung 2024 ist der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

- Herr Alexander Wright, Bürgermeister, Gießen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frau Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Gießen (1. stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Rüdiger Hahn, Gruppenleiter Forderungsmanagement, Fernwald (2. stellvertretender Vorsitzender), bis 10. Juli 2024
- Herr Andreas Weisbrod, Sachbearbeiter Netzschutz, Gießen (2. stellvertretender Vorsitzender), ab 30. Oktober 2024
- Herr Francesco Arman, Erzieher, Gießen
- Herr Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Gießen
- Herr Michael Borke, Bankkaufmann, Gießen
- Herr Thomas Füller, Kraftfahrzeugtechnikermeister, Buseck, bis 10. Juli 2024
- Herr Klaus-Dieter Grothe, Arzt, Gießen, bis 10. Juli 2024
- Frau Nina Heidt-Sommer, Landtagsabgeordnete, Gießen
- Herr Martin Jahn, Gruppenleiter Facility Management, Pohlheim
- Frau Frauke Jörren, Volljuristin, Nidderau
- Herr Christian Keil, Gruppenleiter Kunden- und Lieferantenwechsel, Allendorf (Lumda), ab 11. Juli 2024
- Herr Fabian Mirolid-Stroh, Student, Gießen, ab 11. Juli 2024

Stadtwerke Gießen AG

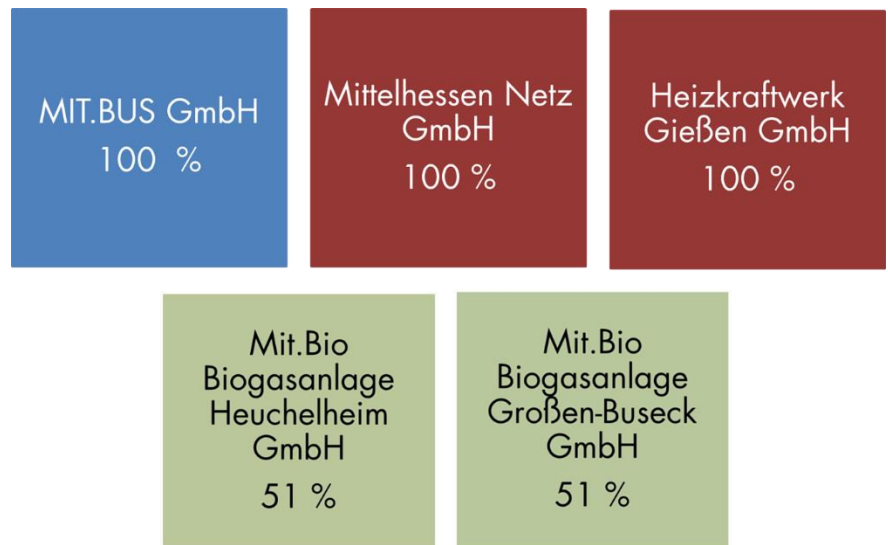
- Herr Martin Schlicksupp, Diplom-Ingenieur (FH), Gießen
- Herr Sven-Erik Schmidt, Elektroinstallateur, Langgöns, ab 11. Juli 2024
- Frau Vera Strobel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gießen
- Frau Melanie Tepe, Germanistin, Gießen
- Herr Thomas Wagner, Leiter Geschäftskundenvertrieb, Pohlheim
- Frau Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin, Gießen
- Frau Lea Ruth Weinel-Greilich, Angestellte, Gießen

Vorstand

- Jens Schmidt, Dipl.-Ing., Vorstand der Stadtwerke Gießen AG (bis 31. Juli 2024)
- Matthias Funk, Dipl.-Ing, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG
- Andreas Hergaß, Dipl.-Oec., Vorstand der Stadtwerke Gießen AG, ab 1. September 2024

Beteiligungen des Unternehmens

Neben der Stadtwerke Gießen AG als Mutterunternehmen sind folgende fünf Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß § 300 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird mit den anerkannten Fallgruppen für wirtschaftliche Betätigung wie dem Versorgungsbereich, den Verkehrsbetrieben und den Bädern erfüllt. Die Versorgung von Strom- und Gaskunden außerhalb des Stadtgebiets von Gießen dient der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke Gießen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Umsatzentwicklung

Im Berichtsjahr 2024 ist der Konzernumsatz (vor Abzug der Strom- und Erdgassteuer) gegenüber dem Vorjahr um EUR 152,4 Mio. bzw. 25,2 % auf EUR 452,7 Mio. gesunken.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren vor allem die niedrigeren Umsatzerlöse im Bereich der Strom-, Gas und Wärmeversorgung. Dieser Rückgang ist neben den geringeren Absatzmengen in der Strom- und Gasversorgung auf gefallene Beschaffungspreise zurückzuführen.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis (definiert als Gesamtleistung abzüglich Betriebsaufwendungen) beläuft sich auf 24,0 Mio. € (i. Vj. 21,0 Mio. €).

Das Konzernergebnis lag, insbesondere aufgrund eines außergerichtlichen Vergleichs mit der Landeskartellbehörde sowie aufgrund einer Einigung in einem Insolvenzanfechtungsverfahren, über dem geplanten Ergebnis.

Die Umsatzerlöse (nach Abzug von Strom- und Erdgassteuern) sind um EUR 149,1 Mio. bzw. 25,2 % auf EUR 442,5 Mio. gesunken. Der Materialaufwand sank um insgesamt EUR 159,4 Mio. bzw. 32,8 % auf EUR 325,9 Mio., so dass die Rohmarge um EUR 10,3 Mio. bzw. 9,7 % gestiegen ist.

Der Personalaufwand des Konzerns stieg im Berichtsjahr um EUR 6,5 Mio. auf EUR 57,2 Mio. an. Neben der gestiegenen durchschnittlichen Anzahl an Beschäftigten und den Stufen- und Gruppenerhöhungen haben insbesondere die Tarifsteigerungen zum deutlichen Anstieg geführt. Die Tarifsteigerungen traten zum 1. März 2024 in Kraft (TV-V, TV-N und TVöD: 200,- € + 5,5 %). Die Mitarbeiter im Tarif des LHO erhielten im Berichtsjahr eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von EUR 3.000 (pro Vollzeitstelle).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen EUR 24,3 Mio. Die Zugänge zum Anlagevermögen ohne Finanzanlagen in Höhe von EUR 31,4 Mio. liegen mit EUR 7,1 Mio. über den Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um EUR 0,5 Mio. gestiegen und betrugen EUR 37,3 Mio. Ursächlich hierfür sind vor allem notwendige höhere Zuführungen zu Wertberichtigungen von Forderungen.

Das negative Zinsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr infolge höherer Zinserträge auf Guthaben um EUR 0,7 Mio. auf EUR 0,3 Mio.

Wie auch in den Vorjahren, wurde das Ergebnis nach Steuern und der Jahresüberschuss des Konzerns im Geschäftsjahr 2024 wieder maßgeblich durch die Geschäftsentwicklung der SWG beeinflusst. Die Konzernerträge und -aufwendungen sind überwiegend auf die Geschäftsaktivitäten der SWG zurückzuführen. So werden ca. 90 % der Konzernumsätze durch die SWG generiert. Die anderen Konzernunternehmen trugen, wie in den Vorjahren, nur geringfügig zum Ergebnis nach Steuern des Konzerns bei. Der Grund ist nach wie vor der Umstand, dass die Aktivitäten dieser

verbundenen Unternehmen in großem Umfang eine Verlängerung der Wertschöpfungskette der Stadtwerke-Geschäftstätigkeiten darstellen und sie ihre Erträge und Aufwendungen dementsprechend überwiegend aus konzerninternen Geschäftsaktivitäten generieren.

Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt EUR 19,6 Mio. (i. Vj. EUR 13,6 Mio.).

Unter Berücksichtigung der Steuerbelastung aus sonstigen Steuern ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 17,9 Mio. (i. Vj. EUR 12,0 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 11,0 Mio. auf EUR 385,3 Mio.

Das Anlagevermögen ist um EUR 6,9 Mio. auf EUR 260,7 Mio. (i. Vj. EUR 253,8 Mio.) gestiegen. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 67,7 %.

Demgegenüber steht die Verringerung des Umlaufvermögens inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver latenter Steuern um EUR 17,9 Mio. auf den Wert von EUR 124,6 Mio. (i. Vj. EUR 142,4 Mio.), was einem Anteil von 32,3 % an der Bilanzsumme entspricht. Innerhalb des Umlaufvermögens sind hauptsächlich die Guthaben bei Kreditinstituten aufgrund der durchgeführten Investitionen gesunken.

Das Eigenkapital hat sich bei einem Jahresüberschuss von EUR 17,8 Mio., einer Dividendenausschüttung an die Universitätsstadt Gießen von EUR 2,8 Mio. sowie dem Abgang eines Minderheitenanteils von EUR 2,4 Mio. in Zusammenhang mit dem Erwerb von 25,1 % der Anteile an der HKW um EUR 12,6 Mio.

auf EUR 177,5 Mio. erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 46,1 % (i. Vj. 41,6 %).

Die Rückstellungen sanken um EUR 3,7 Mio. auf EUR 61,3 Mio., vor allem aufgrund geringerer Steuerrückstellungen in Zusammenhang mit dem Abschluss der Betriebsprüfung 2016 bis 2019.

Die Verbindlichkeiten einschließlich des passiven Rechnungsabgrenzungspostens sanken um EUR 21,0 Mio. auf EUR 109,8 Mio., vor allem aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung ergaben sich Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 23,8 Mio. (i. Vj. EUR 50,9 Mio.), denen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von EUR 29,5 Mio. (i. Vj. EUR 29,2 Mio.) und aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 5,5 Mio. (i. Vj. Mittelzufluss EUR 3,5 Mio.) gegenüberstanden, so dass der Finanzmittelfonds um EUR 11,2 Mio. auf EUR 51,0 Mio. sank.

Der Finanzmittelfonds bestand zum 31. Dezember 2024 ausschließlich aus liquiden Mitteln in Höhe von EUR 51,0 Mio. (i. Vj. EUR 62,3 Mio.).

Die Liquidität war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Bei Liquiditätsunterdeckung besteht jederzeit die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kreditlinien bei Banken.

Investitionstätigkeit

Insgesamt hat der Konzern im Jahr 2024 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von EUR 31,4 Mio. getätigt (i. Vj. EUR 29,4 Mio.). Der Bereich Verteilungsanlagen stellte mit Investitionen in Höhe von EUR 10,4 Mio. (i. Vj.

EUR 11,6 Mio.) den investitionsstärksten Anlagenbereich dar. Weitere investitionsstarke Bereiche waren die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit EUR 3,2 Mio. sowie Fahrzeuge für Personenverkehr in Höhe von EUR 2,1 Mio. Im Anlagevermögen werden zum Stichtag EUR 14,8 Mio. (i. Vj. EUR 11,0 Mio.) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau ausgewiesen.

Das Verhältnis der Abschreibungen zu den Investitionen (ohne Finanzanlagen) betrug für den Konzern 77,4 %, d. h. es wurde mehr in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert, als aus der Nutzung der Vermögenswerte verzehrt wurde.

Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen im Geschäftsjahr im Wesentlichen die Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Ferner bestehen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der Energiebeschaffung. Zur Absicherung der Strom- und Gaspreiskursrisiken werden Terminmarktgeschäfte in Form von Forwards (Standardprodukte und strukturierte Produkte) getätigt. Sie sind in das Risikomanagementsystem der Gesellschaft integriert und unterliegen einer laufenden Überwachung. Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag EUR 5,0 Mio. Bankbürgschaften zur Absicherung der Terminmarktgeschäfte.

Beschäftigungssituation

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Konzern insgesamt 825 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Mitarbeiterstruktur und Ausbildung

Auch im Jahr 2024 hat sich die Mitarbeiterstruktur des Konzerns wenig verändert. Das

durchschnittliche Lebensalter aller aktiv Beschäftigten (ohne Auszubildende) ist mit 47,3 Lebensjahren fast unverändert. Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Auszubildende) lag bei 15,7 Jahren. Die lange durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit ist Ausdruck einer geringen Personalfluktuation. Die Anzahl der weiblichen Beschäftigten ist mit 235 Mitarbeiterinnen zum Stichtag leicht gestiegen, während der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten (28,5 %; i. Vj. 28,6 %) in etwa unverändert ist.

Im Rahmen der gewerblichen und kaufmännischen Berufsausbildung stellten die SWG 40 Ausbildungsstellen zur Verfügung. Hiervon sind im Berichtsjahr 17 Auszubildende neu eingestellt worden.

Prognose

Auf Grundlage des verabschiedeten Wirtschaftsplans wird im Jahr 2025 für den Konzern wieder mit einem positiven Ergebnis nach Steuern deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 gerechnet.

Die mit der Energiewende anstehenden Investitionen insbesondere in Zusammenhang mit dem Stromnetzausbau, der Digitalisierung und der Wärmetransformation sind große Herausforderungen, vor denen alle Energieversorger in den kommenden Jahren stehen.

Darüber hinaus kann der bestehende Ukraine-Konflikt, der eskalierte Nahost-Konflikt und die mit dem Wechsel der Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten einhergehende veränderte Politik in den USA erhebliche Auswirkungen auf den gesamten Energiemarkt sowie die dazugehörigen Lieferketten haben.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung des SWG-Konzerns inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	442.462	100 %	591.588	100 %	- 149.126	- 25 %
Materialaufwand	325.919	74 %	485.355	82 %	- 159.436	- 33 %
Personalaufwand	57.176	13 %	50.691	9 %	6.485	13 %
Rohertrag	59.367	13 %	55.542	9 %	3.826	7 %
Abschreibungen	24.344	6 %	22.640	4 %	1.704	8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.258	8 %	36.763	6 %	494	1 %
Sonstige Erträge	26.223	6 %	24.847	4 %	1.376	6 %
Betriebsergebnis	23.988	5 %	20.985	4 %	3.003	14 %
Zins- und Beteiligungserträge	1.820	0 %	1.145	0 %	676	59 %
Finanzaufwand	1.609	0 %	1.434	0 %	175	12 %
Finanzergebnis	212	0 %	-289	0 %	501	173 %
Steuern vom Einkommen/Ertrag	4.614	1 %	7.052	1 %	- 2.438	- 35 %
Ergebnis nach Steuern	19.585	4 %	13.644	2 %	5.941	44 %
Sonstige Steuern	1.732	0 %	1.636	0 %	96	6 %
Jahresergebnis	17.853	4 %	12.008	2 %	5.845	49 %

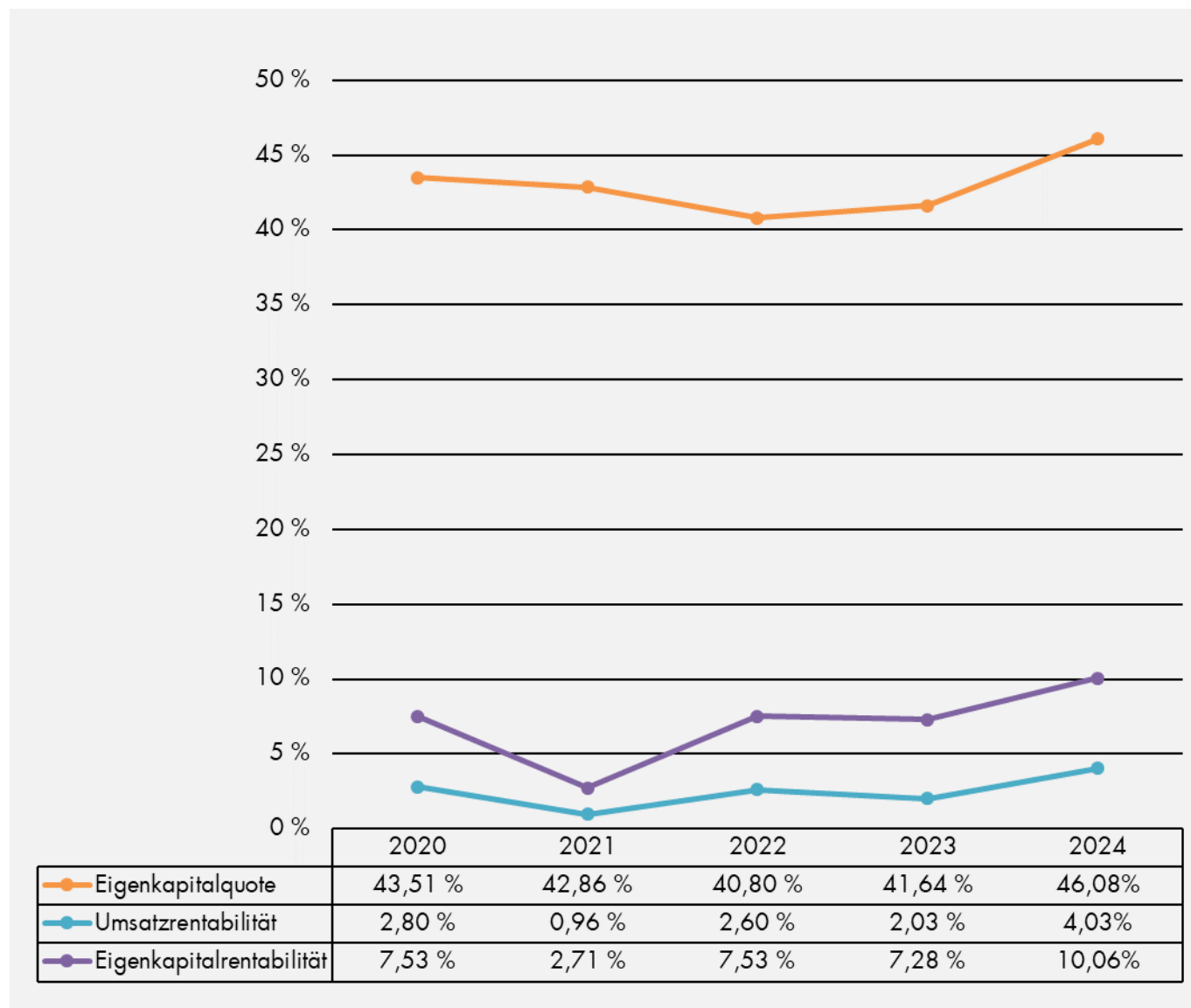
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen des SWG-Konzerns und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	260.671	68 %	253.808	64 %
Umlaufvermögen	123.732	32 %	141.622	36 %
Rechnungsabgrenzungsposten	663	0 %	707	0 %
Aktive latente Steuern	196	0 %	108	0 %
Summe Aktiva	385.263		396.245	
Eigenkapital	177.545	46 %	164.978	42 %
Sonderposten	36.701	10 %	35.539	9 %
Rückstellungen	61.236	16 %	64.983	16 %
Verbindlichkeiten	104.072	27 %	124.797	31 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5.710	1 %	5.948	2 %
Summe Passiva	385.263		396.245	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der relevantesten Kennzahlen des SWG-Konzerns über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Konzessionsabgaben	3.120 T€
Ausschüttungen	2.800 T€
Bürgerschaftsentgelte	558 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Kapitalertragssteuer inkl. Solidaritätszuschlag	739 T€

Gewährte Sicherheiten	
modifizierte Ausfallbürgschaften für alle, aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Stadtwerke resultierenden Schulden zum 31.12.	1.419 T€
Bürgschaft zur Absicherung der Mitgliedschaft der Stadtwerke Gießen AG sowie deren Tochter Mittelhessen Netz GmbH in der ZVK Darmstadt zum 31.12.	108.916 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

- ☑ Der öffentliche Zweck wird durch die erbrachten Leistungen des Versorgungsbereichs, der Verkehrsbetriebe und der Bäder gerechtfertigt.
- ☑ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☑ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.
- ☑ Die Leistungen umfassen die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb von Strom, Wärme und Gas sowie die Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats	60 T€
Pensionen für ehemalige Vorstände, Direktoren bzw. deren Hinterbliebene	287 T€
Pensionsrückstellungen	4.630 T€
Bezüge der Mitglieder des Vorstands	625 TEUR



Wohnbau Gießen GmbH
Ludwigstraße 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 9777-0
E-Mail: info@wohnbau-giessen.de
Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Vorrangiger Gesellschaftszweck ist die Sicherung einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung.
- Ihr Kerntätigkeitsfeld ist die Errichtung, Bestandserhaltung und Vermietung von Wohnungen und Häusern in Gießen.
- Anfragen von Gießener Bürgern, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind, werden bevorzugt bearbeitet.
- Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.
- Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Wohnungsgebäude mit wohnergänzendem Gebäude für Gewerbe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

- Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne ihres Gesellschaftsvertrages.
- Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten sollen angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen.
- Neben den 7.150 Wohnungen, vermietet das Unternehmen PKW-Stellplätze und rund 100 Gewerbeeinheiten an unterschiedlichste Nutzer wie beispielsweise Gastronomie, Einzelhandel oder soziale Einrichtungen.
- Der Objektbestand befindet sich im Stadtgebiet von Gießen.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100 %. Die Universitätsstadt Gießen ist alleinige Gesellschafterin des kommunalen Wohnungsunternehmens und wird vom Magistrat vertreten.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Francesco Arman, Stadtrat, Vorsitzender
- Astrid Eibelshäuser, Stadtverordnete, stv. Vorsitzende
- Lea Weinell-Greulich, Stadtverordnete
- Cornelia Mim, Stadtverordnete
- Klaus-Dieter Grothe, Stadtverordneter
- Klaus Peter Möller, Stadtverordneter
- Dr. Brigitta Klein, Mietervertreterin
- Peter Sommer, Mietervertreter
- Peter Mandzijewicz, Vertreter der Belegschaft

Unternehmensmieterrat

- Erika Wolf, Vorsitzende
- Hans Peter Zimmer, stv. Vorsitzender
- Ute Reinhard, stv. Vorsitzende, Vertreterin der Mieter mit Schwerbehinderung
- Tanja Blum
- Hans Rainer Schuster
- Mehmet Hadi Sahin
- Reza Veissi
- Gerhard Voh
- Abolghasem Rezazadeh, Vertreter der Mieter:innen mit Migration

Gesellschafterversammlung

- Francesco Arman, Stadtrat, Vorsitzender
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister

Geschäftsführung

- Dorothee Haberland

Prokuristen

- Sabine Leidich
- Alexander Windorf

Beteiligungen des Unternehmens

Wohnbau Immobilienservice GmbH, Gießen

Die Beteiligung am Stammkapital der Wohnbau Immobilienservice (vormals Mieterservice) beträgt 202 T€ bzw. 100,00 %. Die Geschäftsführerin führt in Personalunion auch die Geschäfte dieser Gesellschaft. Beide Unternehmen bilden eine Organschaft.

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG

Die Gesellschaft erwarb in 2009 7.500 Anteile á 900,00 € an der Wohnbau Genossenschaft. Im Geschäftsjahr 2024 wurden davon weitere 700 Anteile gekündigt. Der aktuelle Stand beträgt 2.300 Anteile. Die komplette Entflechtung soll planmäßig bis 2027 erfolgen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO ist erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bestandsbewirtschaftung

Der bewirtschaftete Immobilienbestand gliederte sich zum 31.12.2024 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt auf:

bewirtschafteter Immobilienbestand	2024	2023
Wohnungsbestand	7.150	7.150
- preisfreie Wohnungen	5.447	5.427
- preisgebundene Wohnungen	1.703	1.723
Garagen und Stellplätze	1.420	1.377
Gewerbliche Einheiten	103	103
Geschäfts- und andere Bauten	1	1
Wohnflächen	452.783 m ²	452.634 m ²
- preisfreie Wohnungen	345.426 m ²	344.020 m ²
- preisgebundene Wohnungen	107.357 m ²	108.614 m ²
Gewerbeflächen	13.399 m ²	13.272 m ²
Geschäfts- und andere Bauten	980 m ²	980 m ²

Zum 31.12.2024 unterliegen 1.703 öffentlich geförderte Wohneinheiten der Belegungsbindung. Dies entspricht 20 Wohnungen weniger als im Vorjahr. Dabei wird mit der Stadt Gießen regelmäßig geprüft, für welche Objekte die Belegungsbindung verlängert werden kann. Zum 01.01.2024 sind 81 Wohnungen aus der Bindung gefallen, davon konnten 36 Wohnungen um weitere zehn Jahre verlängert werden (sog. Nachbindung). Dies war für 45 Wohnungen gemäß den gültigen Fördervorgaben nicht mehr möglich, da diese bereits zuvor verlängert wurden.

Darüber hinaus bietet das Hessische Wohnraumförderungsgesetz die Option, Wohnungen, die bereits aus der Mietpreisbindung herausgefallen sind, wiederaufzunehmen. Freiwerdende Wohnungen werden von der Wohnbau Gießen daraufhin überprüft, ob eine Umwandlung gemäß diesem Fördergesetz in Frage kommt.

Neubautätigkeit

Nach den derzeitigen Erkenntnissen ist zu erwarten, dass die drei derzeit im Bau befindlichen Maßnahmen alle im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen bleiben werden. Entlang der Hannah-Arendt-Straße/Lincolnstraße, im Gebiet der sogenannten Philosophenhöhe entsteht das größte Projekt. In vier Neubauten entstehen 100 Wohnungen. Die erste Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2025 erfolgen. In der Lilienthalstraße/Ecke Stolzenmorgen entstehen auf dem Gelände des „alten Flughafen“ 39 Wohnungen. Der Projektabschluss wird voraussichtlich im Februar 2026 sein. Auf dem Grundstück der Weserstr. 28-30 werden derzeit 40 neue Wohnungen, eine Seniorentagespflege sowie eine Kindertagesstätte errichtet. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 geplant.

Modernisierung

An folgenden Objekten wurden im Geschäftsjahr 2024 umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen:

- Nahrungsberg 81 – 83
- Nahrungsberg 85 – 87
- Möserstraße 30 – 32
- Steinstraße 8 – 10
- Steinstraße 12 – 14

Begonnen wurden die Maßnahmen an folgenden Objekten:

- Rotklinker 4. – 6. Bauabschnitt
- Spitzwegring 139-145 und 147-153
- Rambachweg 14-16 und 18-20
- Dürerstr. 29/Marburgerstr. 136
- Nahrungsberg 64
- Trieb 14
- Stephanstr. 45

Geplant ist der Start der Modernisierungsmaßnahmen im Sommer 2025 an folgenden Objekten:

- Steinstraße 13-17
- Stephanstr. 7
- Schiffenberger Weg 18-20
- Helgenstock 33-35

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf ca. 41,0 Mio. €, davon wurden im Jahr 2024 ca. 16,6 Mio. € aufgewendet. Bei diesen Baumaßnahmen wird neben der Verbesserung der Wohnqualität auch eine Verbesserung des energetischen Standards zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie eine Reduzierung der Heizkosten erreicht.

Der Wirtschaftsplan sieht für die nächsten fünf Jahre weiter hohe Ausgaben für Großmodernisierungsmaßnahmen vor. Diese sind insbesondere notwendig, um einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt Gießen leisten zu können. Die geplanten Maßnahmen summieren sich auf 68,7 Mio. €.

Vermietung

Im Berichtsjahr endeten 428 Mietverträge, so dass die Fluktuationsrate 5,99 % betrug (Vorjahr: 5,82 %). Dem standen 341 Neuvermietungen (Vorjahr: 397) gegenüber.

Zum Stichtag 31.12.2024 waren 247 Wohnungen unbewohnt (Vorjahr: 202). Die Leerstandsquote betrug somit 3,45 % (Vorjahr: 2,81 %). Die Leerstandsquote ist gestiegen, da im letzten Jahr gleichzeitig deutlich mehr Objekte grundlegend modernisiert wurden als in den Jahren zuvor. Ein großer Teil der Leerstände beruht auf Modernisierungen (Wohnungen) sowie wohnungsbezogenen Instandsetzungsmaßnahmen (79 Wohnungen), welche infolge starker Abnutzung bzw. nicht mehr zeitgemäßen Inventars bei dem Mieterwechsel erforderlich wurden. Zum Stichtag standen 60 dieser Wohnungen leer.

Die Wohnungssuche, insbesondere für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen, bleibt in Gießen auch im Jahr 2024 schwierig. Zum Stichtag 31.12.2024 waren 5.533 (Vorjahr: 3.695) wohnungssuchende Haushalte bei der Wohnbau Gießen GmbH gemeldet. Der starke Anstieg der Bewerberzahlen ist auch auf die digitale sehr niedrigschwellige Anmeldemöglichkeit zurückzuführen. Mietinteressenten können sich online und unkompliziert über die Homepage der Wohnbau Gießen registrieren.

Die durchschnittlichen Nettokaltmieten sind im Berichtsjahr von 6,16 €/m²/Monat auf 6,27 €/m²/Monat gestiegen. Mit der Steigerung um 1,8 % liegt die Erhöhung deutlich unterhalb der gewöhnlichen Inflationsrate und deutlich unterhalb der bundesweiten Mietpreissteigerung im Jahr 2024. Damit hat die Wohnbau Gießen auch nach Einführung des Mietspiegels der Stadt Gießen ihre Mieten nur sehr moderat gesteigert.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Gesamtleistung	48.692	100 %	46.392	100 %	2.300	5 %
Materialaufwand	26.326	54 %	23.546	51 %	2.780	12 %
Personalaufwand	6.392	13 %	6.079	13 %	313	5 %
Rohertrag	15.974	33 %	16.767	36 %	-793	-5 %
Abschreibungen	7.239	15 %	7.264	16 %	-26	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.218	7 %	2.258	5 %	961	43 %
Sonstige Erträge	319	1 %	474	1 %	-154	-33 %
Betriebsergebnis	5.836	12 %	7.719	17 %	-1.882	-24 %
Finanzerträge	701	1 %	1.039	2 %	-338	-33 %
Finanzaufwendungen	1.568	3 %	1.492	3 %	76	5 %
Finanzergebnis	-867	-2 %	-453	-1 %	-415	-92 %
Steuern Einkommen/Ertrag	17	0 %	114	0 %	-97	-85 %
Ergebnis nach Steuern	4.952	10 %	7.151	15 %	-2.200	-31 %
Sonstige Steuern	1.600	3 %	1.613	3 %	-14	-1 %
Jahresergebnis	3.352	7 %	5.538	12 %	-2.186	-39 %

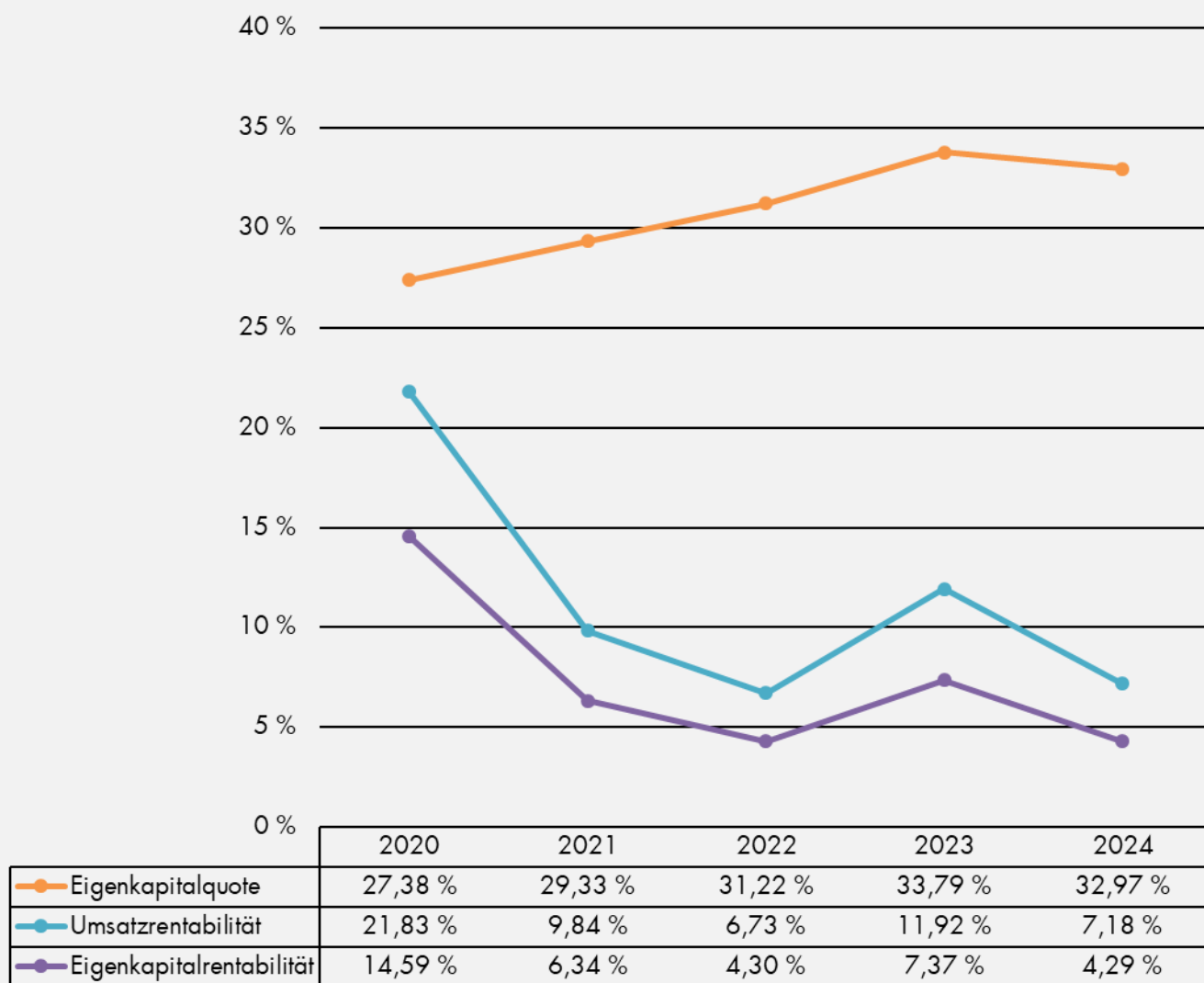
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	213.296	90 %	199.751	90 %
Umlaufvermögen	23.576	10 %	22.660	10 %
Rechnungsabgrenzungsposten	156	0 %	37	0 %
Summe Aktiva	237.027		222.449	
Eigenkapital	78.145	33 %	75.158	34 %
Rückstellungen	2.067	1 %	3.061	1 %
Verbindlichkeiten	153.586	65 %	139.975	63 %
Rechnungsabgrenzungsposten	3.230	1 %	4.255	2 %
Summe Passiva	237.027		222.449	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der relevantesten Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende/Ausschüttung	365 T€
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	344 T€
▪ Zinseinnahmen	85 T€
▪ Tilgungen	260 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Kapitalertragssteuer inkl. Solidaritätszuschlag auf Dividenden	96 T€

Kreditaufnahmen und Zuschüsse	
gewährte Kredite	0 T€
Erwerb von Belegungsrechten	0 T€

Gewährte Sicherheiten	
modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	10.375 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck wird durch die Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsverorgung der Gießener Bevölkerung erfüllt.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Pensionszahlungen an ehemalige Geschäftsführer	15.769,25 €
Rückstellungen für ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Angehörige	136.895,00 €
Vergütung für Aufsichtsratssitzungen	10.800,00 €
Vergütung für Unternehmensmierratssitzungen	1.240 €
Vergabeausschuss	0,00 €
Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr eine fixe Vergütung von 180.196,14 € sowie Zuschüsse in die Zusatzversorgungskasse von 15.520,81 € und Sachleistungen von 10.065,72 €.	

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2028

Dienstleistungen

- Sicherung einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung,
- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen,
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur,
- Erwerb, Belastung und Veräußerungen von Grundstücken,
- Ausgabe von Erbbaurechten,
- Bereitstellung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Wohnungsgebäuden mit wohnungsergänzenden Gebäuden für Gewerbe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Ausgleichsleistungen

Der Ausgleichsbetrag resultiert ausschließlich aus der Erbringung der DAWI. Soweit zur Erbringung der an die Wohnbau Gießen GmbH übertragenen Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erforderlich ist, gewährt die Stadt Gießen Ausgleichsleistungen in Form von:

- Grundstücken zu Preisen unter dem Verkehrswert. Der Umfang der Verbilligung wird innerhalb von drei Monaten nach Beurkundung des Grundstücksvertrags durch schriftlichen Bescheid der Stadt Gießen an die Wohnbau Gießen GmbH festgestellt.

- Darlehen, Investitionskostenzuschüsse, Bürgschaften und Zuschüssen für den Ankauf von Belegungsrechten.
- Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die Stadt behält sich vor, während des Betrauungszeitraums zumindest alle drei Jahre sowie bis zu sechs Monate nach dem Ende des Betrauungszeitraums Kontrollen zur Vermeidung von Überkompensation durch die gewährten Ausgleichsleistungen durchzuführen.

Der Stadt müssen auf Verlangen Buchführungsunterlagen vorgelegt werden, die die Kosten und Einnahmen aus anderen Tätigkeiten getrennt ausweisen sowie die Parameter benennen, nach welchen die Zuordnung der Kosten und Einnahmen nach DAWI und sonstigen Tätigkeiten erfolgt. Jährliche Prüfung der aufgestellten Trennungsrechnung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 des Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012).



Stadthallen GmbH Gießen

Stadthallen GmbH Gießen
Südanlage 3
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 7510
E-Mail: shg@giessen.de
Internet: www.shg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Die Verwaltung und Betrieb der Kongresshalle Gießen, der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen, der Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Allendorf und der Liegenschaft Schiffenberg.
- Über die zuvor genannten Liegenschaften hinaus kann die Gesellschaft weitere städtische Liegenschaften verwalten, soweit sie hiermit von der Stadt Gießen beauftragt wird.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100 %
- Alleinige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Aufsichtsrat

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Vorsitz
- Christiane Janetzky-Klein, stv. Vorsitz
- Thiemo Roth, Stadtverordneter

- Dominik Erb, Stadtverordneter
- Melanie Tepe, Stadtverordnete
- Michael Borke, Stadtverordneter

Geschäftsführung

- Sadullah Güleç

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Auf Basis des vorläufigen Lageberichts lässt sich folgender Geschäftsverlauf zusammenfassen:

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19. Juli 1996 bezogen sich die Aktivitäten der Gesellschaft im Berichtsjahr 2024 auf die Verwaltung und den Betrieb

- der Kongresshalle Gießen,
- der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen,
- der Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Allendorf
- und der Liegenschaft Schiffenberg.

In diesen Liegenschaften bietet die Gesellschaft Ressourcen (Räume, Säle, Technik) und Dienstleistungen (Reinigung und Bestuhlung, Technische Veranstaltungsbetreuung) zur Durchführung von Veranstaltungen aller Art. Die Raumvermietungen bilden die primäre Einnahmequelle der Gesellschaft und sind korrespondie-

rend mit dem unterschiedlichen Veranstaltungsaufkommen allgemein schwankend. Eine weitere Einnahmequelle bilden die Vermietungen von Gaststätten in den Bürgerhäusern und auf dem Schiffenberg.

Im Vergleich zu den Pandemie Jahren 2020 und 2021 hat das Veranstaltungsaufkommen in 2024 das Niveau der Vor-Pandemie-Jahre deutlich übertroffen, was in der Branche als „Nachholeffekt“ bewertet wird. In 2024 blieben die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr zwar leicht zurück, erreichten aber erneut ein höheres Niveau als in der Vor-Pandemie-Zeit.

Das Geschäftsjahr 2024 war, wie zuvor auch das Geschäftsjahr 2023, durch eine negative Kostenentwicklung geprägt. Die Zunahme des Veranstaltungsgeschehens führt einerseits zu einer Zunahme der Energieverbräuche. Einen besonders starken Effekt auf die Entwicklung der Energiekosten hatten im Vorjahr die stark gestiegenen Energiepreise während der Energiekrise in Folge des Ukraine-Kriegs.

Belegungs- und Umsatzentwicklung in 2024

Kongresshalle

Die Säle, Foyers und die ehemalige Kunsthalle in der Kongresshalle wurden insgesamt 237-mal belegt (Vorjahresbelegungen 228). Diese Veranstaltungen wurden von ca. 65.590 Gästen besucht, im Vorjahr waren es 69.882. Die Konferenzräume konnten im Berichtsjahr 937-mal mit insgesamt ca. 33.920 Besuchern vermietet werden. Im Vorjahr waren es 1.055 Belegungen mit ca. 38.485 Besuchern. Trotz dieses Rückgangs gegenüber dem Vorjahr bestätigt das Ergebnis die tendenziell wachsende Nachfrage nach Konferenz- und Seminarräumen in der Kongresshalle, die auch unabhängig von den Pandemie-Ereignissen bereits längerfristig zu beobachten ist. Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft der Kongresshalle insgesamt

€ 488.664 (Vermietung der Säle und Foyers: € 309.572, Vermietung der Konferenzräume: € 86.490, Mieteinnahmen aus Wirtschaftsgütern wie Beamer, Flipchart u. a. Tagungstechnik: € 92.602). 2023 hatten die Einnahmen insgesamt € 489.506 betragen.

Bürgerhäuser

Auch die Einnahmen aus den Vermietungen in den Bürgerhäusern sind leicht hinter dem Ergebnis von 2023 geblieben, sie bewegen sich aber ebenfalls auf einem insgesamt höheren Niveau als zuvor. Sie betrugen im Bürgerhaus Rödgen € 13.489 (2023: € 14.939), in der Sport- und Kulturhalle Allendorf € 30.430 (2023: € 29.158), im Bürgerhaus Kleinlinden € 41.009 (2023: € 50.653) und im Bürgerhaus Wieseck € 68.356 (2023: € 65.053). Die Bürgerhäuser und die Sport- und Kulturhalle Allendorf wurden insgesamt 1.005-mal (2023: 1.079-mal) vermietet. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt ca. 45.435 (2023 ca. 45.299) Gästen besucht.

Schiffenberg

Im Falle der ehemaligen Klosteranlage Schiffenberg, die nicht in erster Linie als Event-Location zu sehen ist, stehen Aspekte wie Pflege und Entwicklung des Kulturguts, Gastronomie, Freizeit und Tourismus im Vordergrund. Im Vergleich zu den anderen Liegenschaften nimmt der Schiffenberg insofern eine Sonderstellung ein.

Um den Anforderungen als öffentliche Sehenswürdigkeit von überregionaler Bedeutung und den vielfältigen Nutzungsinteressen gerecht zu werden, können Veranstaltungen im Innenhof der Klosteranlage nur in begrenztem Umfang durchgeführt werden. Eine langjährige Tradition hat hierbei der Musikalische Sommer, der vom Kulturamt der Stadt Gießen organisiert wird. Etablierte Veranstaltungen sind daneben der Mittelaltermarkt (im Frühjahr) sowie der Gießener Kultursommer, der 2024 in 7. Auflage wieder stattfinden konnte. Die Konzertreihe mit national und international bekannten

Künstlern hat sich seit dem Auftakt in 2016 entwickelt und etabliert und sorgt mit dem stimmungsvollen Ambiente des Schiffenbergs für überregionalen Publikumszuspruch.

Kostenentwicklung in 2024

Im Geschäftsjahr 2024 sind die Energiepreise wieder gesunken, so dass die Kosten für Wärme und Kälte im Materialaufwand gegenüber 2023 um ca. T€ 110 gesunken sind. Trotz dieses erfreulichen Rückgangs bleibt die weitere Entwicklung der Energiepreise jedoch unsicher. Dies bestätigt das Bemühen, weiterhin an der Reduzierung der Energieverbräuche in den betriebenen Veranstaltungsstätten zu arbeiten. Verfolgt wird dieses Ziel durch Investitionen in effizientere technische Gebäudeanlagen, einem Programm zur Installation von Photovoltaik-Anlagen und dem Kommunalen Energiemanagement, welches seit 2019 in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gießen bzw. der MIT.GIESSEN GmbH betrieben wird.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	966	100 %	979	100 %	-14	-1 %
Materialaufwand	416	43 %	537	55 %	-121	-23 %
Personalaufwand	1.363	141 %	1.243	127 %	120	10 %
Rohrertrag	-813	-84 %	-801	-82 %	-12	-2 %
Abschreibungen	56	6 %	66	7 %	-9	-14 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.012	312 %	2.344	239 %	668	28 %
Sonstige Erträge	3.968	411 %	3.241	331 %	727	22 %
Betriebsergebnis	87	9 %	31	3 %	57	184 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	-
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	-
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	-
Steuern Einkommen/Ertrag	10	1 %	0	0 %	10	344.864 %
Ergebnis nach Steuern	77	8 %	31	3 %	46	150 %
Sonstige Steuern	36	4 %	36	4 %	0	0 %
Jahresergebnis	41	4 %	-5	-1 %	46	850 %

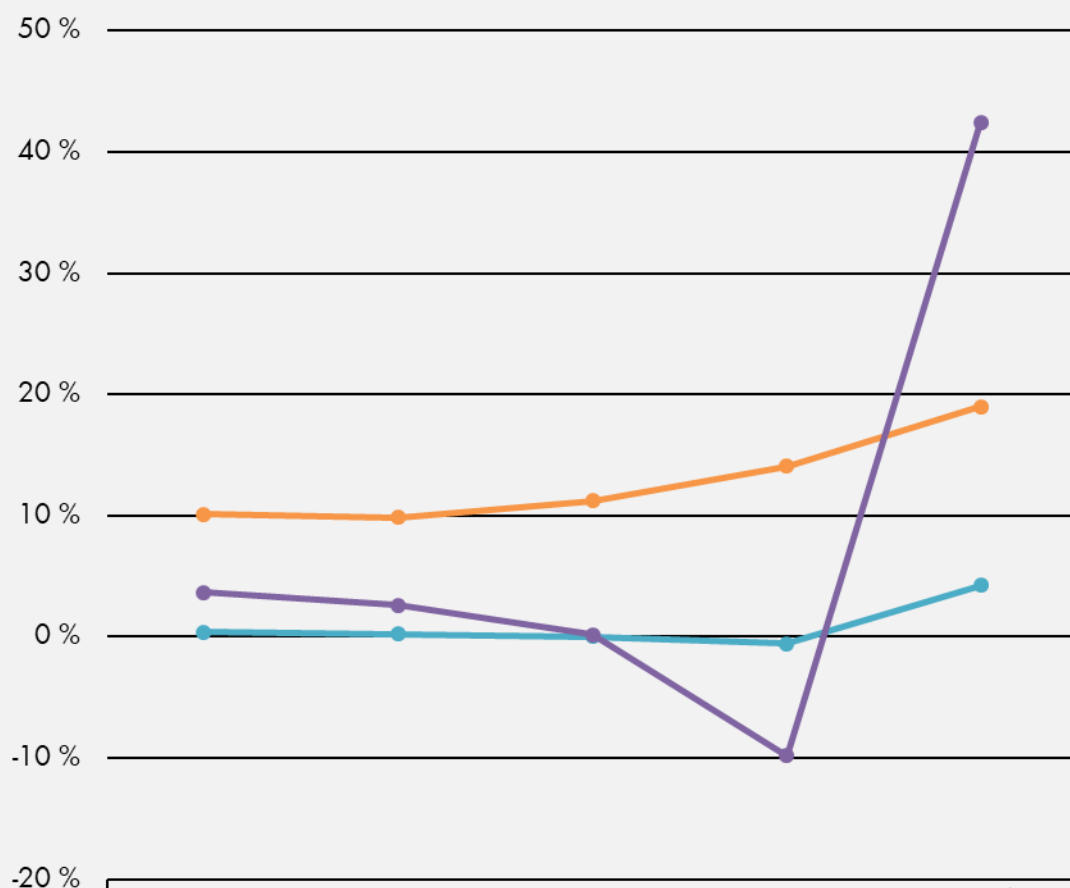
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	184	36 %	195	50 %
Umlaufvermögen	319	63 %	194	49 %
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1 %	3	1 %
Bilanzsumme Aktiva	507		393	
Eigenkapital und Sonderposten	96	19 %	55	14 %
Rückstellungen	68	13 %	63	16 %
Verbindlichkeiten	343	68 %	274	70 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	507		393	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



	2020	2021	2022	2023	2024
— Eigenkapitalquote	10,13 %	9,86 %	11,24 %	14,09 %	18,97 %
— Umsatzrentabilität	0,38 %	0,25 %	0,01 %	-0,56 %	4,23 %
— Eigenkapitalrentabilität	3,70 %	2,64 %	0,19 %	-9,82 %	42,43 %

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Betriebskostenzuschüsse	1.610 T€
Investitionszuschüsse	2.863 T€

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Keine	

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 191.768,19 €.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck wird durch Dienstleistungen erfüllt, die dem Gemeinwohl von Einwohnern, Vereinen usw. dienen.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2027

Dienstleistungen

- Bereitstellung von ausreichenden Räumlichkeiten und Flächen sowie sonstiger Infrastruktur einschließlich personeller und sachlicher Mittel im Rahmen der Vorhaltung des Betriebes der Kongresshalle, Bürgerhäuser und Schiffenberges zur gemeinschaftlichen Nutzung durch die Vereine und Organisationen sowie die Bürger*innen der Stadt, z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen, Sitzungen, Feiern, Tagungen, Ausstellungen etc.
- Gastronomische Versorgung im Zusammenhang mit der gemeinschaftlichen Nutzung durch die Vereine und Organisationen.
- Bürgerhaus Rödgen: Dauervermietung an die AWO als DAWI,
- Mehrzweckhalle Allendorf: Dauervermietung an eine Arztpraxis als DAWI,
- Dauervermietung der sog. Pächterwohnung in der Mehrzweckhalle Allendorf als DAWI-Aktivität, weil dadurch der Betrieb der Gaststätte unterstützt wird.

Ausgleichsleistungen

Soweit für die Erbringung der oben aufgeführten DAWI erforderlich, kann die Stadt an die Stadthallen GmbH Gießen Ausgleichsleistungen, d. h. alle vom Staat aus staatlichen Mitteln jedweder Art gewährten Vorteile (z. B. Verlustausgleichungen, Betriebs-, Sanierungs- und Investitionszuschüsse, Sacheinlagen, ein

zu marktunüblichen Konditionen gewährtes Darlehen, eine verbilligte bzw. unentgeltliche Überlassung bzw. Übertragung von Grundstücken und Gebäuden oder eine entsprechende Garantie wie eine Bürgschaft oder Patronats-erklärung) entrichten.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die Stadthallen GmbH Gießen führt gegenüber der Stadt jährlich, nach Ablauf des Geschäftsjahres, den Nachweis über die Verwendung der Mittel, um sicherzustellen, dass durch die Begünstigungen keine Überkompensation für die Erbringung von DAWI-Leistungen entsteht und keine Vorteile für die Erbringung von anderen Tätigkeiten, die nicht im allgemeinem wirtschaftlichen Interesse stehen, gewährt werden.

Dies geschieht durch einen Verwendungsnachweis bzgl. der eingesetzten Investitionszuschüsse und bezüglich der Ausgleichszahlungen durch den jeweiligen Jahresabschluss und anderweitige, durch die Stadt auf die Überkompensierung der zur Verfügung gestellten Mittel hin zu überprüfende Nachweise entsprechend, insbesondere durch die zu erstellende Trennungsrechnung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012).



Gießen@Schule gGmbH
Ostanlage 21
35390 Gießen

Tel: 0641 9844479-22
E-Mail: info@giessenatschule.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens sind die Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung, der Förderung der Jugendhilfe, die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen, sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Angebote sowie sonstiger Unterstützungsmaßnahmen etwa im Bereich von Schulverpflegung oder Bibliotheks- und IT-Support an Schulen der Universitätsstadt Gießen.

2. Der Gegenstand wird insbesondere durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung und Durchführung der ganztägigen Angebote mit den Schulen der Universitätsstadt Gießen sowie durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten und von unterrichtsunterstützenden sozialpädagogischen Fördermaßnahmen erfüllt.

3. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, einen Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen, zukunftsfähigen Bildung und Betreuung an den Schulen der Universitätsstadt Gießen als Schulträger zu leisten. Sie trägt zur Förderung der Chancengleichheit bei, indem sich das Angebot an alle Schülerinnen und Schüler richtet.

4. Der Gesellschaftszweck wurde durch die im Jahr 2024 durchgeführten und vorgehaltenen Jugendhilfemaßnahmen, sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Angebote sowie sonstiger Unterstützungsmaßnahmen an den ganztägig arbeitenden Schulen der Stadt Gießen, etwa im Bereich von Schulverpflegung, Bibliotheken und Familienzentren an Schulen eingehalten.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100%.
- Einzige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Francesco Arman, Stadtrat, Vorsitzender
- Markus Schmidt, Stadtverordneter, Stellvertretender Vorsitzender
- Nina Heidt-Sommer, Stadtverordnete
- Dr. Moritz Jäger, Stadtverordneter
- Volker Karger, Staatliches Schulamt Gießen
- Dr. Jan Schneider, Schulleiter der Ludwig-Uhland-Schule
- Hilde Hammermann, Landgraf-Ludwigs-Gymnasium
- Michael Brumhardt, Schulleiter der Theodor-Litt-Schule
- Doris Bachmann, Mitarbeiterin Gießen@Schule gGmbH
- Katja Gerlach, Mitarbeiterin Gießen@Schule gGmbH

Geschäftsführung

- Ralf Volgmann

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung und Durchführung der ganztägigen Angebote mit den Schulen der Universitätsstadt

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen und Wirtschaftliches Umfeld

In der Universitätsstadt Gießen ist die Gießen@Schule gGmbH an 27 Schulen tätig. Die Gießen@Schule unterstützt sie bei der Schulentwicklung – vor allem im Bereich des pädagogischen und/oder nicht unterrichtenden Personals und fungiert auch als Anstellungsträger für die Umsetzung von Personalmaßnahmen in ganztägig arbeitenden Schulen. Das geschieht transparent, professionell und mit dem Ziel, größere Reibungsverluste zu vermeiden.

Außerdem besteht die Notwendigkeit, den Bereich der Schulsozialarbeit weiterzuentwickeln und stufenweise auszuweiten.

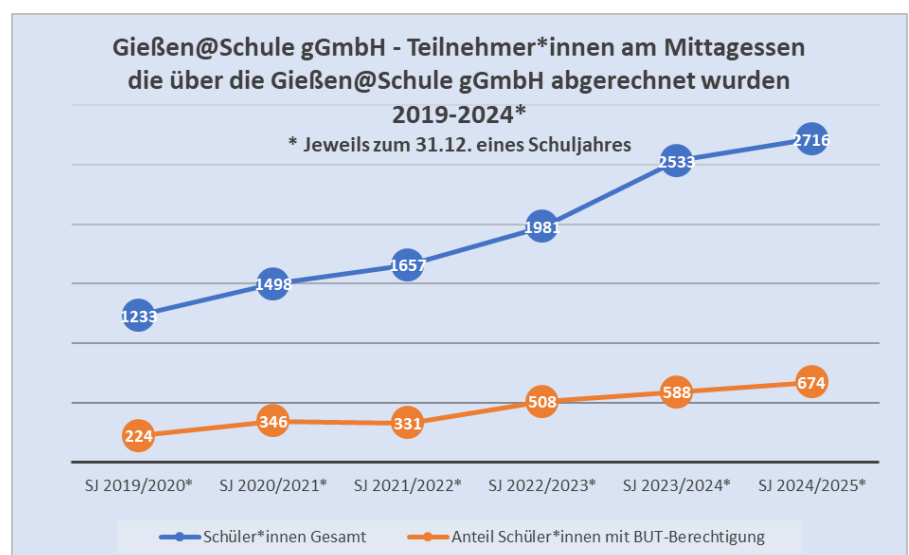
Im Bereich der ganztägig arbeitenden Schulen verwaltet der Schulträger die den

Gießen sowie durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten und von unterrichtsunterstützenden sozialpädagogischen Fördermaßnahmen erfüllt.

Schulen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, trägt für die ordnungsgemäße Verausgabung und die ordnungsgemäße Erstellung der Verwendungsnachweise Verantwortung.

Die Gießen@Schule gGmbH hat die Personalverantwortung gegenüber den pädagogischen Fachkräften, Bibliothekskräften und dem Personal der Schulverpflegung. In diesem Bereich waren zum 31.12.2024 372 Beschäftigte tätig, die überwiegend in Teilzeitkonstruktionen befristete Verträge haben, da die Bewilligung des Landes jeweils auf ein Schuljahr bezogen ist.

Die Weiterentwicklung von Gießener Schulen zu ganztägig arbeitenden Schulen hat zu einer Erhöhung der Teilnehmer*innen am gemeinschaftlichen Mittagessen an Gießener Schulen geführt.



Personal

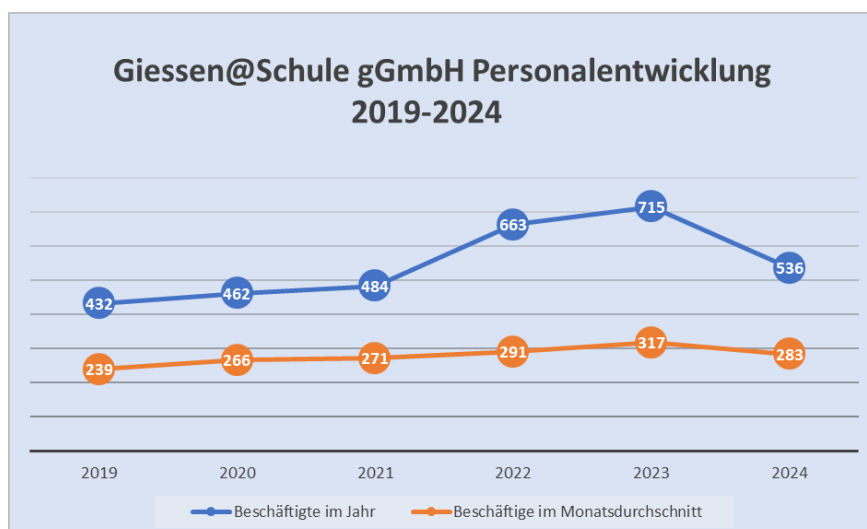
Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Gießen@Schule gGmbH **372 Mitarbeitende**, davon

- **142** geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs.1 Nr.1 SGB IV,
- **134** nicht meldepflichtig Beschäftigte, steuerfreie Aufwandsentschädigung i.S. des § 3 Nr. 26 EStG
- **96** SV-pflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale

Alle Mitarbeitenden zusammengerechnet, entspricht dies ca. **77** vollzeitäquivalenten Beschäftigungsverhältnissen.

Im Berichtszeitraum führten sowohl die Erhöhung der personellen Ausstattung als auch die tariflichen Steigerungen zu einer Erhöhung der Personalkosten. Neben den Erhöhungen in den Tariftabellen haben 28 Mitarbeitende eine höhere Stufe erhalten.

Im Jahr 2024 waren mit 536 Mitarbeitenden im Vergleich zu 715 Beschäftigten im Jahr 2023 insgesamt weniger Mitarbeitende für die Gießen@Schule tätig. Dies war auf einen überdurchschnittlichen Personalwechsel bei den pädagogischen Beschäftigten der ganztätig arbeiten Schulen zum Start des Schuljahres 2023/2024 zurückzuführen.



Tätigkeitsbereiche

1. Ganztätig arbeitende Schule:

In der Universitätsstadt Gießen bieten insgesamt 23 Schulen ganztätige Angebote an. Zur Unterstützung waren in der Gießen@Schule zum Jahresende 2024 **431** pädagogische Betreuer*innen und pädagogische Fachkräfte beschäftigt.

2. Bibliothekskräfte: Im Bereich der Bibliotheken sind zum Jahresende 2024 **25** Bibliothekskräfte beschäftigt. Die Kernaufgaben der Bibliothekskräfte sind:

- Unterstützung bei der laufenden Aktualisierung des Bestandes der Schulbibliothek,
- Ausleihe an Schüler*innen und Lehrkräfte,
- Mahnwesen,
- Betreuung/Aufsicht von einzelnen Schülergruppen in der Bibliothek.

3. Mensa-Bereich: Im Bereich der Mittagsverpflegung sind zum Jahresende 2024 **47** Küchenhilfskräfte beschäftigt.

Die Kernaufgaben der Küchenhilfskräfte sind:

- Kontrolle der durch den Caterer angelieferten Speisen,
- Eindecken der Tische,
- Ausgabe des Essens,
- Reinigung.

4. Schulsozialarbeit: Zur Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung sind bei der Gießen@Schule zum Jahresende 2024 16 Schulsozialarbeiter*innen beschäftigt.

Kernaufgaben der Schulsozialarbeit sind:

- Beratung und Einzelfallhilfe,
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Klassen,
- Offene Angebote sowie
- inner- und außerschulische Vernetzung und Kooperation.

In den Projekten zur **vertieften Berufsorientierung** und in den **Intensivklassen an beruflichen Schulen (InteA)** richten sich die Angebote an die Schüler*innen in den entsprechenden Klassen.

5. Familienzentren an Grundschulen: Familienzentren an Grundschulen sind ein Bindeglied zwischen familiärem und schulischem Kontext. Die Maßnahme ist im Jahr 2024 an drei Grundschulen und zwei Förderschulen gestartet.

6. Netzwerk Schultheater Marburg-Gießen: das neue Schultheater Netzwerk Marburg-Gießen fungiert seit 2023 als Beratungs- und

Kompetenzzentrum für Tanz, Theater und Performance, um mit Schülerinnen und Schülern vor Ort zu wirken.

7. Diesterweg-Stipendium: Bildungsstipendium für Kinder und ihre Eltern.

8. IT-Support: Im Bereich IT-Support ist eine IT-Fachkraft mit einem Umfang von 39 Wochenstunden beschäftigt.

9. Projektarbeit: Im Jahr 2024 wurden die folgenden Projekte durchgeführt:

- Hüttenbau-Projekt 2025
- Deutsch Sommer 2024 – Ferien die Schlammachen
- Kulturkoffer

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Im Berichtszeitraum schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 43 T€ ab.

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand per 31.12. beträgt 417 T€.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt per 31.12. 100 T€. Dem stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 176 T€ gegenüber. Die Verbindlichkeiten bestehen größtenteils gegenüber den Caterern sowie in der Personalkostenabwicklung.

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresüberschuss auf das Geschäftsjahr 2025 zu übertragen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	5.436	100 %	4.828	100 %	608	13 %
Materialaufwand	1.728	32 %	1.426	30 %	302	21 %
Personalaufwand	3.365	62 %	2.980	62 %	385	13 %
Rohertrag	344	6 %	423	9 %	-79	-19 %
Abschreibungen	36	1 %	36	1 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	286	5 %	376	8 %	-90	-24 %
Sonstige Erträge	21	0 %	22	0 %	-1	-3 %
Betriebsergebnis	43	1 %	33	1 %	10	31 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	43	1 %	33	1 %	10	31 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	43	1 %	33	1 %	10	31 %

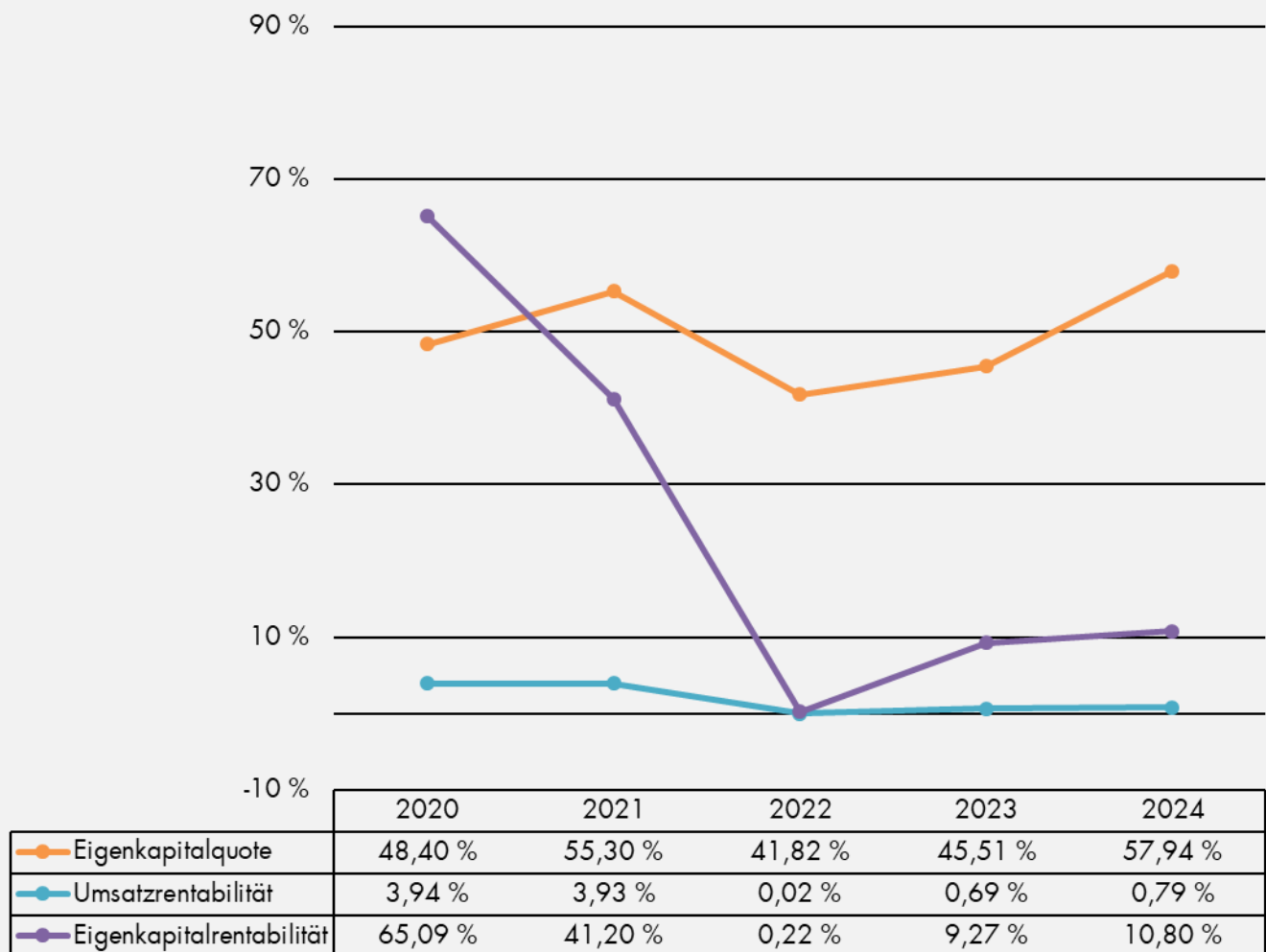
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	100	15 %	106	14 %
Umlaufvermögen	587	85 %	677	86 %
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	690		784	
Eigenkapital u. Sonderposten	400	58 %	357	46 %
Rückstellungen	24	3 %	16	2 %
Verbindlichkeiten	176	26 %	336	43 %
Rechnungsabgrenzungsposten	90	13 %	75	10 %
Bilanzsumme Passiva	690		784	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen
Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
3.440 TEUR

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

- ☒ Die gemeinnützige Gesellschaft erfüllt durch die Dienstleistungen der Unterstützung und Förderung von Schulen einen öffentlichen Zweck.
- ☒ Tätigkeiten im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen zählen zudem nach § 121 Abs. 2 HGO zu den Ausnahmen, die nicht als wirtschaftlich gelten.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Geschäftsführung	88.134,94 €
Bezüge des Aufsichtsrats	0,00 €

Beteiligungsgesellschaften



Stadttheater Gießen GmbH
Südanlage 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 7957-0
E-Mail: intendanz@stadttheater-giessen.de
Internet: www.stadttheater-giessen.de

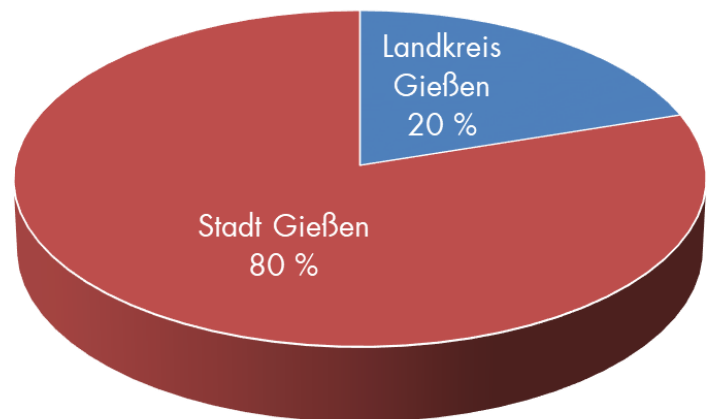
Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Stadttheater Gießen GmbH besteht in der Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von Auswärtsgastspielen. Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an.

Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Die Stadttheater Gießen GmbH ist im Rahmen des Studienganges „Drama, Theater, Medien“ der Justus-Liebig-Universität Gießen an der theaterpraktischen Ausbildung von Studenten beteiligt. Des Weiteren in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen an der Ausbildung in den Bereichen Eventmanagement und Eventtechnik. Die Gesellschaft ist auf Grund ihres Unternehmenszwecks nicht in den Bereichen Forschung und Entwicklung tätig. Die Gesamtverantwortung für diese Beteiligungen liegt bei der Intendantin.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Stadttheater Gießen GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Gießen
- Anita Schneider, Landrätin, Landkreis Gießen

Aufsichtsrat

- Herr Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Vorsitz
- Frau Anita Schneider, Landrätin, stellv. Vorsitz
- Herr Andreas Rockel, Oberamtsrat
- Frau Simone Stein, Amtsrätin (ab 01.04.2024)
- Herr Jan-Sebastian Kittel (bis 31.10.2024)
- Herr Behzad Borhani
- Herr Heiner Geißler
- Frau Nina Heidt-Sommer
- Frau Sophie Müller
- Andreas Münnich
- Herr Thiemo Roth
- Herr Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Frau Prof. Dr. Katharina Lorenz, Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen (ab 01.04.2024)
- Frau Helga Göbel, Verein der Freunde des Stadttheaters Gießen
- Herr Stefan Becker, ehemaliger erster Kreisbeigeordneter des Landkreis Gießen
- Herr Prof. Dirk Metzger, Vizepräsident der THM
- Herr Phillip Möhler, Vorsitzender des Betriebsrates

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft lag im Berichtsjahr bei

- Frau Simone Sterr, Intendantin
- Herr Dr. Martin Reulecke, geschäftsführender Direktor

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die gemeinnützige Aufgabe liegt in der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes an die Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Vorbemerkung

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen des Proben- und Spielbetriebes im Zeitraum März 2020 bis Juli 2022 können seit Beginn der Spielzeit 2022/23 die Vorstellungen des Stadtheaters Gießen wieder ohne Einschränkung besucht werden.

Vorstellungen

Im Jahr 2024 wurden im Großen Haus 166 Vorstellungen angeboten.

Im Kleinen Haus wurden 127 Vorstellungen gezeigt.

In weiteren Spielstätten des Stadtheaters wurden 34 Vorstellungen gezeigt.

Spielbetrieb

Die Vorstellungen auf beiden Bühnen des Stadtheaters und in weiteren Spielstätten in Gießen besuchten im genannten Zeitraum rund 89.600 Personen.

Gastspiele eigener Produktionen außerhalb wurden 2024 von rund 2.300 Personen besucht.

Mit seinen diversen Angeboten ist es dem Stadttheater Gießen auch im Jahr 2024 gelungen, das Publikum mit einem vielseitigen Programm zu begeistern und auch zu fordern.

Ausbildungstätigkeit und Praktika

Als Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft leistet die Stadttheater Gießen GmbH kontinuierlich einen verantwortungsbewussten Beitrag als Ausbildungsbetrieb und beschäftigte im Jahr 2024 insgesamt 6 Auszubildende. Neben dem zeitgemäß ausgerichteten Ausbildungsberuf Veranstaltungstechniker:in bildet das Stadttheater Gießen im Bereich Theatermaker:in, Maskenbildner:in sowie Schreiner:in aus.

Im Jahr 2024 betreuten die Mitarbeiter:innen des Stadtheaters insgesamt 76 Praktikant:innen in verschiedenen Abteilungen.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Stadttheater Gießen GmbH blieb auch 2024 weiterhin stabil. Die Zuwendungen sind im Berichtsjahr ausschließlich zum Ausgleich der Mehrkosten durch tarifliche Lohnanpassungen erhöht worden.

Der Anstieg der Personalkosten in 2024 wurde maßgeblich von zwei Faktoren bestimmt. Zum einen erfolgte eine Auszahlung von tariflichen Inflationsausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt T€ 644, zum anderen entfaltete die stufenweise Anhebung der Mindestgage im Tarifbereich NV Bühne von 2.500 € auf 2.715 € mit einem Volumen von rund 150 T€ in 2024 ihre volle Wirkung. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass die Personalkosten in 2023 aufgrund verschiedener Faktoren deutlich unter den Ansätzen im Wirtschaftsplan geblieben waren.

Ertragslage

Das Jahresergebnis 2024 liegt mit T€ 18 im positiven Bereich. Im Berichtsjahr sind die Umsatzerlöse des Stadtheaters im Vergleich zum Vorjahr um T€ 303 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 1.274.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur unterstützte außerhalb der Quotierung die Durchführung von Gastspielen in Hessen, während die Gesellschafter der GmbH für die Kosten des Landesticket Hessen aufkamen. Nachrichtlich sei an dieser Stelle dokumentiert, dass die Stadt Gießen auf eigene Rechnung einen Betrag von T€ 400 in die (Bau-) Unterhaltung des Stadttheaters investierte.

Vermögenslage

Die mittel- und kurzfristigen Vermögensteile werden im Wesentlichen durch flüssige Mittel und Forderungen gegen Gesellschafter bestimmt. Das Eigenkapital beträgt T€ 78. Das mittel- und kurzfristig realisierbare Vermögen reicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag ergab sich eine gegenüber 2023 um T€ 354 gesunkene Liquidität. Die nach wie vor hohe Gesamtsumme von T€ 2.202 resultiert insbesondere aus pandemiebedingt erhaltenen Mitteln der Bundesagentur für Arbeit (Stichwort Kurzarbeitergeld). Auch unabhängig davon zeichnet die Liquiditätssumme zum Bilanzstichtag kein relevantes Bild, da sie lediglich eine vorübergehende Größenordnung abbildet. Ihr stehen im Januar des Folgejahres anfallende Kosten aus Rechnungen des Vorjahres sowie Personalausgaben gegenüber.

Prognose

Die wirtschaftliche Lage kann weiterhin als stabil bezeichnet werden. Die Stadttheater Gießen GmbH befindet sich, wie schon unter Wirtschaftliche Lage ausgeführt, nach wie vor auf einem soliden Kurs.

Auf Basis des aktuellen Wirtschaftsplanes 2025 ist nach aktuellem Stand wiederum, wenn auch wahrscheinlich nur sehr knapp, mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse inklusive Zuschüsse	20.128	100 %	18.550	100 %	1.578	9 %
Materialaufwand	1.228	6 %	944	5 %	284	30 %
Personalaufwand	16.654	83 %	15.380	83 %	1.274	8 %
Rohertrag	2.245	11 %	2.226	12 %	19	1 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.236	11 %	2.192	12 %	44	2 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	9	0 %	33	0 %	-24	-73 %
Zinsen und ähnliche Erträge	9	0 %	2	0 %	7	309 %
Außerordentliche Aufwendungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	9	0 %	2	0 %	7	309 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	18	0 %	36	0 %	-18	-49 %
Sonstige Steuern	0	0 %	1	0 %	-1	-100 %
Jahresergebnis	18	0 %	35	0 %	-17	-48 %

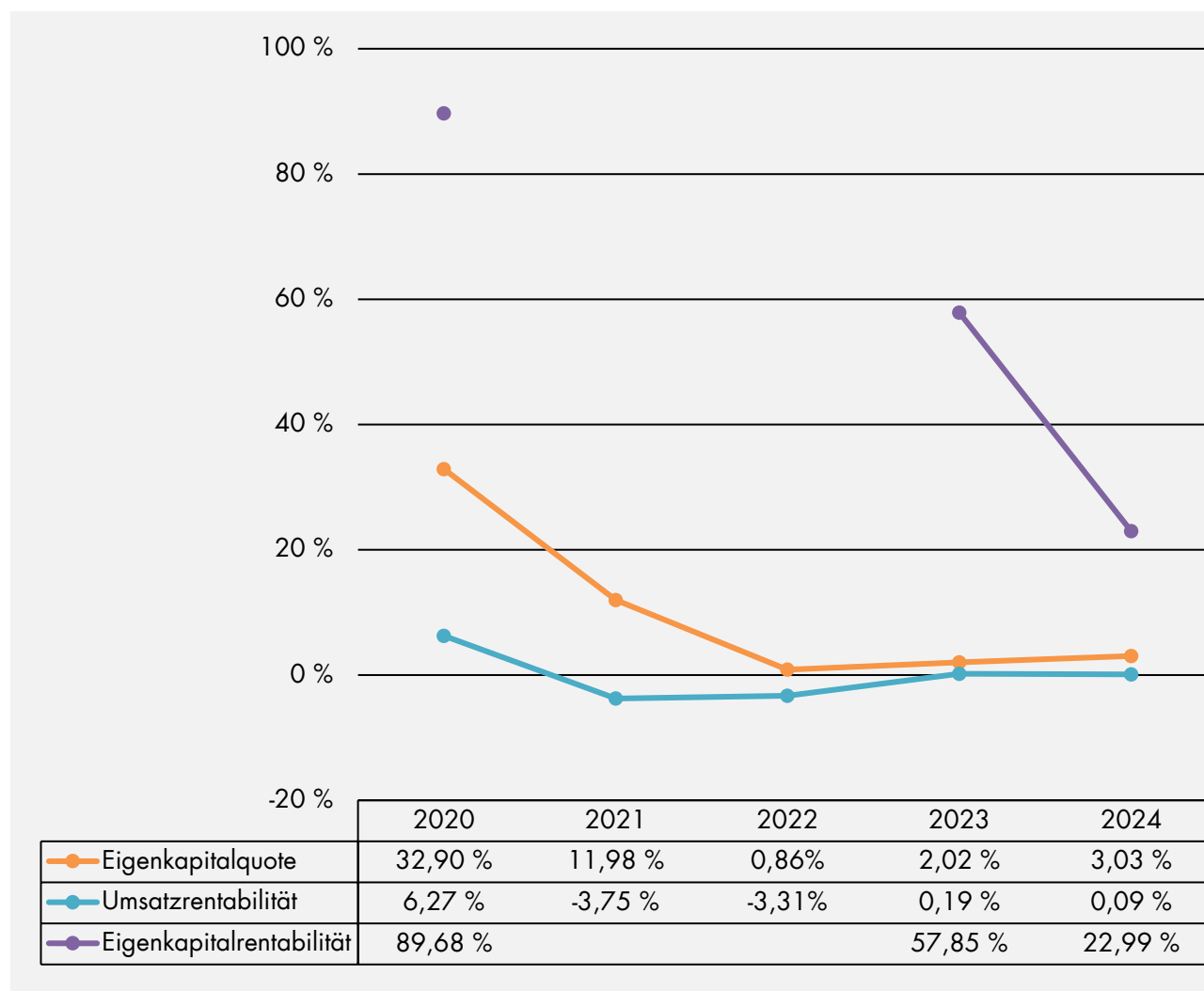
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	2.575	99 %	2.970	99 %
Rechnungsabgrenzungsposten	29	1 %	34	1 %
Summe Aktiva	2.604		3.004	
Eigenkapital u. Sonderposten	79	3 %	61	2 %
Rückstellungen	1.418	54 %	1.977	66 %
Verbindlichkeiten	994	38 %	888	30 %
Rechnungsabgrenzungsposten	112	4 %	78	3 %
Summe Passiva	2.604		3.004	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität würde für 2021 und 2022 Werte unterhalb von -100 % ausweisen. Daher konnten die beiden Werte in der Grafik nicht abgebildet werden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Betriebskostenzuschüsse	8.017 T€

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Absicherung der ZVK-Mitgliedschaft	211 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Die Gesellschaft erfüllt einen öffentlichen Zweck durch Volksbildung und Vermittlung wertvollen Kulturguts.
- ☒ Kultur, Sport, Erholung und Verpflegungsangebote zählen nach § 121 Abs. 2 HGO zu den Ausnahmen, die nicht als wirtschaftliche Tätigkeiten gelten.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt € 266.547,18.

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wird kein Entgelt gewährt.

Überblick zur erfolgten Freistellung

Freistellungsgrundlage

Jährliche AGVO-Anzeige mit Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gießen.

Dienstleistungen

- Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von Auswärtsgastspielen.
- Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an.
- Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: Der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Ausgleichsleistungen

Betriebsbeihilfen auf Grundlage des jährlichen Wirtschaftsplans sowie weitere projektbezogene Investitions- und/oder Betriebsbeihilfen. Die Weiterleitung der Betriebsbeihilfen in Form der Landeszuweisung aus KFA-Mitteln erfolgt in Höhe des tatsächlichen Geldeingangs bei der Stadt Gießen.

Maßnahmen zur Überkompensation

Jährliche Verwendungsnachweisprüfung im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadttheater Gießen GmbH.

Gesetzliche Grundlage

Die Mittelgewährung durch die Stadt Gießen erfolgt jährlich als von der Notifizierung freigestellte Beihilfe für Kultur und Erhalt des kulturellen Erbes nach Art. 53 der Verordnung Nr. 651/2014 (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung/AGVO vom 17.06.2014) und auf der Grundlage des jeweiligen Wirtschaftsplanes der Stadttheater Gießen GmbH. In diesem Wirtschaftsplan werden die voraussichtlichen Aufwendungen nach den Anforderungen gem. Art. 53 Abs. 5 AGVO aufgeschlüsselt.



Gießen Marketing GmbH
Südanlage 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1880
E-Mail: marketing@giessen.de
Internet: www.giessen-entdecken.de

Tourist-Information Gießen
Schulstraße 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 975-1890
E-Mail: tourist@giessen.de
Internet: www.giessen-entdecken.de

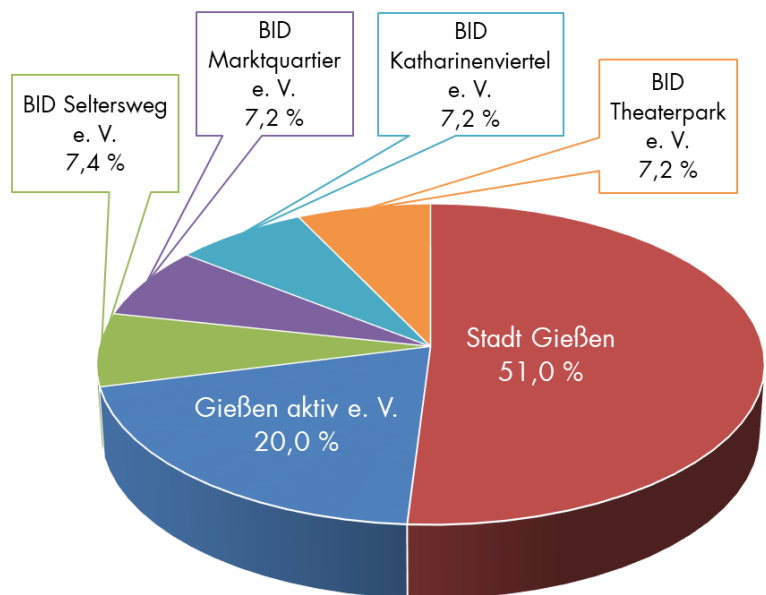
Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die die Attraktivität der Universitätsstadt Gießen für Einwohner, Besucher und Gewerbetreibende erhalten und steigern. Dazu zählen insbesondere:

- Förderung der zentralen Funktionen der Stadt,
- Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen,
- Management sowie Koordination von Veranstaltungen in der Stadt,
- Förderung des öffentlichen und regionalen Tourismus,
- die Konzeption und Durchführung von Image- und Stadtwerbung,
- Innen- und Außenmarketing,

- Citymanagement als Koordination der auf die Innenstadt gerichteten Aktivitäten aller am Stadtleben beteiligten Akteure,
- Durchführung von Dienstleistungen für die Aufgabenträger der städtischen Innovationsbereiche und des Vereins Gießen aktiv e. V.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Gießen Marketing GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister der Stadt Gießen
- Robert Balser, Vorsitzender Gießen aktiv
- Heinz-Jörg Ebert, Vorsitzender BID Seltersweg e. V.
- Jörg Leibold-Meid, Vorsitzender BID Marktquartier e. V.
- Andreas Walldorf, Vorsitzender BID Katharinviertel e. V.
- Verena Waldschmidt, Vorsitzender BID Theaterpark e. V.

Geschäftsführung

- Frank Hölscheidt

Beirat

Bestehend aus zwei Vertretern des Magistrates der Stadt Gießen, je einem Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und bis zu 15 weiteren Personen.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Voraussetzungen der §§ 121 ff HGO sind gewahrt. Zweck der Gesellschaft ist die Attraktivitätssteigerung der Stadt Gießen durch die oben benannten Maßnahmen. Dieser öffentliche Zweck rechtfertigt die Betätigung der Gießen Marketing GmbH. Auch steht Art und Umfang der Betätigung im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 32 auf TEUR 362 erhöht. Die Zuschüsse der Universitätsstadt Gießen und eines Gesellschafters haben sich von TEUR 725 auf TEUR 750 erhöht. Den Erträgen stehen vorrangig Personalaufwendungen (TEUR 374) sowie Materialaufwendungen (TEUR 426) entgegen.

Aus den Ertrags- und Aufwandsposten resultiert für die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 61 (i.Vj. TEUR 90).

Das positive Jahresergebnis ist das Resultat aus den gestiegenen Umsatzerlösen, der gestiegenen Zuschüsse und den teilweise gesunkenen Kosten insbesondere im Personalaufwandsbereich.

Weiterhin wurde eine Rückstellung für die mögliche Rückzahlung erhaltener Zuschüsse im Jahr 2024 (TEUR 75) gebildet. Aufgrund von Vorschriften zur EU-Beihilfe ist davon auszugehen, dass im Berichtsjahr erhaltene, jedoch nicht in vollem Umfang verwendete Zuschüsse nicht in der Gesellschaft verbleiben dürfen, sodass hieraus eine wahrscheinliche Rückzahlungspflicht resultiert.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr ein Cashflow von TEUR -646 gegenüber TEUR -692 im Vorjahr erwirtschaftet, der durch die erhaltenen Zuschüsse (TEUR 750) ausgeglichen wird.

Auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich ein Anstieg der Bilanzsumme von TEUR 438 in 2023 auf TEUR 547 in 2024. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der liquiden Mittel (TEUR 89) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 15). Auf der Passivseite begründet insbesondere die Erhöhung der sonstigen Rück-

stellungen (TEUR 79) und der Anstieg des Eigenkapitals aufgrund des positiven Jahresergebnisses die Erhöhung der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich aufgrund des Jahresergebnisses von 42,1 % in 2023 auf 44,9 % in 2024 erhöht.

Da die durchgeführten Veranstaltungen in der Regel nicht kostendeckend sind, ist die Gießen Marketing GmbH von den ertragswirksamen Zuschüssen der Stadt Gießen sowie anderer Zuschussgeber abhängig.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	362	100 %	330	100 %	32	10 %
Materialaufwand	426	118 %	401	121 %	25	6 %
Personalaufwand	374	103 %	402	122 %	-28	-7 %
Rohertrag	-438	-121 %	-472	-143 %	35	7 %
Abschreibungen	12	3 %	3	1 %	9	320 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	242	67 %	172	52 %	70	40 %
Sonstige Erträge	752	208 %	738	224 %	14	2 %
Betriebsergebnis	60	17 %	90	27 %	-30	-34 %
Zinsertrag	1	0 %	0	0 %	1	1680 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	1	0 %	-0	0 %	1	1680 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	-98 %
Ergebnis nach Steuern	61	17 %	90	27 %	-29	-32 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	61	17 %	90	27 %	-29	-32 %

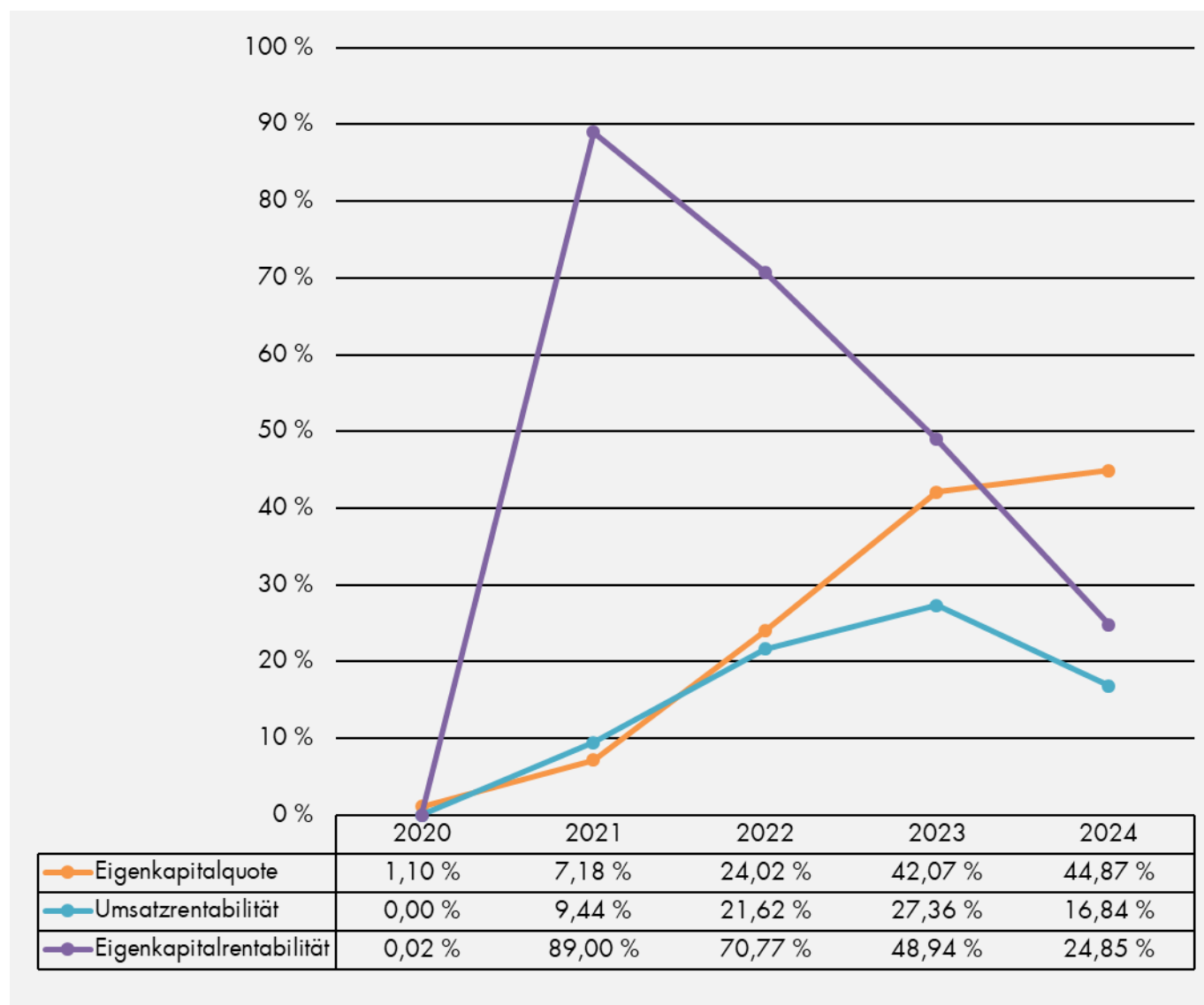
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	10	2 %	8	2 %
Umlaufvermögen	535	98 %	430	98 %
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0 %	0	0 %
Summe Aktiva	547		438	
Eigenkapital u. Sonderposten	245	45 %	184	42 %
Rückstellungen	146	27 %	68	16 %
Verbindlichkeiten	155	28 %	185	42 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	1	0 %
Summe Passiva	547		438	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Zuschüsse

750 T€

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt € 20.400.

Für die Tätigkeit des Beirats wird kein Entgelt gewährt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck zur Rechtfertigung der Betätigung liegt in der Attraktivitätssteigerung der Stadt Gießen.
- ☒ Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- ☒ Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2030

Dienstleistungen

- Förderung der zentralen Funktionen der Stadt. Hierzu können insbesondere die Tätigkeiten gefasst werden, die zur Positionierung der Universitätsstadt Gießen als Wissenschafts-, Studenten-, Kultur- und Einkaufsstadt von der Gießen Marketing GmbH notwendig sind.
- Planung, Durchführung und Vermarktung eigener Veranstaltungen sowie Veranstaltungen im Interesse der Stadt Gießen. Hierzu gehören das Management, die Koordination von Veranstaltungen in der Stadt sowie Beratungen externer Veranstalter. Die Organisation der Gießen Marketing GmbH erstreckt sich auf verschiedene wiederkehrende Veranstaltungen im Stadtgebiet Gießen.
- Darüber hinaus wird die Gießen Marketing GmbH dazu berechtigt, weitere Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekte, die im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse der Stadt liegen, zu organisieren.
- Förderung des örtlichen und des regionalen Tourismus. Hierzu sind auch ausnahmsweise die Durchführungen von Stadtführungen der Gießen Marketing GmbH sowie deren Ticketverkauf als Dawl zu fassen.
- Durchführung und Vermittlung buchbarer Stadtführungen, die im allgemeinen öffentlichen Interesse der Stadt liegen.
- Konzeption und Durchführung von Image- und Stadtwerbung sowie des Innen- und Außenmarketings sowie die Entwicklung neuer touristischer Angebote.

- Citymanagement als Koordination der, auf die Innenstadt gerichteten Aktivitäten aller am Stadtleben beteiligten Akteure, einschließlich der Durchführung von Dienstleistungen für die Aufgabenträger der städtischen Innovationsbereiche und des Vereins Gießen aktiv e.V. Hiervon sind ebenso weitere projektbezogene Tätigkeiten der Gießen Marketing GmbH sowie Beratungsleistungen im Rahmen städtischer Projekte (wie z. B. dem Fußgängerleitsystem) betroffen.
- Die Aufgabengebiete der Gießen Marketing GmbH werden in der Homepage werblich widergespiegelt.

Ausgleichsleistungen

Ausgleichsleistung in Form der Betriebskostenzuschüsse, welche sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergeben.

Maßnahmen zur Überkompensation

Jährliche Verwendungsnachweisprüfung mit Prüfung der einzureichenden Trennungsrechnung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012).



MIT.GIESSEN GmbH

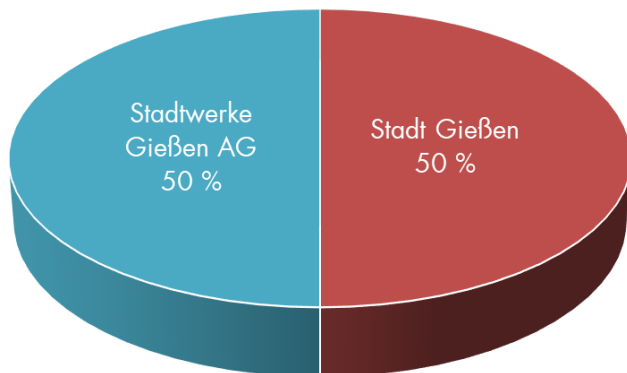
Lahnstraße 31

35398 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

- Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge insbesondere auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und Vertrieb von Strom, Wärme, Gas und erneuerbaren Energien
- Planung Errichtung, Betrieb und Verpachtung von PV-Anlagen
- kommunales Energiemanagement

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der MIT.GIESSEN GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin der Stadt Gießen
- Jens Schmidt, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG (bis 31.07.2024)

- Andreas Hergaß, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG (ab 01.08.2024)
- Matthias Funk, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG

Geschäftsführung

- Jutta Müller, Dipl. Ing. Architektin
- Wladislaw Krenz, Dipl.-Kaufmann

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt den öffentlichen Zweck der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die MIT.GIESSEN GmbH wurde am 21. Dezember 2022 von der Universitätsstadt Gießen und der Stadtwerke Gießen AG gegründet. Im Geschäftsjahr 2024 hat die MIT.GIESSEN GmbH insgesamt 11 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 480 kWp errichtet, in Betrieb genommen und anschließend an die Universitätsstadt Gießen sowie die Stadthallen GmbH verpachtet.

Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 49 (3,3%) auf T€ 1.450. Die MIT.GIESSEN GmbH investierte in 2024 insgesamt T€ 580 in die Anschaffung und Erzeugung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 191 auf T€ 148. Die Reduktion ist auf einen Ausgleich bestehender Forderungen aus dem Vorjahr gegenüber der Universitätsstadt

Gießen und der Stadtwerke Gießen AG zurückzuführen. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich in Folge der zahlungswirksamen Investitionstätigkeit von T€ 890 auf T€ 330 reduziert. Das Eigenkapital ist ergebnisbedingt um T€ 4 auf T€ 34 angestiegen. Der Jahresüberschuss soll vollständig auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Verbindlichkeiten sind von T€ 1.452 auf T€ 1.398 gesunken und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten in Höhe von T€ 140, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 344 sowie Verbindlichkeiten aus einem Gesellschafterdarlehensvertrag in Höhe von T€ 914.

Die Gesellschaft erzielt für 2024 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 95. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ -580 und entspricht in voller Höhe den getätigten Investitionsausgaben. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt T€ -75 und entspricht den im Geschäftsjahr 2024 getätigten Zins- und Tilgungsleistungen. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 liquide Mittel in Höhe von T€ 330 auf. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Liquiditätsengpässe sind nicht zu erwarten.

Die Umsatzerlöse betragen im laufenden Geschäftsjahr T€ 214. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Verpachtung und Wartung von Photovoltaikanlagen sowie der Erbringung von Dienstleistungen in Verbindung mit dem kommunalen Energiemanagement (Leistungsnehmer jeweils: Universitätsstadt Gießen). Die Materialaufwendungen für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf T€ 66. Davon entfallen T€ 25 auf bezogene kaufmännische Dienstleistungen, T€ 15 auf Wartungs- und Instandhaltungsleistungen und T€ 25 auf bezogene Dienstleistungen des

kommunalen Energiemanagements (energetische Beratung und Kontrolle). Die Personalaufwendungen in 2024 betragen T€ 65.

Die Universitätsstadt Gießen wünscht sich einen steigenden jährlichen Zubau von installierter PV-Leistung. Der Trend sinkender Einkaufspreise von Photovoltaikmodulen war auch in 2024 zu erkennen und förderte gemeinsam mit der besseren Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben in der Region den Ausbau von PV-Anlagen erheblich. Des Weiteren plant die MIT.GIESSEN GmbH ab dem Jahr 2025 eine neue Dienstleistung im Bereich „Planung, Bau und Wartung städtischer Straßenbeleuchtungsanlagen“ für die Universitätsstadt Gießen anzubieten. Mit der hierdurch erreichten Erweiterung und Diversifizierung des Leistungsspektrums werden Ertragskraft und Stabilität der Gesellschaft weiter gestärkt. Die Gesellschaft geht für 2025 von einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 etwas geringeren Jahresüberschuss aus.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	214	100 %	107	100 %	107	101 %
Materialaufwand	66	31 %	27	25 %	39	147 %
Personalaufwand	65	30 %	50	47 %	15	29 %
Rohertrag	83	39 %	30	28 %	54	180 %
Abschreibungen	25	12 %	1	1 %	24	2803 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	4 %	8	8 %	0	3 %
Sonstige Erträge	1	0 %	0	0 %	1	590 %
Betriebsergebnis	51	24 %	21	19 %	30	146 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	45	21 %	12	11 %	33	283 %
Finanzergebnis	-45	-21 %	-12	-11 %	-33	-283 %
Steuern Einkommen/Ertrag	2	1 %	2	2 %	-1	-30 %
Ergebnis nach Steuern	4	2 %	6	6 %	-3	-41 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	4	2 %	6	6 %	-3	-41 %

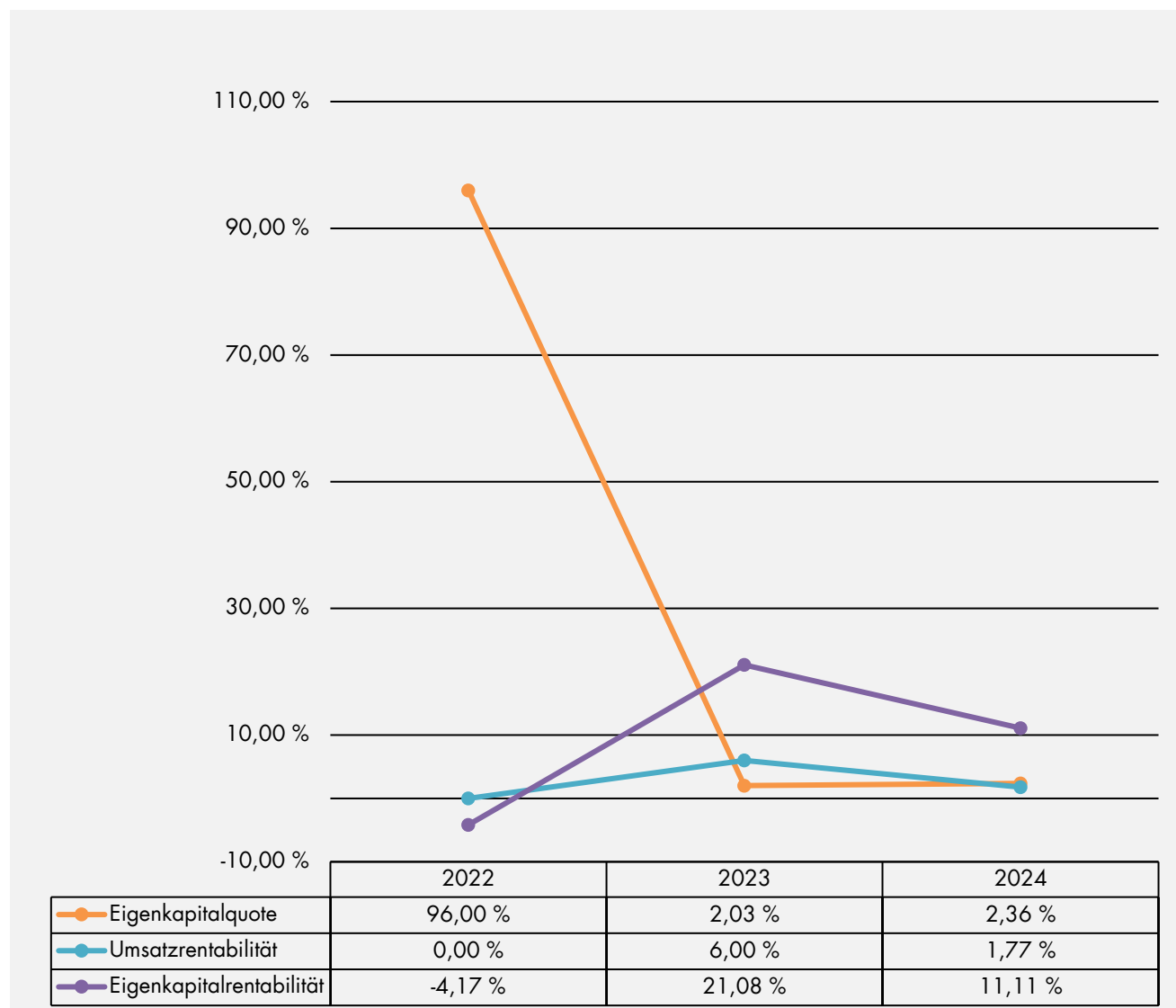
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	972	67 %	417	28 %
Umlaufvermögen	478	33 %	1.082	72 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.450		1.499	
Eigenkapital	34	2 %	30	2 %
Rückstellungen	18	1 %	16	1 %
Verbindlichkeiten	1.398	96 %	1.452	97 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.450		1.499	

Unternehmenskennzahlen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen ab dem Rumpfgeschäftsjahr 2022.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

110 TEUR

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Gießen: Die Gesellschaft dient vorrangig der Deckung des Eigenbedarfs an Strom z. B. städtischer Schulen.
- ☒ Leistungsfähigkeit und Bedarf: Der voraussichtliche Bedarf der Stadt wurde ermittelt und steht nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt.
- ☒ Subsidiaritätsprüfung: Die Tätigkeiten können nicht durch heimische Handwerksbetriebe abgebildet werden. Die regionale Wirtschaft kann durch Auftragserteilungen im vergaberechtlichen Rahmen sowie vom Kompetenzauf- und -ausbau bei Zukunftstechnologien profitieren.
- ☒ Die Tätigkeiten erfüllen den Tatbestand energiewirtschaftlicher Betätigung gem. § 121 Abs. 1a HGO.



Bild: Sandra Engel

Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH
c/o Gebrüder Allendörfer Betonwerk GmbH
Rheinfelser Straße 81-85
35398 Gießen-Lützellinden

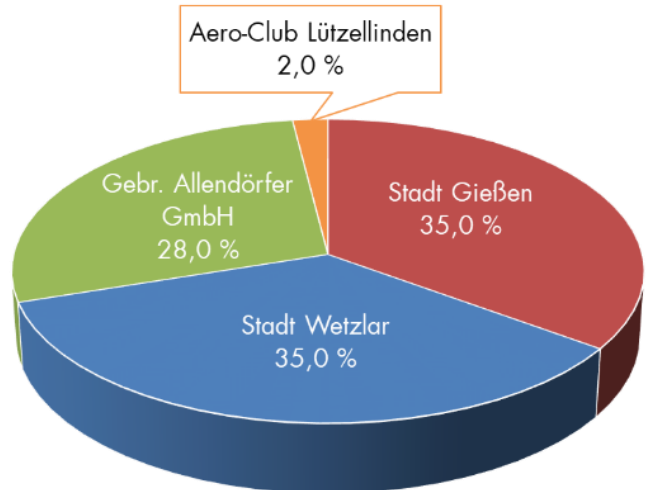
Telefon: 06403 9033-0
E-Mail: info@allendoerfer.de
Internet: www.bero-online.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Betriebs des Flugplatzes in der Gemarkung Gießen-Lützellinden für sportliche Zwecke.
- Die Gesellschaft arbeitet auf gemeinnütziger Grundlage. Eine gewerbliche Betätigung des Unternehmens ist ausgeschlossen.
- Die Gesellschafter verpflichten sich, alles zu unterlassen, was die Gesellschaftsinteressen beeinträchtigen könnte. Als Beeinträchtigung von Gesellschaftsinteressen gilt auch die Errichtung und Unterhaltung von Hub-schrauberlandeplätzen.
- Die Gesellschaft darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Unternehmens fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 76.693,78 € und wurde im Geschäftsjahr 2024 wie folgt gehalten:



Anteile an der Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Alexander Wright, Bürgermeister Stadt Gießen
- Manfred Wagner, Oberbürgermeister Stadt Wetzlar
- Rolf Allendörfer, Geschäftsführer Gebrüder Allendörfer GmbH
- Robert Schuchmann, AERO-Club Lützellinden e. V.

Der Vorsitz in der Gesellschafterversammlung wechselt von Wahlzeit zu Wahlzeit der kommunalen Vertretungsorgane zwischen den Vertretern der Städte Gießen und Wetzlar.

Geschäftsführung

- Dr. Bernd Würthner
- Rolf Allendörfer

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur. So hat die Industrie und das Gewerbe aus dem Raum Mittelhessen ein starkes Interesse an dem Flugplatz z. B. für Geschäfts-, Reise- und Verkehrsüberwachungsflüge. Ferner werden Kranken- und Organtransporte hauptsächlich für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH durchgeführt.

Am Flugplatz befinden sich auch eine Flugschule, eine Werft und ein Restaurant mit entsprechenden Arbeitsplätzen.

Die Einrichtung dient u. a. auch zu sportlichen Zwecken und trägt zur Verbesserung der örtlichen und regionalen Infrastruktur im Angebotsbereich Flugsport bei. Auch der touristische Bereich erhält durch Rundflüge eine entsprechende Aufwertung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen, da dieses bereits voll abgeschrieben ist. Gezeichnetes Kapital und Gesellschafterkreis blieben unverändert. Das positive Jahresergebnis ist vorrangig durch Zinserträge aus angelegten Wertpapieren zu begründen.

Unternehmensentwicklung

Die Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH ist seit Gründung praktisch nur ein Firmenmantel ohne eigene Beschäftigte und ohne wirtschaftliche Betätigung.

Das bei Gründung der Gesellschaft Anfang der siebziger Jahre angestrebte Ziel, den privaten Sonderlandeplatz Lützellinden zu einem Verkehrslandeplatz zu entwickeln, wurde politisch nicht weiterverfolgt.

Im Hinblick auf mögliche zukünftige Veränderungen wurde die Gesellschaft aber nicht aufgelöst, vor allem auch, um auf Ebene der Gesellschafterversammlung kommunale Interessen einzubringen und aufgetretene Konflikte mit dem Betreiber und den Nutzern des Sonderlandeplatzes lösen zu können.

Der Flugplatz, ein Vorteil für viele

Der Flugplatz Gießen-Lützellinden entwickelt sich zunehmend zu einem interessanten Anziehungspunkt für Touristen. Flugbegeisterte Zuschauer sind ebenso willkommen wie Piloten, Fallschirmspringer, Rundfluggäste, oder Restaurantbesucher.

Der Flugplatz bietet eine Kombination aus erholsamer Natur, einzigartiger Fernsicht, aufregendem Flugsport und leckerer Gastronomie.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	0	100 %	0	100 %	0	0 %
Materialaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	0 %	2	0 %	0	14 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	-2	0 %	-2	0 %	0	-14 %
Zinsertrag	3	0 %	3	0 %	-1	-24 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	3	0 %	3	0 %	-1	-24 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	1	0 %	2	0 %	-1	67 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	1	0 %	2	0 %	-1	67 %

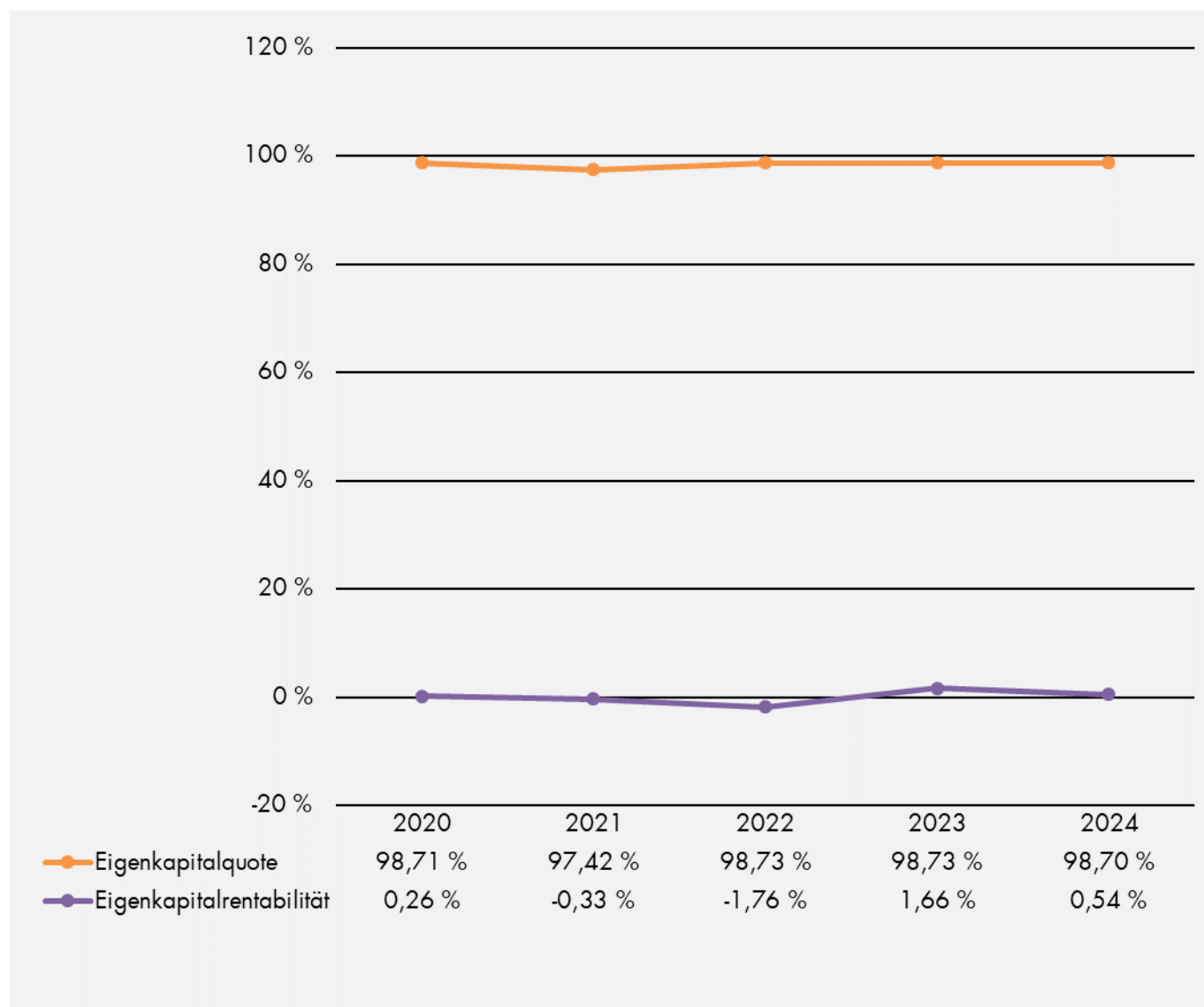
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	109	100 %	108	100 %
Bilanzsumme Aktiva	109		108	
Eigenkapital u. Sonderposten	107	99 %	107	99 %
Rückstellungen	1	1 %	1	1 %
Verbindlichkeiten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	109		108	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Die Kennzahl Umsatzrentabilität ist nicht darstellbar.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck liegt in der Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur. Die Einrichtung dient sportlichen Zwecken und zur Erholung. Der touristische Bereich wird entsprechend aufgewertet.
- ☒ Die Gesellschaft besteht als Firmenmantel ohne eigene wirtschaftliche Betätigung.
- ☒ Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Organe erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.



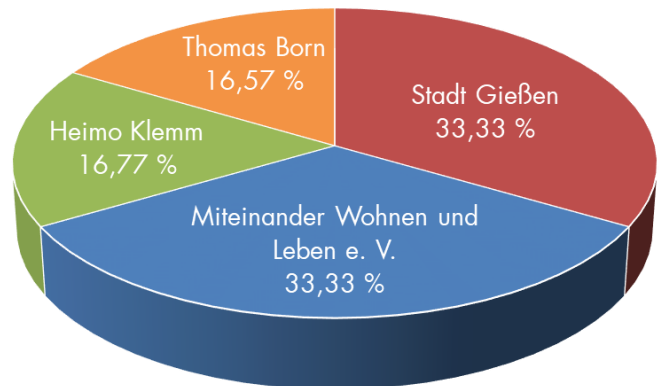
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in
Gießen mbH
Hannah-Arendt-Straße 6
35394 Gießen

Telefon: 0641 491684
E-Mail: info@gsw-giessen.de
Internet: www.gsw-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind.
- Zur Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes errichtet oder verschafft sich und bewirtschaftet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, die nach Größe, Ausstattung und Miethöhe für Haushalte geeignet sind, die Schwierigkeiten haben sich am Wohnungsmarkt zu versorgen oder ausreichend zu versorgen und die geeignet sind, nachbarschaftliches Zusammenleben zu fördern.
- Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.
- Die Beteiligung an Unternehmen ist zulässig.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der GSW – Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Francesco Arman, Vorsitzender, Stadtrat
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
- Jana Widdig, Stadtverordneter
- Vincent Röper, Student
- Frederik Henschel, ab 01.12.2024, Student
- Christine Kraft, ab 01.12.2024, Selbstständig
- Gabriel Brand, ab 01.12.2024, Pfarrer
- Dittmar Zettl, Hausverwalter
- Claudia Link, Geschäftsführerin
- Barbara Brumhard, bis 01.12.2024, Angestellte
- Zeynal Sahin, bis 01.12.2024, Stadtverordneter
- Arnold Schuh, bis 01.12.2024, Dipl. Sozialarbeiter

Geschäftsführung

- Rainer Stoodt

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft trägt zur Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung bei und unterstützt die Universitätsstadt Gießen bei wohnungspolitischen und städtebaulichen Anliegen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Tätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft verwaltete im Jahre 2024 den eigenen Bestand von 93 Wohnungen davon 47 Wohnungen für studentische Wohngemeinschaften, 38 Sozialwohnungen, 8 ungebundene Wohnungen, zwei bei Bedarf zu vermietenden Gemeinschaftsräumen, einen Sportkeller und zwei Büros. Die gesamte Wohn- und Nutzfläche beläuft sich auf 8.994 m². Zusätzlich verwaltete die GSW 13 Eigentümergeinschaften und Mietverwaltungen.

Wirtschaftliche Entwicklung und Betriebsorganisation im Geschäftsjahr 2024

Die GSW Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen mbH ist ein kleines Wohnungsunternehmen, deren Mieten sich im unteren allgemeinen Preisniveau bewegen. Es werden ausschließlich Wohnungen in Gießen vermietet. 2024 herrschte weiterhin eine rege Nachfrage nach Wohnungen der Gesellschaft. Zum Zeitpunkt des Berichts waren alle Wohnungen vermietet. Es gab 2024 keine Mieterwechsel.

Die Ertragslage 2024 ist durch einen Jahresüberschuss von TEUR 46,7 gekennzeichnet, der aus Überschüssen der Wohnungsbewirtschaftung erlöst wurde. Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr 2024 jederzeit gegeben. Zudem verfügt die Gesellschaft über einen Kontokorrentkredit von TEUR 50.

Die Liquidität entwickelte sich im Jahre 2024 grob folgendermaßen:

Entwicklung der Liquidität	TE
Finanzmittelfonds 01.01.2024	567,1
Cashflow laufende Geschäftstätigkeit	208,0
Cashflow Investitionstätigkeit	-149,7
Cashflow Finanzierungstätigkeit	-267,2
Finanzmittelfonds 31.12.2024	358,2

Die Vermögenslage zum 31.12.2024 ist durch eine geringe, im Vergleich zum 31.12.2023 aber etwas höhere Eigenkapitalquote von 19,7 % (im Vorjahr 18,5 %) gekennzeichnet.

Das Anlagevermögen ist weitgehend langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Aufgrund steigender Tilgungsanteile halten sich die Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen des Risikomanagements beobachtet.

Die GSW beschäftigt neben dem hauptamtlichen Geschäftsführer, einen technischen Mitarbeiter sowie eine Buchhalterin. Auf Minijobbasis werden Mieter als Hausmeister bei Bedarf angestellt. Daneben sind vier Reinigungskräfte beschäftigt.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	969	100 %	866	100 %	103	12 %
Materialaufwand	423	44 %	501	58 %	-78	-16 %
Personalaufwand	223	23 %	197	23 %	26	13 %
Rohertrag	323	33 %	168	19 %	155	92 %
Abschreibungen	142	15 %	155	18 %	-12	-8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95	10 %	83	10 %	12	15 %
Sonstige Erträge	5	1 %	243	28 %	-237	-98 %
Betriebsergebnis	91	9 %	173	20 %	-83	-48 %
Zinsertrag	25	3 %	15	2 %	10	64 %
Zinsaufwand	55	6 %	57	7 %	-2	-4 %
Finanzergebnis	-30	-3 %	-42	-5 %	12	29 %
Steuern Einkommen/Ertrag	14	1 %	26	3 %	-12	-46 %
Ergebnis nach Steuern	47	5 %	106	12 %	-59	-56 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	47	5 %	106	12 %	-59	-56 %

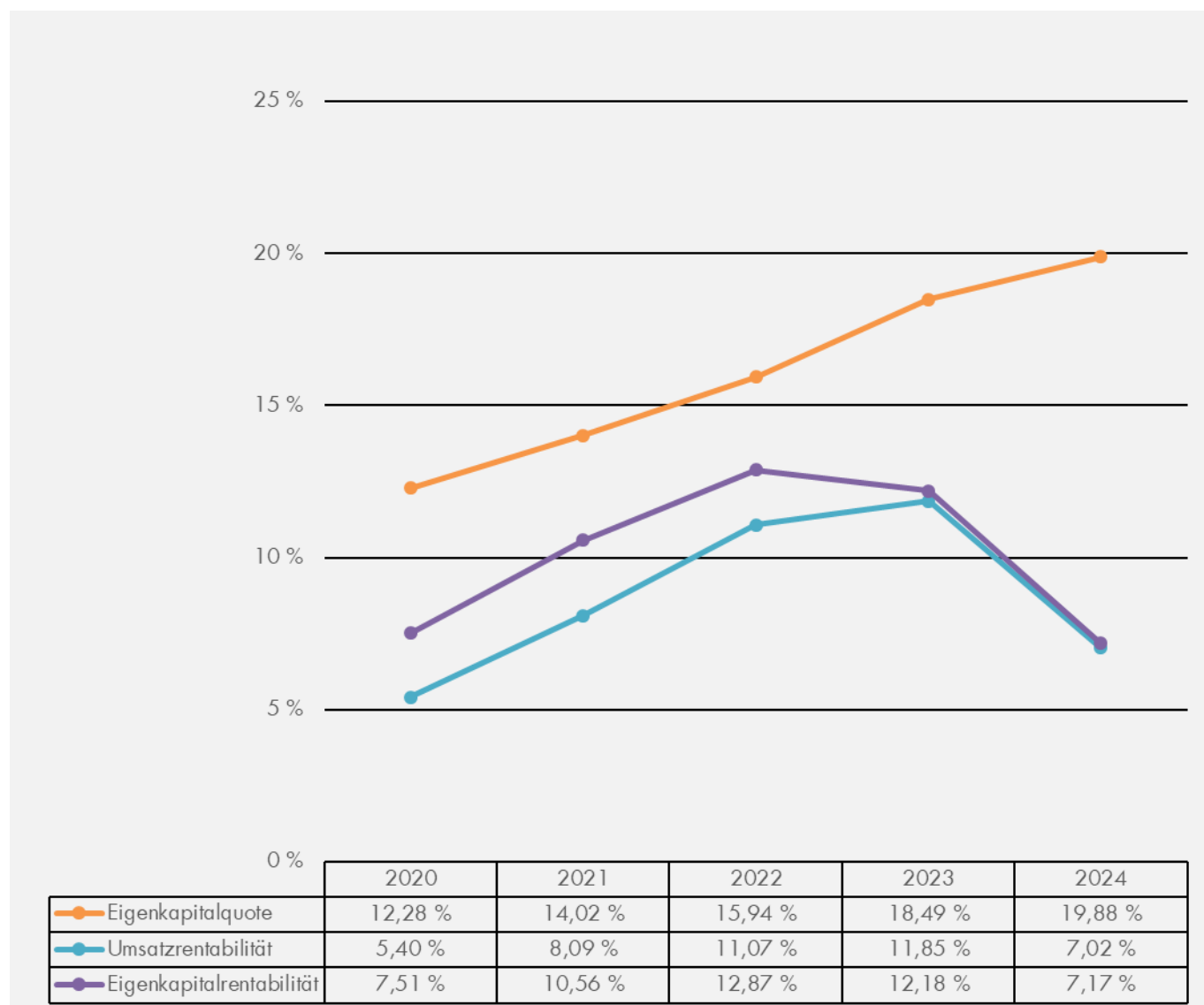
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	3.326	71 %	3.294	70 %
Umlaufvermögen	1.368	29 %	1.392	30 %
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	4.695		4.687	
Eigenkapital u. Sonderposten	933	20 %	867	18 %
Rückstellungen	39	1 %	60	1 %
Verbindlichkeiten	3.723	79 %	3.760	80 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	4.695		4.687	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	14 T€
▪ Zinseinnahmen	3 T€
▪ Tilgungen	11 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Gesamtbezüge der Geschäftsführung	46.769,44 €
Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten 2024 keine Bezüge, da sie ihr Amt ehrenamtlich ausführen.	

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

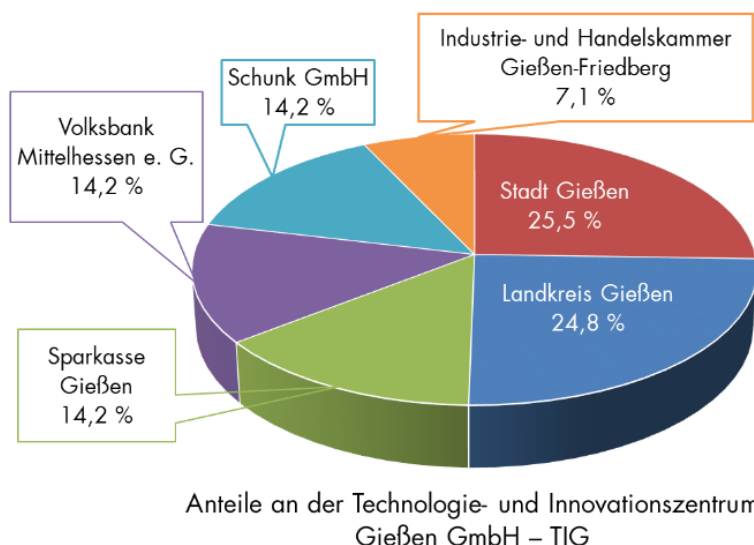
- ☒ Der öffentliche Zweck wird durch die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind, erfüllt.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.



TIG
Technologie- und Innovationszentrum Gießen
GmbH
Winchester Straße 2
35394 Gießen

Telefon: 0641 948226-0
E-Mail: info@tig-gmbh.de
Internet: www.tig-gmbh.de

Beteiligungsverhältnisse



Gegenstand des Unternehmens

- Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Strukturwandels der Wirtschaft im Landkreis Gießen und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze. Hierzu sollen innovative Unternehmen angesiedelt und Existenzgründer unterstützt werden.
- Dieser Zweck wird u. a. erreicht durch Planung, Errichtung, Verwaltung sowie das Betreiben eines Technologie- und Gründerzentrums in Gießen, das innovative Technik- und Dienstleistungsunternehmen und Existenzgründer in den ersten Jahren ihrer Entwicklung besonders fördert und betreut, insbesondere im Hinblick auf mögliche gemeinsame Marketingaktivitäten und Weiterbildungsangebote.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister Stadt Gießen – Vorsitzender
- Anita Schneider, Landrätin Gießen – stellvertretende Vorsitzende
- Frank Hölscheidt, Stadt Gießen, Leiter Wirtschaftsförderung Stadt Gießen
- Dr. Manfred Felske-Zech, Landkreis Gießen, Leiter der Wirtschaftsförderung
- Dr. Frank Wendzinski, IHK Gießen-Friedberg
- Ilona Roth, Sparkasse Gießen
- Boris Kniß, Volksbank Mittelhessen
- Karin Merte, Schunk GmbH
- Rüdiger Schwalm, Schunk GmbH

Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. agr. Antje Bienert (alleinvertretungsberechtigt)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Wettbewerbssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2024 verlief für die TIG GmbH erneut erfolgreich. Bei anhaltend guter Nachfrage und weitgehend unveränderten Netto-Mietpreisen konnte 2024 eine durchschnittliche Mietauslastung in Höhe von 98,4 % erreicht werden.

Die Umsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen mit 891 TEUR über dem Vorjahresniveau. Der Mehrbetrag in Höhe von 33 TEUR verteilt sich überwiegend auf Mieterlöse (27 TEUR), Erlöse aus weiterberechneten Nebenkosten (3 TEUR) sowie Erlösen aus der Gründungsmesse Mittelhesse (3 TEUR).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 58,8 % des Gesamtkapitals und ist somit auf Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital zum Ende des Berichtsjahres 2.654 TEUR (i. Vj. 2.679 TEUR).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 256 TEUR. Somit standen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung, die es selbst erwirtschaftet hat.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2025 plant die Geschäftsführung mit einer Mietauslastung von 95 %. Es wird mit deutlich höheren Personalkosten (+ 67 TEUR) und höheren Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen (+ 124 TEUR) geplant. Daraus resultierend wird für das Geschäftsjahr 2025 erstmals ein negatives Betriebsergebnis (ca. – 147 TEUR) erwartet, das aber aufgrund der guten Liquiditätssituation der Gesellschaft als unproblematisch gesehen wird.

Von der TIG GmbH wurden in den vergangenen Jahren bereits einige Prozesse digitalisiert. Es wird angestrebt, die Digitalisierung sukzessive auf den gesamten Geschäftsbetrieb auszudehnen, da das TIG hierdurch seine Kapazitäten sowohl in der Vermietung als auch für die Durchführung wirtschaftsfördernder Projekte deutlich vergrößern könnte.

Die Geschäftsführung erläutert wesentliche Risiken für die TIG GmbH, die insbesondere aus der Reparatur und Instandhaltung der Gebäude, dem zunehmenden Verwaltungsaufwand, der steigenden Energie- und Betriebskosten sowie dem Fachkräftemangel einhergehen.

Die Attraktivität des Standorts wird weiterhin durch die vorhandene Infrastruktur bestimmt wie z. B. leistungsfähige DSL- bzw. Glasfaserleitungen. Auch die Verfügbarkeit von Fachkräften stellt einen wichtigen Faktor für die Unternehmensansiedlung dar.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte:

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	891	100 %	858	100 %	32	4 %
Materialaufwand	564	63 %	503	59 %	60	12 %
Personalaufwand	485	54 %	425	49 %	61	14 %
Rohertrag	-158	-18 %	-70	-8 %	-89	-127 %
Abschreibungen	198	22 %	200	23 %	-2	-1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79	9 %	64	8 %	14	22 %
Sonstige Erträge	505	57 %	391	46 %	114	29 %
Betriebsergebnis	70	8 %	57	7 %	12	21 %
Zinsertrag	7	1 %	2	0 %	5	264 %
Zinsaufwand	0	0 %	6	1 %	-6	-100 %
Finanzergebnis	7	1 %	-4	-1 %	12	274 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	77	9 %	53	6 %	24	45 %
Sonstige Steuern	28	3 %	28	3 %	0	0 %
Jahresergebnis	49	5 %	25	3 %	24	98 %

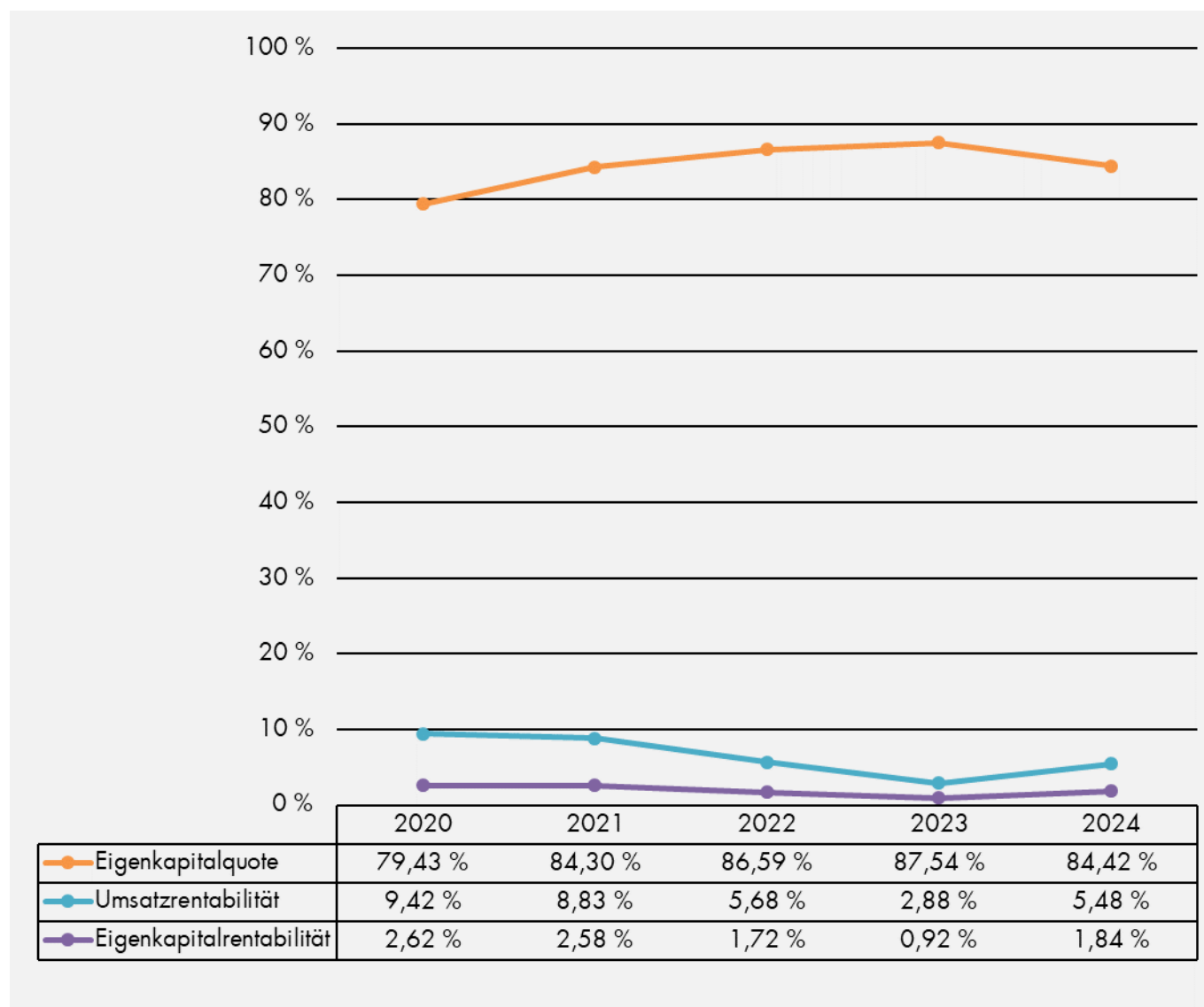
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	2.357	75 %	2.523	82 %
Umlaufvermögen	771	25 %	521	17 %
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0 %	17	1 %
Bilanzsumme Aktiva	3.144		3.060	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.654	84 %	2.679	88 %
Rückstellungen	253	8 %	192	6 %
Verbindlichkeiten	231	7 %	171	6 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0 %	18	1 %
Bilanzsumme Passiva	3.144		3.060	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung der Geschäftsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Diese Vorschrift regelt die Befreiung kleiner Kapitalgesellschaften von bestimmten Angaben. Darunter fallen auch die Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck wird durch Existenzgründung, Wettbewerbssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze erfüllt.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.



Lahnpark GmbH
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 06441 99-6112 / 0641 306-2328
E-Mail: lutz.adami@wetzlar.de / daniel.rotmann@giessen.de
Internet: www.lahnpark-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die interkommunale Kooperation bei der Entwicklung und Gestaltung der Lahnaue als zentraler Grünbereich zwischen den Städten und Gemeinden Gießen, Heuchelheim, Lahnau und Wetzlar. Die Umsetzung der interkommunal abgestimmten Entwicklungsziele soll erfolgen durch Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern:

- Erholung, Freizeit, Tourismus
- Landwirtschaft, Naturschutz

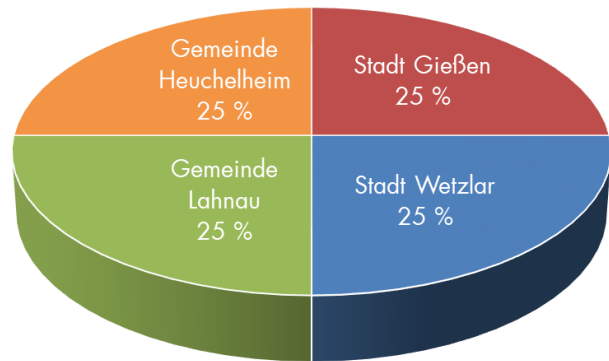
Einzelmaßnahmen außerhalb dieser Flächen sind möglich, wenn sie dem Gesellschaftszweck dienen und alle Gesellschafter zustimmen. Die investiven Maßnahmen müssen von der jeweiligen Kommune übernommen werden.

Die Lahnpark GmbH verfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag ausschließlich gemeinnützige Ziele. Die jährlichen Zuschüsse der beteiligten Kommunen belaufen sich auf 30.000 € (Gießen und Wetzlar jeweils 10.000 €, Heuchelheim und Lahnau jeweils 5.000 €).

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Lahnpark GmbH

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Lars Burkard Steinz (Vorsitzender)
- Silvia Wrenger-Knispel
- Christian Walendsius
- Manfred Wagner
- Udo Volck
- Gerda Weigel-Greilich
- Joachim Grußdorf
- Johannes Klameth
- Timo Ehrhard

Gesellschafterversammlung

- Lars Burkard Steinz (Vorsitzender)
- Silvia Wrenger-Knispel
- Christian Walendsius
- Gerda Weigel-Greilich
- Manfred Wagner

Geschäftsführung

- Lutz Adami
- Daniel Rotmann

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der GmbH erhalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die digitalen Themenrallyes (Actionbounds), deren inhaltliche Entwicklung bereits 2023 abgeschlossen wurde, sind am 20.02.2024 online gegangen. Kosten fielen dafür auch im Jahr 2024 nicht an und mit weiteren Kosten ist nicht zu rechnen. Da die Nutzung der Actionbounds kostenfrei ist, werden ebenfalls keine Einnahmen erwartet.

Im Oktober 2024 erfolgte die Bestellung von 5 Schwungliegen. Gießen erhält 3 Schwungliegen und Heuchelheim sowie Lahnau jeweils 1 Schwungliege. Das Auftragsvolumen beträgt 5.815,45 EUR brutto. Die Schwungliegen sollen im Frühjahr 2025 in den Kommunen Gießen, Heuchelheim und Lahnau im Bereich des Lahnparks eingebaut werden. Die Stadt Wetzlar hat sich dafür entschieden, in Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule im Rahmen eines BÜA-Kurses (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung) eine eigene Schwungliege anfertigen zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000 EUR brutto.

Seitens der Stadt Gießen fanden weitere Entwicklungs- und Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Margaretenhütte statt. Neben dem sanierten Bolzplatz und einer neu errichteten Boulebahn wurden zudem seniorengerechte

Fitnessgeräte über das Förderprogramm „Investitionspakt Sportstättenförderung“ aufgestellt. Ein Basketballfeld ist in Ergänzung dazu projektiert. Weiterhin fanden Aktivitäten zum 10. Jahrestag der Landesgartenschau statt. Unter anderem wurde im Bereich der Wiesenecke in der Wissenschaftsachse eine neue Aussichtsplattform mit einer Rutsche eingebaut und die vorhandenen Anlagen renoviert.

Arbeitsschwerpunkt in Heuchelheim war die Eröffnung der „Umweltstation Lahnaue“, mit deren Bau im Jahr 2023 begonnen wurde. Die Veranstaltung war, auch aufgrund des schönen Wetters, gut besucht und verlief sehr harmonisch. Die vom Lahnpark bereit gestellten Informationen (Roll-Up, Projektdatenblätter) stießen auf großes Interesse und regten zum Dialog an. Die Maßnahme wurde von der Lahnpark GmbH mit insgesamt 10.909,76 EUR bezuschusst.

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2024 in Lahnau war die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses am 28.09.2024. Außerdem wurde, nachdem im Jahr 2023 die Kartierung erfolgte, die Pflege der Streuobstwiesen an die Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V. vergeben, wodurch diese langfristig gesichert sein wird. Weiterhin standen, ebenso wie in Wetzlar, die Planungen zu einer schnellen Radwegverbindung zwischen Gießen und Solms und deren möglicher Verlauf in Lahnau im Fokus. Außerdem wurde eine Tisch-Bank-Kombination am Verbindungsweg Dutenhofen – Atzbach und damit am Lahnparkrundweg aufgestellt.

In der Stadt Wetzlar standen weiterhin die Planungen für die Nutzung der Flächen nach dem Wegfall der Hochstraße der B49 und die Beantragung von Fördermitteln für die Planung einer durchgängigen schnellen Radwegverbindung zwischen Gießen und Solms im Fokus. Im Bereich des Stadtbbaus ist relevant, dass die Bauarbeiten für das neue Naturerleb-

nisbad an der Lahn begonnen wurden. Die geplante Fertigstellung ist im Sommer 2025. Im November 2024 begannen ebenfalls die Bauarbeiten für die Gestaltung einer Uferpromenade zwischen Lahngärten (ehemaliger Lahnhof) und Hausertorbrücke. Weiterhin wurde der Neubau des Lahnstegs in Naunheim vorgebracht.

Seit dem Frühjahr 2015 begleitet und finanziert die Lahnpark GmbH die Bestreifung des Naturschutzgebietes „Lahnaue zwischen Atzbach, Dutenhofen und Heuchelheim“ in der Brutsaison. Seit 2017 erfolgt die Bestreifung auch im Herbst und seit dem Frühjahr 2018 wurde die Bestreifung auch auf die Naturschutzgebiete „Auloch von Dutenhofen und Sändchen von Atzbach“ und „Westspitze Dutenhofener See“ ausgeweitet. Die Bestreifung leistet einen großen Beitrag zum Erreichen der Naturschutzziele und stößt auf positive Resonanz in der Öffentlichkeit. Im Jahre 2024 fielen hierfür Kosten in Höhe von 6.886,55 EUR an.

Weiterhin fördert und begleitet die Lahnpark GmbH seit 2010 den inzwischen über die Landesgrenzen hinaus bekannten Lahnparklauf. Die Kosten hierfür beliefen sich im Jahr 2024 auf 3.700,00 EUR.

Ertragslage

Die Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren vorrangig aus Einnahmen von Zuschüssen der beteiligten Kommunen.

Den Erträgen stehen insbesondere Aufwendungen für die Bestreifung der Lahnaue in Höhe von 6.886,55 EUR, Personalaufwendungen von 10.729,60 EUR und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich vorwiegend um Kosten zur Förderung von Projekten, die in Einklang mit dem Gesellschaftszweck der Lahnpark GmbH stehen. Insbesondere handelt es sich dabei um

Kosten für die Eröffnung der Umweltstation Lahnaue mit 10.909,76 EUR, den Zuschuss zum Lahnparklauf mit 3.700,00 EUR und den Druck von zusätzlichen 5.000 Exemplaren der Freizeitkarte für 1.299,48 EUR.

Vermögenslage/Finanzlage

Die Gesamtsumme aller Aktiva betrug zum 31.12.2024 insgesamt 110.259,06 EUR und besteht im Wesentlichen aus flüssigen Mitteln. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

Chancen- und Risikobericht

Die Lahnpark GmbH ist durch ihre interkommunale Arbeitsgruppe eine wichtige Plattform für den Austausch der vier beteiligten Kommunen zu planerischen Entwicklungen in der Lahnaue. Sie ist mit ihrer Arbeitsgruppe aktiver Partner und Ansprechpartner übergeordneter Behörden bei interkommunalen planerischen Prozessen, wie dem LIFE-IP-Projekt LiLa „Living Lahn (lebendige Lahn)“ und der Verbesserung des Radwegenetzes zwischen Gießen und Wetzlar.

In den kommenden Jahren ist - neben der Umsetzung einzelner Maßnahmen zur Besucherlenkung – aufbauend auf den Ergebnissen des Konzepts zur qualitativen Verbesserung des Lahn Kanutourismus - eine enge Zusammenarbeit mit der Oberen Naturschutzbehörde in der Umsetzung der Ziele des LIFE-IP-Projektes LiLa – Living Lahn/Lebendige Lahn geplant. Hier ist die interkommunale Zusammenarbeit der vier beteiligten Kommunen das optimale Fundament, gemeinsame Ziele und Strategien zu entwickeln und voranzubringen.

Grundsätzlich besteht bei allen beantragten Fördermitteln das Risiko, dass diese aufgrund von im Rahmen einer Prüfung durch die Fördermittelbehörde festgestellter Mängel ganz oder teilweise zurückgezahlt werden müssen.

Das voraussichtlich maximale Risiko für die in 2013 beantragten und in 2014 und 2015 umgesetzten Leader-Projekte der Lahnpark GmbH kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Projekt	Antragsteller	Risiko, €
Beschilderung*	Lahnpark GmbH	2.898,00
gesamt		2.898,00

* Zweckbindung bis 09.09.2027

Das Risiko wird seitens der Geschäftsführung als gering erachtet. Im Bereich der Beschilderung sind voraussichtlich in den kommenden Jahren Ersatzinvestitionen notwendig.

Weitere Risiken können sich aufgrund politischer Beschlüsse der einzelnen Kommunen, insbesondere die Bereitstellung von Haushaltsmitteln betreffend, ergeben. Durch eine entsprechende Zurückhaltung in der Haushaltsplanung bezüglich des Herangehens an weitere neue Projekte wird dieses Risiko minimiert.

Prognose

Wie auch in den vergangenen Jahren ist im Jahre 2025 die Durchführung des Lahnparklaufs geplant und die Bestreifung der Lahnaue wird fortgesetzt.

Für das Frühjahr 2025 ist weiterhin der Einbau der bereits erwähnten Schwungliegen geplant. Außerdem ist geplant, einen Imagefilm/Werbefilm zum Lahnpark zu erstellen. Hierzu fanden bereits erste Gespräche der Geschäftsführung mit der THM Gießen statt. Für das Sommersemester 2025 besteht vorbehaltlich weiterer noch erforderlicher Abstimmungen auf Ebene der Hochschule die Möglichkeit der Produktion eines „Erklärvideos“ mit hohem sozialen und ökologischen Anspruch. Für die Lahnpark GmbH würden dabei, abgesehen von Arbeitsstunden, keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Auf planerischer Ebene werden weiterhin neben dem Flurbereinigungsverfahren „Lahnaue“ die Diskussionen um die Verlegung der B49 im Stadtgebiet Wetzlar und deren Auswirkungen auf den Lahnpark sowie die Verbesserung der Radwegeverbindung zwischen Gießen und Wetzlar eine große Rolle spielen. In Gießen sind als den Lahnpark betreffende Maßnahmen Baumpflanzungen in der Lahnsstraße und die Neuordnung des Gehwegs und Eingangsbereichs der ehemaligen Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung geplant. In Heuchelheim wird im Jahr 2025 die mögliche Unterstützung des Trägervereins Umweltstation Lahnaue durch die Lahnpark GmbH Gegenstand der Betrachtung sein.

In Lahnaue findet am 14.06.2025 der „Tag der Gemeinde“ statt. Der Lahnpark wird dabei auch vertreten sein und das Roll-Up und die Projektdatenblätter präsentieren. Weiterhin ist ein Zuschuss zu der Veranstaltung durch den Lahnpark im Gespräch, dessen Höhe aber noch nicht feststeht. In Wetzlar findet im Sommer 2025 die Eröffnung des Naturerlebnisbades an der Lahn statt. Die Uferpromenade an den Lahngärten wird voraussichtlich im November 2025 fertig gestellt.

Für das Jahr 2025 wird nach derzeitigem Kenntnisstand ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Auch für das Jahr 2025 werden wie in den Vorjahren Zuschüsse durch die beteiligten Kommunen in einer Höhe von bis zu 30.000,00 EUR erwartet.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	0	100 %	25	100 %	-25	-100 %
Materialaufwand	7	0 %	6	24 %	1	13 %
Personalaufwand	11	0 %	7	27 %	4	61 %
Rohertrag	-18	0 %	12	49 %	-30	-243 %
Abschreibungen	0	0 %	0	1 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	0 %	12	50 %	13	104 %
Sonstige Erträge	43	0 %	0	0 %	43	0 %
Betriebsergebnis	0	0 %	0	-1 %	0	-23 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	0	0 %	0	-1 %	0	-23 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	0	0 %	0	-1 %	0	-23 %

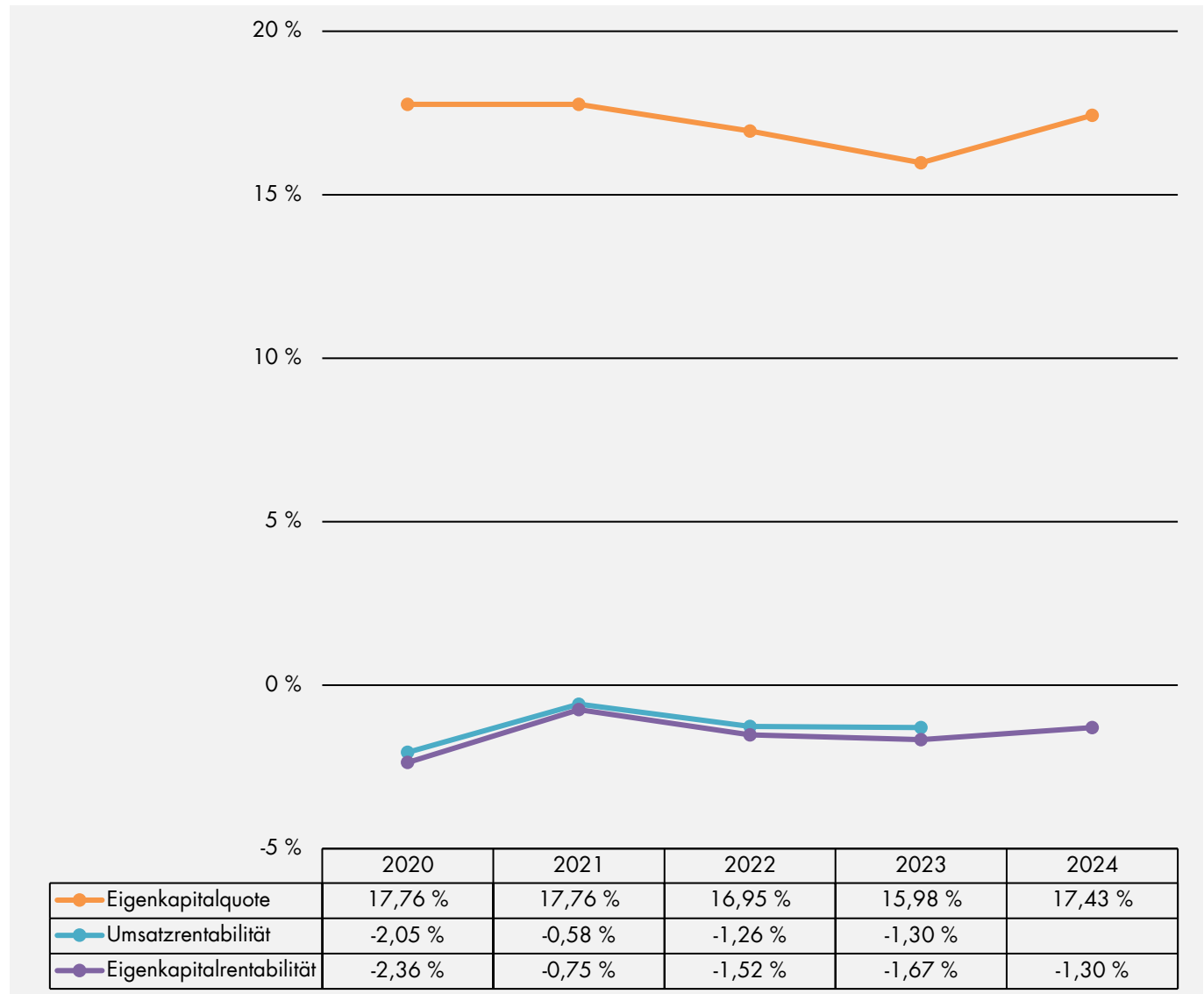
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	110	100 %	122	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	110		122	
Eigenkapital u. Sonderposten	19	17 %	19	16 %
Rückstellungen	5	5 %	3	3 %
Verbindlichkeiten	86	78 %	99	81 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	110		122	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen
Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
10.000,00 €

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Gesamtbezüge der Geschäftsführung	8.160,00 €
Aufsichtsrat (je Sitzung wird eine Aufwandsentschädigung von 50,00 € gewährt)	500,00 €

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Die Gesellschaft gilt gem. § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da sie auf dem Gebiet des Sports und der Erholung agiert.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Aufgaben können nicht durch private Dritten i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO erfüllt werden, da die Gesellschaft ein Zuschussbetrieb ist.



Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG)
Kiesweg 31
35396 Gießen

Telefon: 0641 95225-10
E-Mail: geschaeftsfuehrung@zaug.de
Internet: www.zaug.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Förderung der Jugendhilfe sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, um hierdurch

- der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen präventiv entgegenzuwirken,
- die (Wieder-)Eingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen in den Arbeitsmarkt zu fördern,
- die Chancengleichheit von benachteiligten Personen im Erwerbsleben zu verbessern und
- die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt insgesamt zu verbessern.

Daneben ist Zweck der Gesellschaft die Förderung des Natur- und des Umweltschutzes sowie der Kriminalprävention (Satzung vom 23.11.2011).

Tätigkeitsbereiche nach Sphären

Ausbildung und Qualifizierung für Jugendliche und Erwachsene

- Außerbetriebliche Ausbildung (integrativ)
- Ausbildung Reha (integrativ)
- Erwachsenenbildung Umschulung FBW (SGB II und SGB III)
- AhfJ – Aktivierungshilfe für Jüngere
- BQS+ Neue Wege mit berufsbezogenem Deutsch in der Ausbildung

„Keiner geht verloren“ - Integriertes System im Übergang Schule und Beruf

- Campfit, Jobagent, Werkstatt Zukunft, erweiterte vertiefte Berufsorientierung (BOM), Produktionswerkstatt
- Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb – QuABB Gießen
- Fit – Teilzeitausbildung

Projekte zum (Wieder-) Einstieg von Frauen

- Power Up – Aktivierung und soziale Teilhabe insbesondere für Alleinerziehende
- Region fördert digitale Bildung für Frauen
- My Turn – Perspektive Beruf für Frauen mit Migrationsgeschichte
- B3 – auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft

(Nach-) Qualifizierung und Personalentwicklung von Beschäftigten in Betrieben

- INQA Coaching

Berufliche Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund

- Dreisprung – Beratung und Vermittlung von Asylbewerbern in Praktikum und Arbeitsan-
gelegenheiten
- Bleib!dabei - Wir schaffen berufliche Per-
spektiven
- Alles aus einer Hand (Ende 30.11.2024)
- Integration stärkt Pflege (Ende 31.01.2025)

Ideelle Dienstleistungen

- Dienstleistungsagentur Zeitgewinn – Essens-
ausgabe an Schulen des Landkreises Gießen

Aktivierung und Integration von speziellen Zielgruppen

- Jobakademie – Neue Wege in den Job
- Netzwerk ABC – Pegasos

Betreuung in Landkreis-Schulen

- ganztägig arbeitende Schulen
- ganztägige Angebote im „Pakt für den
Ganzttag“
- Deutsch Sommer – Ferien, die schlau ma-
chen!

Netzwerk und sozialraumbezogene Angebote

- Selbstlernzentrum in der Nordstadt (SLZ)
- Grundkompetenzen gering literalisierter Er-
wachsener
- BIWAQ V – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im
Quartier
- Sozialarbeit in Lich
- Gemeinwesenarbeit im Landkreis Gießen
- Interkulturelle Gärten

Arbeitsförderung Umwelt

- Stromsparchecker!
- Hessen checkt Strom

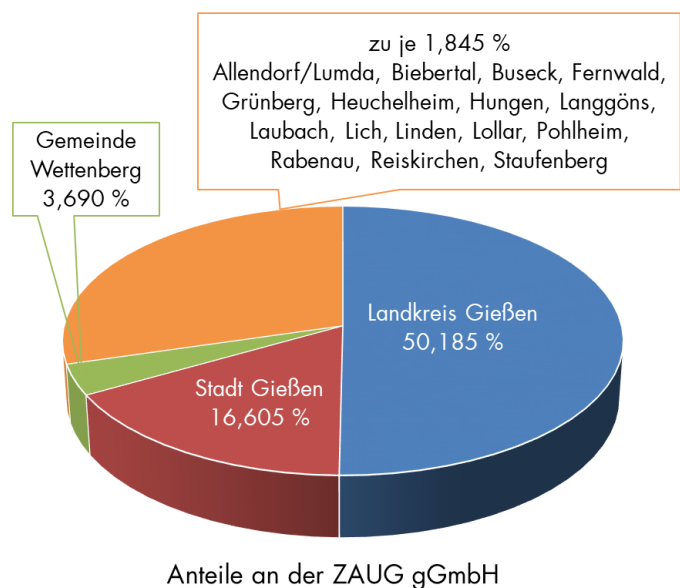
Zweckbetriebe als Ausbildungs- und Qualifi- zierungsbetriebe

- Kindgerechter Mittagstisch „Tischlein-Deck-
Dich“
- Senioren- und Schulverpflegung
(Mensen und Kantinen)

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Ausbil- dungs- und Qualifizierungsbetriebe

- Dienstleistungsagentur Zeitgewinn
- Photovoltaikanlage Kiesweg
- Netzwerk Bildung und Beratung in der Gast-
ronomie (Mittel- und Nordhessen)
- Arbeitnehmerüberlassung „ZAUG-Zeit“
- sonstige Essenslieferungen
- Kreativ- und Holzvielfalt

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Anita Schneider, Landrätin – Vorsitzende
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin – Stellvertretende Vorsitzende

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- Astrid Eibelshäuser
- Lars Burkhard Steinz
- Christopher Lipp
- Dr. Julien Neubert
- Peter Gefeller
- Marius Reusch
- Anita Schneider
- Gerda Weigel-Greilich
- Frank Ide

Geschäftsführung

- Dr. Cornelia Seitz, einzelvertretungsberechtigt
- Kirsten Rappold-Soy

Fachbeirat

Die Arbeit der Gesellschaft wird von einem Fachbeirat unterstützt. Dieser ist kein Aufsichtsorgan, sondern beratend tätig.

- Anita Schneider, Landrätin – Vorsitzende
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin – stellvertretende Vorsitzende

Vertreter der Fraktionen im Kreistag des Landkreises Gießen

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| ▪ Lara Becker, CDU | ▪ Torsten Friebe, AfD |
| ▪ Dirk Haas, SPD | ▪ Erika Wolf, Linke |
| ▪ Lutz Nagorr, FW | ▪ Marco Rasch, Fraktion |
| ▪ Kerstin Gromes, Die Grünen | ▪ Konstantin Heck, FDP |

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung Gießen

- Michael Oswald, CDU
- Frank Walter Schmidt, SPD
- Christiane Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Mitglieder Fachbeirat

- je eine Vertretung der übrigen beteiligten Städte und Gemeinden: Bürgermeister/Bürgermeisterin
- Kai Schelberg, Industrie- und Handelskammer Gießen
- Björn Hendrichke, Kreishandwerkerschaft
- Robin Mastronadi, DGB Gießen
- Monika Kessler, Jobcenter Gießen
- N.N., Landeswohlfahrtsverband Hessen
- Martina Röder, Willy-Brandt-Schule, berufliche Schule
- Michael Brumhard, Theodor-Litt-Schule, berufliche Schule
- Michael Beck, Agentur für Arbeit Gießen
- Holger Weizel, Bender GmbH & Co. KG Grünberg
- Erwin Stumpf, Asklepios Klinik Lich
- Oliver Tamm/Dr. Norman Ciezki, ZAUG-Mitarbeiter-Belegschaft

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der ZAUG gGmbH besteht darin, benachteiligte Zielgruppen wie langzeitarbeitslose Erwachsene und Jugendliche durch Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung in den Arbeitsmarkt zu integrieren bzw. die Beschäftigungsfähigkeit aufzubauen oder zu erhalten. Dies erfolgt über verschiedene Projekte und Maßnahmen mit unterschiedlichen Fördermitteln. Zudem trägt das Unternehmen wesentlich zur Verbesserung der örtlichen und sozialen Infrastruktur bei.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis 2024 weist gegenüber dem Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 17,1 T€ auf (2023: 54,4 T€).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 240 T€ gegenüber dem Vorjahr. Diese Erhöhung ist insbesondere auf eine höhere Anzahl der Essenslieferungen durch die Betriebsstätte Tischlein Deck Dich zurückzuführen. Zusätzlich mussten die Preise aufgrund der Inflationslage erhöht werden.

Die Erträge aus Fördermitteln lagen mit einem Zugang von 1.324,3 T€ auf 11.655,9 T€ auf einem höheren Niveau als im Vorjahr (2023: 10.331,5 T€). Größter Fördermittelgeber ist wie im Vorjahr der Landkreis Gießen mit 7.953,0 T€ gegenüber 7.172,7 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Anteil von 70,47 % (2023: 69,4 %) des Gesamtvolumens der Fördermittel des Unternehmens.

Die hohe Bedeutung der Landkreisfinanzierung ist insbesondere dem hohen Finanzvolumen zur Durchführung des „Pakts für den Ganzttag“ und der ganztägig arbeitenden

Schulen zuzuschreiben, welches im Jahr 2024 bei 6.074,4 T€ (2023: 5.836 T€) lag. Die Projekte im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Landkreises Gießen hatten ein höheres Volumen von 923,7 T€ (2023: 818 T€) durch die Neuakquisitionen der Projekte PowerUP und Teilzeitausbildung im vergangenen Jahr sowie der Erhöhung der jeweiligen Budgets aufgrund der vollzogenen Tarifierhöhungen. Das Angebot „Ganztagschule nach Maß“ wurde für den Landkreis mit einem etwas höherem Volumen i.H.v. 449,7 T€ (2023: 442,8 T€) durchgeführt.

Bis zum Jahr 2013 war das Jobcenter Gießen größter Fördermittelgeber. Der Anteil des Kostenträgers der SGB II-Maßnahmen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und betrug im Jahr 2024 11,33 % des Gesamtvolumens der Fördermittel (2023: 10,4 % im Vergleich zu 2009: 83,7 %). Dieser leichte Zugang ist zurückzuführen auf die gestiegenen Teilnehmerzahlen in der Jobakademie, die quartalsweise vom Jobcenter angepasst wurden - entsprechend der Zuwanderung, Eingliederung ins SGB II und forcierten Vermittlung von Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine.

Das Auftragsvolumen des Jobcenters Gießen zur Förderung der außerbetrieblichen Ausbildung ist mit 417 T€ (2023: 405 T€) leicht gestiegen. Das Jobcenter hat im Jahr 2024 noch Ko-Finanzierungen für die Projekte „Integration stärkt Pflege“ sowie für das Projekt „B3 auf dem Weg zur Pädagogischen Fachkraft“ geleistet. Außerdem wurde das Projekt „AhfJ - Aktivierungshilfe für Jüngere“ gefördert. Im Jahr 2024 betrug das Finanzvolumen für die Umschulung lediglich nur noch 9 T€ (2023: 25 T€).

Die Übernahme der außerbetrieblichen Ausbildung für Rehabilitanden nach SGB III durch die Agentur für Arbeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 67,5 T€ auf 962,9 T€ im Jahr 2024 aufgrund höherer Kostensätze gestiegen (2023: 895,4 T€).

Die Projektfinanzierungen aus Mitteln des Bundes und des Bundes-ESF konnten gegenüber dem Vorjahr nochmal ausgebaut werden – im Jahr 2024 auf 982,3 T€ (2023: 860,8 T€). Diese Entwicklung hat sich aufgrund der Akquise neuer Projekte im Jahr 2023 ergeben. Diese konnten über die Landesförderung für die Projekte „Hessen checkt Strom“, „Grundkompetenzen gering literalisierter Erwachsener“ und „BQS+ Berufsqualifizierende Sprachförderung“ abgebildet werden. Über die Bundesförderung konnten die Projekte „My Turn - Frauen mit Migrationserfahrungen starten durch“, „Bundesprojekt Stromsparcheck“ und „INQA Coaching“ gewonnen werden.

Die übrigen betrieblichen Erträge sind zurückzuführen auf die Erträge aus der Auflösung und Verbrauch von Rückstellungen in Höhe von 398 T€. Die wichtigste Auflösung ergibt sich im Bereich der Risiken aus Zuschussrückzahlungen für abgeschlossene Projekte in Höhe von 347,7 T€. Für diese Projekte wurden Schlussverwendungsnachweise erstellt und weiterhin wurde die Bewertung der Risikorückstellung in Höhe der %-Sätze analog des Vorjahres für die Bildung der Rückstellung vorgenommen. Weitere sonstige betriebliche Erträge waren Erstattungen für gefördertes Personal (57 T€), Erlöse aus Sachbezügen (23 T€) sowie Erträge aus Schadenfälle (17 T€) und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen (16 T€).

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren hat sich gegenüber dem Vorjahr um 253 T€ erhöht. Der gestiegene Bedarf an Lebensmitteln ist auf den Bereich der Betriebsstätte Tischlein Deck Dich im Zusammenhang mit dem gestiegenen Verpflegungsbedarf mit Mittagessen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Im Jahr 2024 waren neben den Geschäftsführern im Durchschnitt 300 (Vj. 286) Personen (nach Köpfen) inklusive des Personals der Arbeitnehmerüberlassung, des „Pakts für den Ganzttag“ und der „Dienstleistungsagentur Zeitgewinn“ als Stammpersonal beschäftigt. Die Personalkosten für die Stammbesellschaft ohne Arbeitnehmerüberlassung belaufen sich im Geschäftsjahr auf 10.548,9 T€ gegenüber 9.402,5 T€ im Vorjahr.

Das Geschäft der Arbeitnehmerüberlassung konzentrierte sich im Jahr 2024 weiterhin auf den Personalbedarf verschiedener Ämter des Landkreises Gießen und der Universitätsstadt Gießen. Der Aufwand im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung beträgt 257,7 T€ gegenüber 431,7 T€ im Vorjahr, da die überlassenen Mitarbeiter seitens der Stadt Gießen und des Landkreises Gießen benötigt wurden. Im Jahresdurchschnitt wurden in der Arbeitnehmerüberlassung 6 Personen (Vj. 9 Personen) beschäftigt.

Die Kosten für Aushilfen stiegen im Geschäftsjahr um 385,3 T€ auf 2.489,1 T€. Der wesentliche Anteil am Personal wird in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung an den Schulen für die Durchführung des Angebots „Pakt für den Ganzttag“ und „Ganzttagsschule nach Maß“ eingesetzt. Zum Stichtag 31.12.2024 waren 424 Aushilfen (gemessen im Vollzeitäquivalent 71,86) in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung und in den Küchenbetrieben beschäftigt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen haben sich um 54 T€ gemindert. Es wurden insbesondere Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen in den Küchen- und Servicebetrieb getätigt sowie das neue Finanzbuchhaltungsprogramm Wilken P5 angeschafft.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 378,7 T€ auf 2.351,3 T€. Die wesentlichen Positionen sind die Aus- und Weiterbildungskosten für die Teilnehmenden sowie in dem Projekt Pakt für den Ganzttag und die Ganztätig arbeitenden Schulen in Höhe von 377 T€ (Vj. 313 T€), die Zuführungen zur Rückstellung für das Risiko der Rückführung von Fördermitteln in Höhe von 364,8 T€ (Vj. 312,5 T€), Mieten und Nebenkosten für die Standorte in Höhe von 269 T€ (Vj. 275 T€), Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von 244 T€ (Vj. 128 T€), Aufwendungen für Schadenfälle in Höhe von 200 T€ aufgrund des Wasserschadens (Vj. 30 T€), sowie EDV-Kosten in Höhe von 182 T€ (Vj. 147 T€) und Kfz-Kosten inklusive Leasing in Höhe von 166 T€ (Vj. 140 T€).

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses (Zinserträge und -aufwendungen) von 23,1 T€ und der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 5,5 T€ sowie den sonstigen Steuern von 2,9 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss von 17,1 T€.

Prognose

Gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan 2025 ist mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

Das Unternehmen braucht weiterhin gesicherte Rücklagen, die auch als Eigenmittel verwendet werden könnten, wenn der Landkreis bzw. die Universitätsstadt Gießen aufgrund knapper Kassen die Ko-Finanzierung vor allem für ESF-geförderte Projekte nicht mehr gewährleisten können.

Bei neuen Projekten muss die notwendige Liquidität gesichert sein, ebenso die zu erbringenden Ko-Finanzierungen in der Regel zwischen 10 und 60 %. Dies verlangt eine vorausschauende Steuerung und enge Absprachen mit den Gesellschaftern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	6.576	100 %	6.336	100 %	240	4 %
Materialaufwand	2.268	34 %	2.015	32 %	253	13 %
Personalaufwand	13.733	209 %	12.383	195 %	1.351	11 %
Rohertrag	-9.426	-143 %	-8.062	-127 %	-1.364	-17 %
Abschreibungen	380	6 %	434	7 %	-54	-12 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.351	36 %	1.973	31 %	379	19 %
Sonstige Erträge	12.160	185 %	10.530	166 %	1.630	15 %
Betriebsergebnis	2	0 %	62	1 %	-59	-96 %
Zinsertrag	31	0 %	8	0 %	22	268 %
Zinsaufwand	8	0 %	7	0 %	0	5 %
Finanzergebnis	23	0 %	1	0 %	22	2225 %
Steuern Einkommen/Ertrag	6	0 %	5	0 %	1	12 %
Ergebnis nach Steuern	20	0 %	58	1 %	-38	-65 %
Sonstige Steuern	3	0 %	3	0 %	-0	-12 %
Jahresergebnis	17	0 %	54	1 %	-37	-68 %

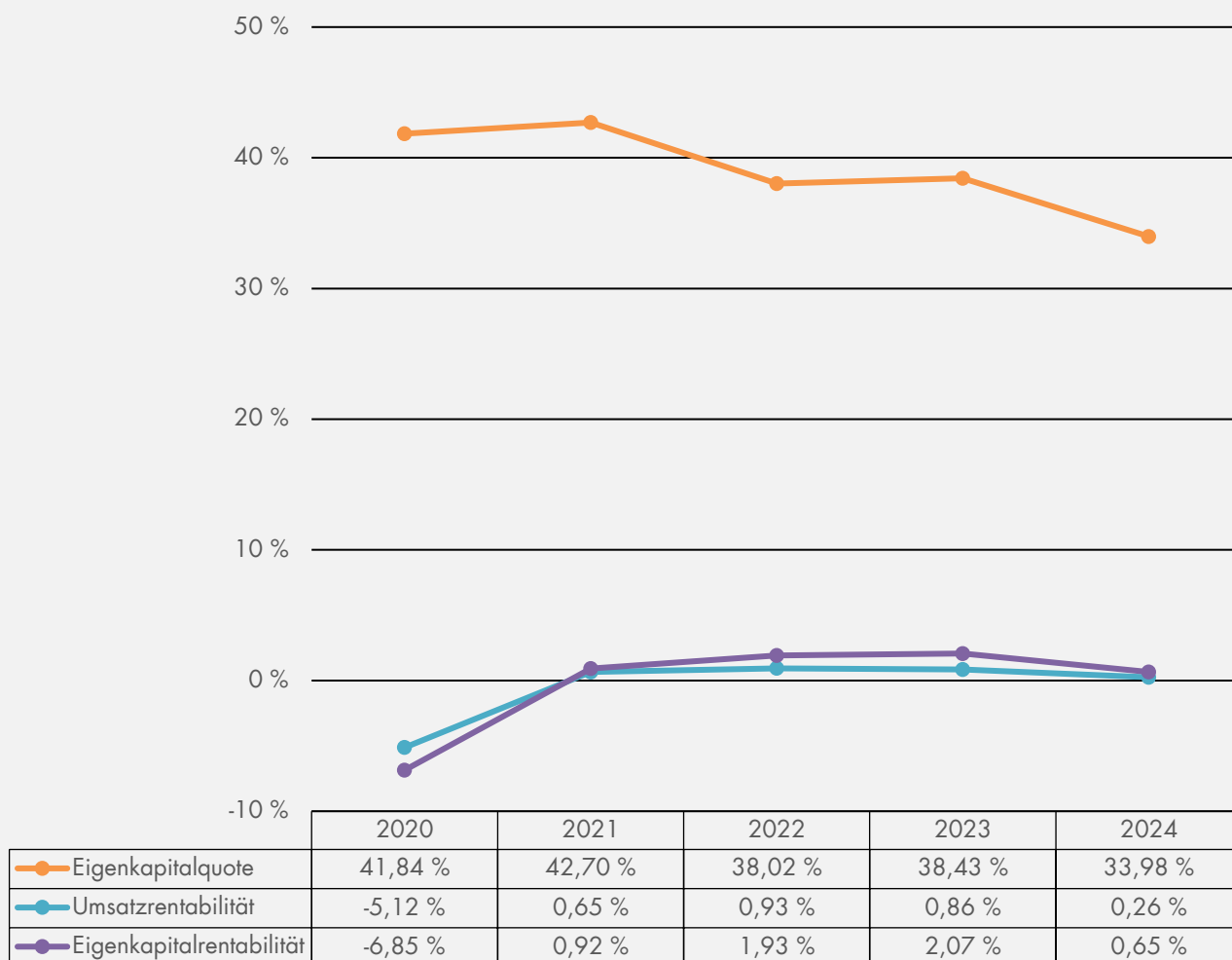
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	2.409	31 %	1.958	29 %
Umlaufvermögen	5.358	69 %	4.866	71 %
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0 %	3	0 %
Bilanzsumme Aktiva	7.770		6.826	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.640	34 %	2.623	38 %
Rückstellungen	2.266	29 %	2.105	31 %
Verbindlichkeiten	1.805	23 %	1.487	22 %
Rechnungsabgrenzungsposten	1.059	14 %	611	9 %
Bilanzsumme Passiva	7.770		6.826	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Jährlicher Zuschuss	170 T€
Die Zuwendung erfolgt als institutionelle Förderung nach dem Zuwendungsrecht unter Beachtung der Vorschriften des EU-Beihilferechts.	

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Die Universitätsstadt Gießen beteiligt sich an der Finanzierung der Gesellschaft (s. o.). Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.	

- ☑ Darüber hinaus ist die Gesellschaft gemäß Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen berechtigt. Denn sie hat einen als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zweck zum Gegenstand, nämlich die Förderung der Erziehung und die Volks- und Berufsbildung.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Angabe der Vergütung der Geschäftsleitung kann nach § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0 €
Fachbeirat	0 €

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☑ Die Gesellschaft gilt gem. § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da sie auf dem Gebiet des Bildungs- und Sozialwesens sowie der Beschäftigungsförderung agiert.
- ☑ Die Aufgaben können nicht durch private Dritten i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO erfüllt werden, da die Gesellschaft ein Zuschussbetrieb ist.
- ☑ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

Mit Bescheid vom 23.11.2022 wurde der öffentliche Betrauungsakt für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2032 erlassen.

Dienstleistungen

- Ausbildung Jugendlicher und Erwachsener in eigenen Ausbildungswerkstätten und durch Organisation, Koordination und Förderung von Ausbildungs-Qualifizierungsmaßnahmen Dritter bzw. mit Dritten unter Ausnutzung dort vorhandener Ausbildungskapazitäten
- Schaffung von Ausbildungs- und Beschäftigungsgelegenheiten zum Zwecke der praktischen Qualifizierung
- Begleitende arbeitstherapeutische und sozialpädagogische Betreuung, das Angebot von Stütz- und Integrationskursen sowie Maßnahmen zur Förderung des Wiedereinstiegs von Arbeitslosen in den Beruf und individuelle Beratung
- Entwicklung und Erprobung neuer und innovativer Arbeits- und Beschäftigungsfelder, insbesondere im Bereich Erneuerbare Energie, Gesundheitswesen sowie Natur- und Umweltschutz
- Qualifizierungsprojekte zur Arbeitsmarktingegration/Fachkräftesicherung, die Berufsorientierung sowie die Ausbildung- und Berufsvorbereitung
- Arbeitnehmerüberlassung als Integrationsinstrument für Arbeitslose
- Initiieren von Projekten zur Erhaltung der ursprünglichen Landschaft als allgemeine Lebensgrundlage sowie zur Schaffung und Verbesserung lebensgerechter Umweltbedingungen für Mensch, Tier und Pflanzen

- Initiieren von Präventionsprojekten zur Verhütung von Kriminalität, beispielsweise durch Maßnahmen zur Suchtvorbeugung und zur Vorbeugung gegen Gewalt
- Entwicklung und Schaffung von Strukturen und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit zur Überwindung besonderer sozial- und integrationspolitischer Herausforderungen
- Umsetzung von Projekten, welche sich über die benannten Maßnahmen im Rahmen des Gesellschaftszwecks ergeben
- Bereitstellung eines kindgerechten Mittagstischs zur Versorgung von Kindern in städtischen, kreiseigenen, kirchlichen und freien Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen (Schulen und auch Kindertagesstätten) in der Stadt Gießen

Daneben kann ZAUG folgende Dienstleistungen erbringen:

- Waren- und Materialverkäufe
- Sonstige Essenslieferungen und Restaurantleistungen
- Angebot von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die heimische Gastronomie und andere Bereiche
- Sonstige Arbeitnehmerüberlassung/Arbeitsvermittlung
- Lagerhaltung, Messe-, (Gebäude-)Reinigungs- und sonstige gewerbliche Dienstleistungen

Ausgleichsleistungen

Die Stadt Gießen kann zugunsten der ZAUG gGmbH den Ausgleich eines Jahresfehlbetrages, dessen Höhe sich auf der Grundlage von § 6 des Gesellschaftsvertrags ergibt und im Haushaltsplan der Stadt Gießen veranschlagt

ist, leisten. Neben der institutionellen Förderung kann die Universitätsstadt Gießen weitere projektbezogene Ausgleichsleistungen in Form von Zuwendungen gewähren, welche unter den benannten Gemeinwohlaufgaben erbracht werden.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die ZAUG gGmbH ist verpflichtet, der Universitätsstadt Gießen auf Verlangen Nachweise über die Verwendung der Mittel für die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung und zur Vermeidung von Überkompensationen zur Verfügung zu stellen.

Sollte die endgültige Höhe des Zuschusses unter dem vorläufig bewilligten Betrag liegen, ist die Universitätsstadt Gießen berechtigt, die Differenz einschließlich eines angemessenen Zinssatzes seit Zahlung des vorläufigen Zuschusses zurückzufordern.

Die ZAUG gGmbH ist verpflichtet, ihre Aufwendungen und Einnahmen in den Büchern und im Jahresabschluss getrennt darzustellen.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012).



Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
Georg-Schlosser-Straße 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 948889-0
E-Mail: info@mittelhessen.org
Internet: www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

- Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens.
- Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital, Gesellschafter sowie deren Geschäftsanteile und zu leistende Jahresbeiträge sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten:

Nr. GA	Gesellschafter, Institution	Anteil, €	Anteil, %	Jahres- beitrag, €
1	Lahn-Dill-Kreis	1.351	5,4	24.994
2	Landkreis Gießen	1.351	5,4	24.994
3	Landkreis Limburg-Weilburg	1.351	5,4	24.994
4	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.351	5,4	24.994
5	Vogelsbergkreis	1.351	5,4	24.994
6	Stadt Limburg an der Lahn	676	2,7	12.506
7	Stadt Wetzlar	1.351	5,4	24.994
8	Universitätsstadt Gießen	1.351	5,4	24.994
9	Universitätsstadt Marburg	1.351	5,4	24.994
10	HWK Wiesbaden	2.838	11,4	52.503
11	HWK Kassel	878	3,5	16.243
12	IHK Gießen-Friedberg	2.399	9,6	44.382
13	IHK Kassel-Marburg	2.027	8,1	37.500
14	IHK Lahn-Dill	2.399	9,6	44.382
15	IHK Limburg	946	3,8	17.501
16	Justus-Liebig-Universität Gießen	338	1,4	6.253
17	Philipps-Universität Marburg	338	1,4	6.253
18	THM Technische Hochschule Mittelhessen	338	1,4	6.253
19	Mittelhessen e. V.	1.015	4,1	18.778
	Summe aller Gesellschafter	25.000	100,0	462.500

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Harald Danne, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Lahn-Dill-Kreis
- Anita Schneider, Landrätin, Landkreis Gießen
- Michael Köberle, Landrat, Landkreis Limburg-Weilburg
- Jens Womelsdorf, Landrat Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Dr. Jens Mischak, Erster Kreisbeigeordneter, Vogelsbergkreis
- Dr. Marius Hahn, Bürgermeister, Kreisstadt Limburg an der Lahn
- Manfred Wagner, Oberbürgermeister, Stadt Wetzlar
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Gießen
- Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Marburg
- Stefan Füll, Präsident, Handwerkskammer Wiesbaden
- Rolph Limbacher, Kreishandwerksmeister, Handwerkskammer Kassel
- Rainer Schwarz, Präsident, Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg
- Oskar Edelmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg
- Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Michael Müller, Geschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Limburg
- Prof. Dr. Katharina Lorenz, Präsidentin, Philipps-Universität Marburg
- Prof. Dr. Thomas Nauss, Philipps-Universität Marburg
- Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident, Technischen Hochschule Mittelhessen

- Gunter Schneider, Vorstand, Mittelhessen e. V./Volksbank Mittelhessen
- Matthias Körner, Regionsgeschäftsführer, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region Mittelhessen (bis 17.01.2024)
- Robin Mastronardi, Regionsgeschäftsführer, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region Mittelhessen (ab 18.01.2024)
- Tarek Al-Wazir, Minister, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (bis 17.01.2024)
- Kaweh Mansoori, Minister, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und wohnen und ländlichen Raum (ab 18.01.2024)
- Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident, Regierungspräsidium Gießen

Geschäftsführung

- Jens Ihle

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Förderung der Region. Die Gesellschaft stärkt und vermarktet den Wirtschafts- und Hochschulstandort Mittelhessens.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2024 auf T€ 654,2 und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um T€ 78,8.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 114,4. Maßgeblicher Grund dafür ist die Erhöhung der Sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr um T€ 128,8. Der Kassenbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 52,0 auf T€ 386,6. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um den Jahresüberschuss sowie um eine Erhöhung der Sonstigen Rückstellungen. Die Sonstigen Rückstellungen erhöhten sich gegenüber 2023 um T€ 19,9 auf nun T€ 61,3. Die Verbindlichkeiten minderten sich um T€ 4,1 im Geschäftsjahr auf T€ 59,8.

Das Regionalmanagement Mittelhessen wurde erneut mit Fördermitteln vom Land Hessen und der Europäischen Union sowie Bundesmitteln unterstützt. Diese Mittel wurden zweckgebunden wie folgt verwendet: ·

- Finanzierung der Basis der regionalen mittelhessischen Geschäftsstelle – Förderung vom Land Hessen mit 100 % Förderquote,
- Breitbandberatung in Mittelhessen – Förderung vom Land Hessen mit 100 % Förderquote,
- Projekt „DiGiMit 3.0 – Digitalisierung, Gründung, Innovation in Mittelhessen“ – Förderung der Europäischen Union mit 40 % Förderquote,
- Projekt „MINT-Cluster Mittelhessen“ (kurz: MINTmit) – Förderung des Ministeriums für Bildung und Forschung mit 100 % Förderquote,
- Projekt „Transformationsnetzwerk der Automobilindustrie in Mittelhessen für strategisches Qualifizierungs- und Technologiemanagement“ (kurz: TeamMit) – Förderung des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz mit 100 % Förderquote, ·

- Kooperationsprojekt „Digitale Weiterbildungsverbünde“ – Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit 100 % Förderquote (Projektende 30.06.2024).

Zur Umsetzung der strategischen Ziele in allen drei Kernfeldern hat sich die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH mit vielfältigen Maßnahmen in etlichen Projekten engagiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 63.046,40 aus. Entgegen einem budgetierten Jahresverlust in Höhe von € - 47.400 hat sich das Geschäftsjahr im Verlauf positiver entwickelt als vorhergesehen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt T€ 533,0 zum Stand 31. Dezember 2024. Es setzt sich zusammen aus T€ 25,0 Gezeichnetem Kapital, T€ 445,0 Gewinnvortrag zuzüglich T€ 63,0 aus dem Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 81,5 % und hat sich gegenüber 2023 um 0,2 % verringert (2023: 81,7 %).

Zum 31. Dezember 2024 weist die Bilanz einen Kassenbestand in Höhe von T€ 386,6 auf.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	682	100 %	683	100 %	-0	0 %
Materialaufwand	4	1 %	4	1 %	1	16 %
Personalaufwand	691	101 %	686	100 %	5	1 %
Rohertrag	-12	-2 %	-7	-1 %	-5	-79 %
Abschreibungen	10	2 %	11	2 %	-0	-3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.111	163 %	1.087	159 %	24	2 %
Sonstige Erträge	1.196	175 %	1.246	182 %	-50	-4 %
Betriebsergebnis	62	9 %	141	21 %	-79	-56 %
Zinsertrag	2	0 %	0	0 %	2	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	2	0 %	0	0 %	2	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	1	0 %	0	0 %	1	0 %
Ergebnis nach Steuern	64	9 %	141	21 %	-77	-55 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	11 %
Jahresergebnis	63	9 %	140	21 %	-77	-55 %

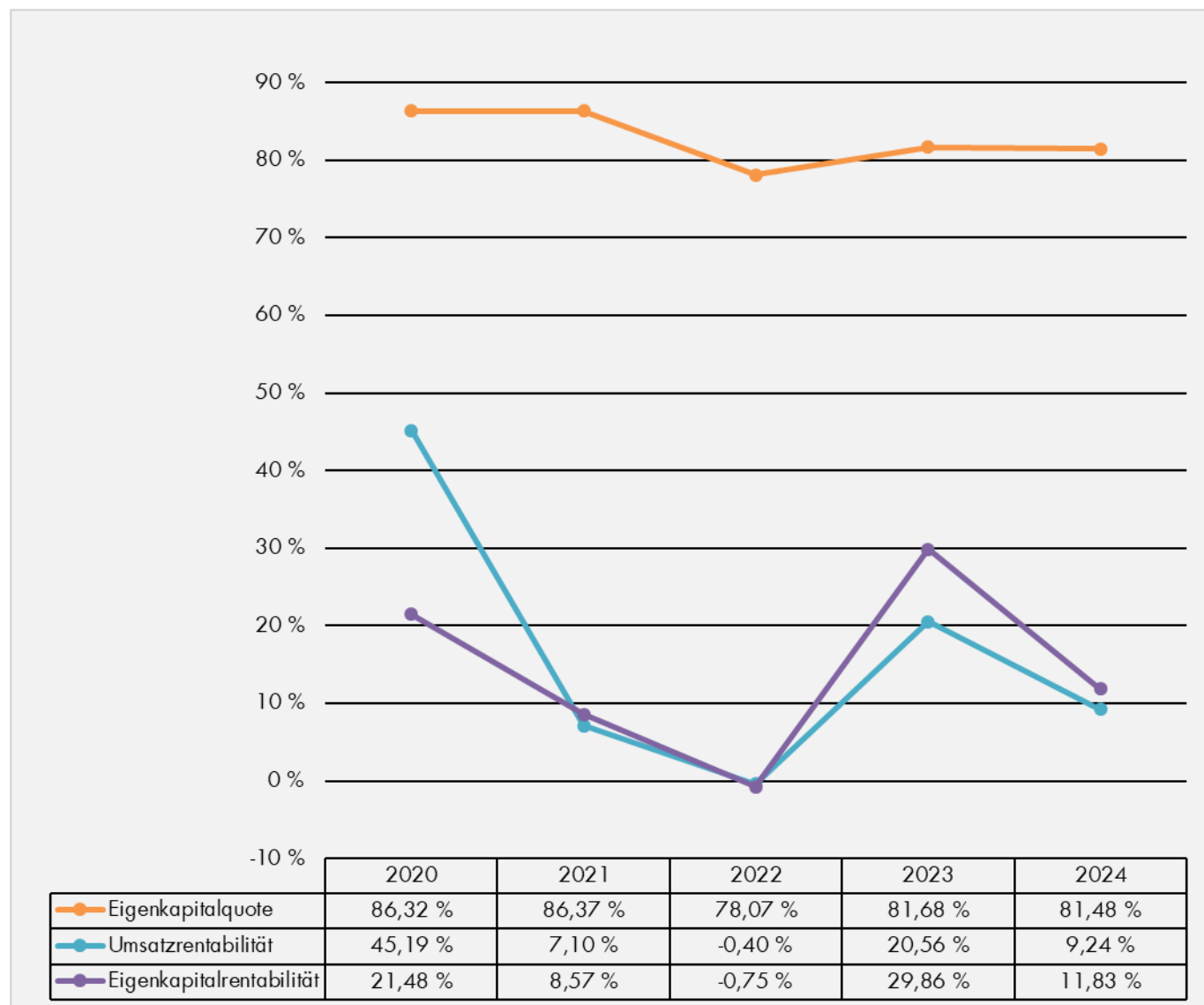
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	45	7 %	29	5 %
Umlaufvermögen	609	93 %	519	90 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	28	5 %
Bilanzsumme Aktiva	654		575	
Eigenkapital u. Sonderposten	533	81 %	470	82 %
Rückstellungen	61	9 %	41	7 %
Verbindlichkeiten	60	9 %	64	11 %
Bilanzsumme Passiva	654		575	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Jahresbeitrag

25 T€

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Die Universitätsstadt Gießen beteiligt sich an der Finanzierung der Gesellschaft durch o. g. Jahresbeitrag. Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wurde aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der Gegenstand des Unternehmens ist dem Bereich Strukturentwicklung zuzuordnen. Die Betätigung ist daher zulässig.
- ☒ Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- ☒ Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.



Breitband Gießen

Breitband Gießen GmbH
Beim Eberacker 10
35633 Lahnau

Telefon: 06441 9640-43
E-Mail: info@breitband-hessen.de
Internet: www.breitband-hessen.de

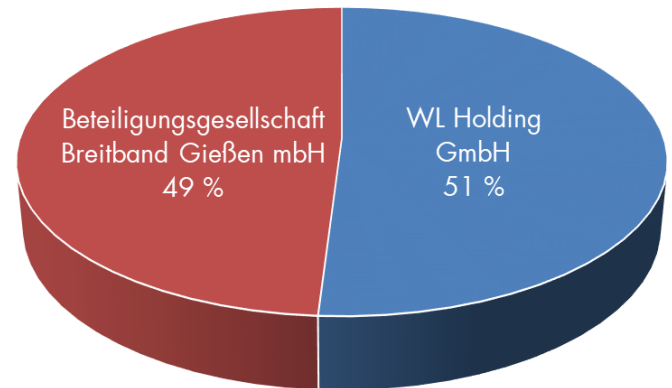
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die in Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften durchzuführende Bedarfsermittlung und anschließende Erstellung und Vermietung von Kommunikationsnetzen sowie die Erstellung und Betreuung der Netze durch Dritte im Landkreis Gießen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 €.



Anteile an der Breitband Gießen GmbH

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Stefan Becker

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die Gesellschaft dient der Breitbandversorgung. Dies ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge gem. § 121 Abs. 2 HGO keine wirtschaftliche Betätigung.

Da der Anteil der Universitätsstadt Gießen unterhalb von 20 % liegt, unterbleiben weitere Angaben.

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen
mbH
c/o Landkreis Gießen
Riversplatz 1 – 9
35394 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gesellschaftsrechtliche Beteiligung an der Breitband Gießen GmbH.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Besetzung der Organe

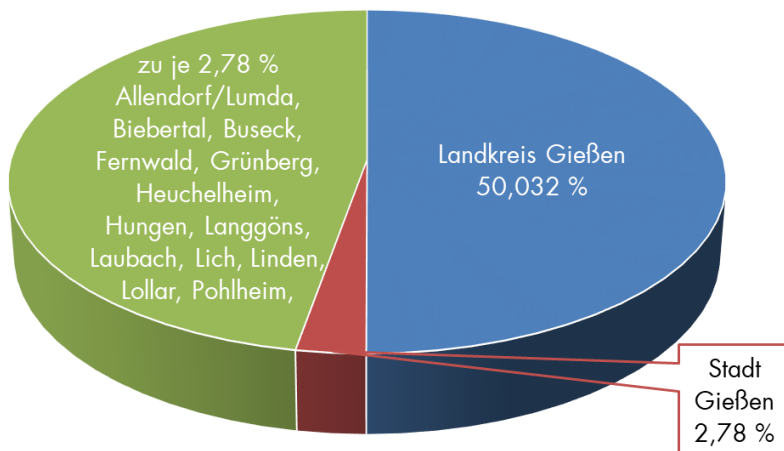
Geschäftsführung

- Peter Gefeller

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH ist an der Breitband Gießen GmbH mit 49 % beteiligt.

Da der Anteil der Universitätsstadt Gießen unterhalb von 20 % liegt, unterbleiben weitere Angaben.



Anteile an der Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH



Frankfurt RheinMain

We are a part of it

FrankfurtRheinMain GmbH
International Marketing of the Region
Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6860380
E-Mail: info@frm-united.com
Internet: www.frm-united.com

Gegenstand des Unternehmens

Internationales Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Frankfurt-Rhein-Main. Zum Gegenstand gehört insbesondere, die vorhandenen Stärken des Wirtschaftsraumes zu vernetzen und zu bündeln, die Wahrnehmung des Wirtschaftsraumes und seiner Standortvorteile und das Interesse an dem Wirtschaftsraum zu fördern. Ein gemeinsames Erscheinungsbild des Wirtschaftsraumes dient seiner Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität.

Mit ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die Gesellschaft übergeordnete Aufgaben im Rahmen des Standortmarketings wahr. Die Gesellschaft konkurriert nicht mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen der Gesellschafter. Aufgaben der Wirtschaftsförderung nimmt die Gesellschaft nur subsidiär zu den kommunalen Stellen wahr.

Beteiligungsverhältnisse

FrankfurtRheinMain GmbH, Gesellschafter	Anteil, %
Stadt Frankfurt am Main	37,5
Industrie- u. Handelskammer Frankfurt a. M.	5,0
Landeshauptstadt Wiesbaden	4,0
Main-Taunus-Kreis	3,5
Main-Kinzig-Kreis	3,5
Kreis Offenbach	3,5
Hochtaunuskreis	3,5
Land Hessen	3,25
Regionalverband FrankfurtRheinMain	3,0
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	3,0
Kreis Groß-Gerau	2,5
IHK Forum Rhein-Main	2,5
ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	2,0
Stadt Offenbach am Main	2,0
Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,0
Stadt Eschborn	2,0
Stadt Raunheim	2,0
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V.	1,0
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	1,0
Stadt Rüsselsheim am Main	1,0
Stadt Hanau	1,0
Landkreis Limburg-Weilburg	1,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,0
Kreis Bergstraße	1,0
Rheingau-Taunus-Kreis	1,0
Landkreis Gießen	1,0
Universitätsstadt Gießen	1,0
Rheinhessen Standort Marketing GmbH	1,0
Wetteraukreis	1,0
Landkreis Odenwaldkreis	0,5
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	0,5
Stadt Neu-Isenburg	0,5
Stadt Dreieich	0,5
Industrie- und Handelskammer Wiesbaden	0,5
Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	0,75
Summe	100

Das Stammkapital beträgt 250 T€. Die Stammeinlagen sind in voller Höhe geleistet.



Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Wilhelm Bender, Ehrenvorsitzender Wirtschaftsinitiative Frankfurt-RheinMain e. V.
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister Universitätsstadt Gießen
- Hanno Benz, Oberbürgermeister Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Patrick Burghardt, Oberbürgermeister Stadt Rüsselsheim (seit 23.01.2024)
- Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich
- Ulrich Caspar, Präsident, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
- Michael Cyriax, Landrat Main-Taunus-Kreis
- Jens Deutschendorf, Staatssekretär Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (bis 18.01.2024)
- Philipp Eckelmann, Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden (seit 03.06.2024)
- Christian Engelhardt, Landrat Kreis Bergstraße
- Stephan Fink, Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden (bis 14.08.2024)
- Gene Hagelstein, Bürgermeister Stadt Neu-Isenburg
- Susanne Haus, Präsidentin Handwerkskammer Frankfurt-Rhein Main
- Isabelle Hemsley, Stadträtin Stadt Hanau
- Jürgen Herzing, Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg; Entsandt über Zentec GmbH (bis 30.04.2024)
- Alexander W. Hetjes, Oberbürgermeister Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
- Christiane Hinnerger, Dezernentin Landeshauptstadt Wiesbaden
- Thomas Horn, Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Mike Josef, Oberbürgermeister Stadt Frankfurt am Main
- Adolf Kessel, Oberbürgermeister Stadt Worms Entsandt über Rheinhessen Standort Marketing GmbH
- Claudia Jäger, Verbandsdirektorin Regionalverband FrankfurtRheinMain (seit 02.04.2024)
- Michael Konow, Hauptgeschäftsführer IHK Fulda Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- Michael Köberle, Landrat Landkreis Limburg-Weilburg
- Dr. Alexander Legler, Landrat Kreis Aschaffenburg (seit 01.05.2024)
- Matthias Martiné, Präsident IHK Darmstadt
- Frank Matiaske, Landrat Odenwaldkreis
- Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern; Entsandt von IHK-Forum Rhein-Main
- Dirk-Oliver Quilling, Landrat Kreis Offenbach
- David Rendel, Bürgermeister Stadt Raunheim
- Klaus Peter Schellhaas, Landrat Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Anita Schneider, Landrätin Landkreis Gießen
- Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter Hochtaunuskreis
- Dr. Felix Schwenke, Oberbürgermeister Stadt Offenbach an Main
- Adnan Shaikh, Bürgermeister Stadt Eschborn
- Thorsten Stolz, Landrat Main-Kinzig-Kreis
- Umut Sönmez, Wirtschaftsstaatssekretär Land Hessen (seit 11.06.2024)
- Jan Weckler, Landrat Wetteraukreis
- Thomas Will, Landrat Kreis Groß-Gerau
- Stephanie Wüst, Stadträtin Stadt Frankfurt
- Tina Zapf-Rodriguez, Stadtverordnete Stadt Frankfurt
- Sandro Zehner, Landrat Rheingau-Taunus-Kreis

Geschäftsführung

- Eric Menges

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der in 2009 gegründeten FrankfurtRheinMain Corp., Chicago, USA.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Sie erbringt größtenteils unentgeltliche Leistungen auf dem Gebiet des Standortmarketings für die Region Frankfurt-RheinMain.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 958 (Vorjahr TEUR 937) erzielt. Davon Erlöse durch das Kompetenzzentrum von TEUR 689 (Vorjahr TEUR 692). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Berichtsjahr von TEUR 2.140 auf TEUR 2.161 an. Der Personalaufwand ist mit TEUR 2.362 (Vorjahr TEUR 2.395) angefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von TEUR 1.230 auf TEUR 1.023 verringert. Der Jahresfehlbetrag der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region beträgt TEUR -4.578 nach TEUR -4.851 im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag entspricht somit grundsätzlich dem geplanten Jahresfehlbetrag von rd. EUR 4,8 Mio.

Die Bilanzsumme der FRM GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2024 TEUR 1.055. Das Eigenkapital hat sich im Vorjahresvergleich um TEUR 174 auf TEUR 485 erhöht. Die Eigenkapitalquote sinkt 2024 auf 45,97 %, von 31,99 % im Vorjahr.

Die Gesellschaft erbringt im Auftrag ihrer Gesellschafter unentgeltlich Dienstleistungen im Bereich des Standortmarketings für die Region FrankfurtRheinMain insgesamt. Zur Erhaltung des Eigenkapitals und zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft auf Zuzahlungen angewiesen.

Finanzielle Grundlage der Gesellschaft sind Zuzahlungen, die die Gesellschafter nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages jährlich an die Gesellschaft leisten und Erlöse, welche die Gesellschaft im Rahmen ihrer Projektarbeit erzielt. In dem Geschäftsjahr 2024 betrug die Gesamtsumme der von den Gesellschaftern geleisteten Zuzahlungen in die Kapitalrücklage T€ 4.752. Zusätzlich wurden Umsatzerlöse von rd. T€ 958 generiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug unter Berücksichtigung der Einzahlungen in die Kapitalrücklage in 2024 TEUR 4.752. Dem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit standen ein Cashflow von TEUR -4.722 aus der laufenden Geschäftstätigkeit und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR -10 gegenüber. Der Finanzmittelbestand betrug Ende 2024 TEUR 564 (i. V. TEUR 544).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und in der Gesellschafterversammlung am 11. Juni 2024 beschlossen.

Hinsichtlich der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren (Zuzahlungen in das Eigenkapital und Jahresergebnis) plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 mit Zuzahlungen in das Eigenkapital in Höhe von T€ 4.800 und einem Jahresergebnis in Höhe von T€ -4.797.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	958	100 %	937	100 %	22	2 %
Materialaufwand	2.161	225 %	2.140	228 %	21	1 %
Personalaufwand	2.362	246 %	2.395	256 %	-33	-1 %
Rohertrag	-3.565	-372 %	-3.598	-384 %	33	0 %
Abschreibungen	54	6 %	55	6 %	-0	-1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.023	107 %	1.230	131 %	-207	-17 %
Sonstige Erträge	64	7 %	31	3 %	33	106 %
Betriebsergebnis	-4.579	-478 %	-4.852	-518 %	273	0 %
Zinsertrag	1	0 %	1	0 %	0	43 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	-0	-100 %
Finanzergebnis	1	0 %	1	0 %	0	57 %
Steuern Einkommen/Ertrag	-0	0 %	0	0 %	0	-200 %
Ergebnis nach Steuern	-4.577	-478 %	-4.851	-518 %	274	0 %
Sonstige Steuern	1	0 %	0	0 %	1	285 %
Jahresergebnis	-4.578	-478 %	-4.851	-518 %	273	-6 %

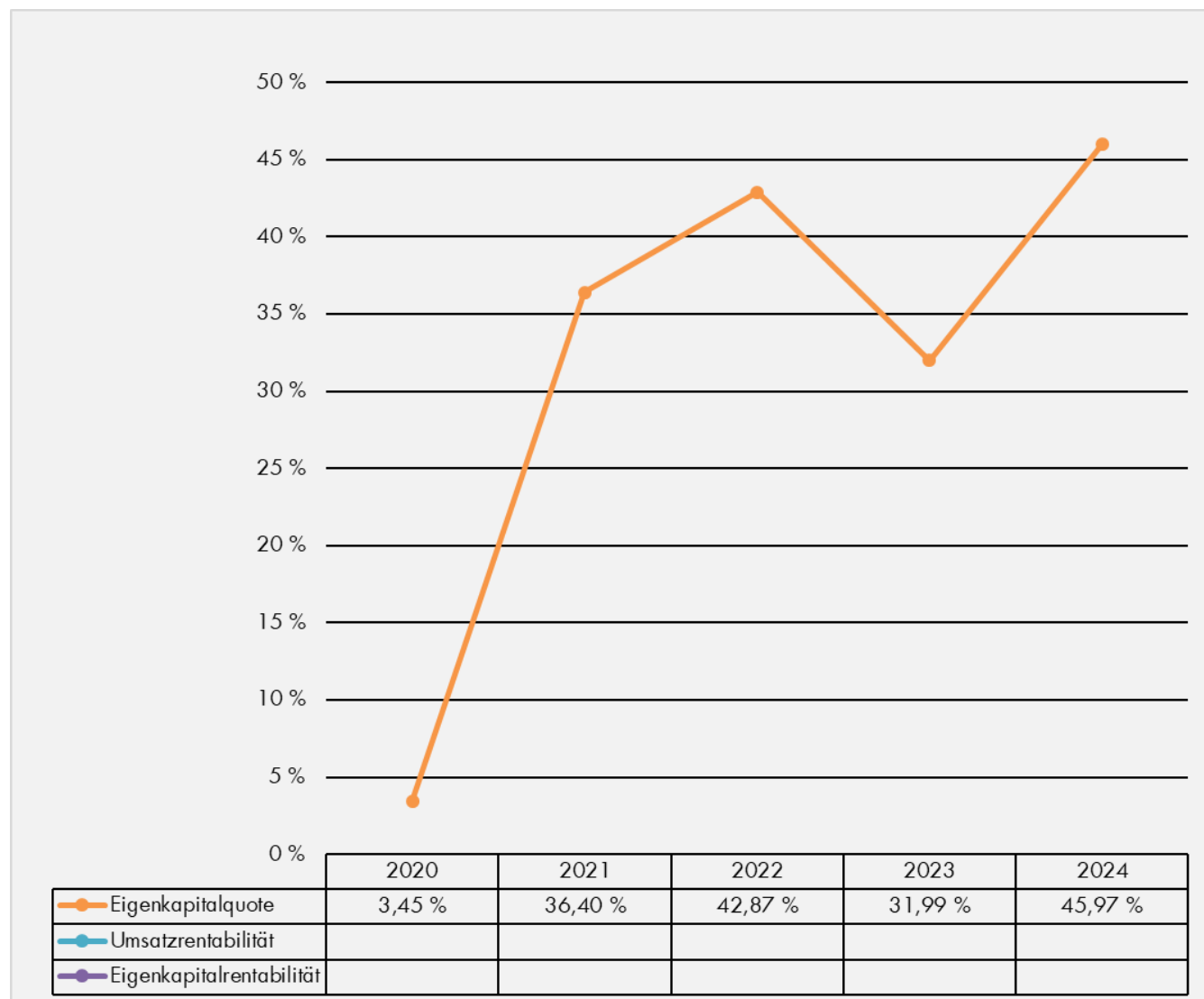
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	78	7 %	122	13 %
Umlaufvermögen	783	74 %	732	75 %
Rechnungsabgrenzungsposten	194	18 %	118	12 %
Bilanzsumme Aktiva	1.055		972	
Eigenkapital u. Sonderposten	485	46 %	311	32 %
Rückstellungen	326	31 %	368	38 %
Verbindlichkeiten	243	23 %	292	30 %
Bilanzsumme Passiva	1.055		972	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung Eigenkapitalquote im Mehrjahresverlauf.



Für die Kennzahlen Umsatzrentabilität und Eigenkapitalrentabilität würden aufgrund dauerhaft negativer Jahresergebnisse stets Werte unterhalb von -100 % ausgewiesen werden. Daher sind beide Zeitreihen in der Grafik nicht darstellbar.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags sind die Gesellschafter verpflichtet, zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs jährliche Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten.

Der Jahresbeitrag der Universitätsstadt Gießen beträgt 48 T€.

Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der Gegenstand des Unternehmens ist dem Bereich Strukturentwicklung zuzuordnen. Die Betätigung ist daher zulässig.
- ☒ Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- ☒ Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Eigenbetriebe



MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe
Eigenbetrieb der Universitätsstadt Gießen
Alicenstraße 33
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1771
E-Mail: mwb@giessen.de
Internet: www.mwb-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB) ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Gießen.

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser und seine Lieferung an die angeschlossenen Grundstücke um das Stadtgebiet. Dazu gehören insbesondere die Planung, der Bau und der Betrieb von Wasserversorgungsanlagen und der Grundstücksanschlüsse, die Überwachung der Wasserqualität und die Kalkulation und Erhebung der Wassergebühren.

Weiterer Gegenstand des Eigenbetriebs ist der Kanal- und Wasserbau und der Betrieb von Klärwerken, dazu gehören insbesondere: die Planung, der Bau und Betrieb von Abwasseranlagen, einschließlich der Hausanschlüsse, die Erstellung und Fortführung des Kanalkatasters, des Schadenkatasters und des Indirekteinleiterkatasters, die Überwachung der Abwässer der gewerblichen Indirekteinleiter, der Betrieb von öffentlichen Bedürfnisanstalten, der Vollzug der Schädlingsbekämpfungsverordnung in den öffentlichen Entwässerungsanlagen, die Kalkulation und Erhebung

von Abwassergebühren, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung technischer Anlagen an Gewässern, die Bearbeitung aller wasserrechtlichen Angelegenheiten der Universitätsstadt Gießen, vorbeugender technischer Hochwasserschutz, Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Klärwerken einschließlich der Eigenkontrolle und Betreuung der damit verbundenen Verfahren (Abwasserabgabe, Immissionsschutz, Wasserrecht u.a.), Zusammenarbeit mit den an die Klärwerke angeschlossenen Körperschaften, Verwertung des anfallenden Klärschlammes, Erstellung und Fortführung des Betriebskatasters und der Laboruntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle. Der Eigenbetrieb kann auch sonstige seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Sparten

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Sparten Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die Aufgaben der MWB sind in der Sparte Trinkwasserversorgung die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser sowie dessen Lieferung an die angeschlossenen Grundstücke im Stadtgebiet.

Hauptaufgaben in der Sparte Abwasserentsorgung sind der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Abwasseranlagen, die Verwertung der Reststoffe – insbesondere Klärschlamm –, die Überwachung der Zuleitungskanäle, die Reinigung der Abwässer sowie Aufgaben des technischen Wasserbaus. Daneben erbringen die MWB Dienstleistungen als den Betriebszweck fördernde Hilfs- und Nebengeschäfte, wie: Reinigung der Sinkkästen der Stadt Gießen, Unterhaltung der Abwasseranlagen auf städtischen Grundstücken etc.

Beteiligungsverhältnisse

Die MWB sind ein Eigenbetrieb und gehören zum Sondervermögen der Universitätsstadt Gießen nach § 121 HGO i. V. m. § 1 Hess. EigBGes.

Besetzung der Organe

Betriebskommission

Magistrat

- Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin, Vorsitz
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister
- Alexander Wright, Bürgermeister und Kämmerer
- Annabel Spencer (bis 27.08.2024)
- Dr. Markus Labasch (ab 28.08.2024)
- Andreas Schaper

Stadtverordnete

- Fabian Mirol-Stroh
- Michael Borke
- Melanie Tepe
- Thiemo Roth
- Dominik Erb

Wirtschaftlich & technisch erfahrene Personen

- Dr. Heinrich Brinkmann
- Marianne Beukemann
- Cornelia Mim

Personalrat

- André Wagner (bis 01.09.2024)
- Joachim Huemer (ab 02.09.2024)
- Maximilian Geh

Betriebsleitung

- Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Clemens Abel (bis 30.06.2024)
- Stellvertreter/Kommissarische Betriebsleitung: Steffen Kraft (seit 01.07.2024), Thomas Becker (seit 01.07.2024)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gem. § 121 HGO ist erfüllt: Die Universitätsstadt Gießen betreibt die öffentlichen Einrichtungen zur Abnahme, Kontrolle, Behandlung und Weitergabe von Abwasser nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der Bereich der Wasserversorgung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Der MWB weist einen Gesamtjahresgewinn von T€ 921 (2023 Gewinn T€ 776) aus. Davon entfällt auf die Sparte Trinkwasser ein Jahresgewinn von T€ 22 (2023 Jahresverlust T€ -137), auf die Sparte Abwasser ein Jahresgewinn von T€ 1.075 (2023 Gewinn T€ 965), auf die Sparte Grundstücksentwässerung ein Jahresverlust von T€ -63 (2023 Gewinn T€ 25) und auf die Sparte Abwasserähnliche Stoffe ein Jahresverlust von T€ -112 (2023 Verlust T€ -77).

Die Steigerung des Gesamtjahresgewinns um T€ 145 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Sparten Wasser sowie Abwasser. Dort führten jeweils die im Vergleich zum Materialaufwand überproportional gestiegenen Umsatzerlöse zu einer Verbesserung der Ergebnisse.

Finanzlage

Der MWB deckt den laufenden Liquiditätsbedarf aus den Gebühren- und Beitragseinnahmen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden über einen kommunalen Kassenkredit abgedeckt, während langfristige Wirtschaftsgüter durch langfristige Kredite finanziert werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die langfristigen Investitionsdarlehen planmäßig getilgt und verminderten sich um T€ 1.181.

Die Investitionen betrugen in 2024 insgesamt T€ 4.462 (in 2023 T€ 5.469). Im Wesentlichen wurden Investitionen in den Bereichen Kanalnetz (T€ 2.096), Betriebshof Kanal (T€ 1.163) und Klärwerk (T€ 1.032) getätigt.

Vermögenslage

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von T€ 157.810 aus. Im Wesentlichen hat sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um T€ 3.655 vermindert wo hingegen sich das Umlaufvermögen um T€ 6.183 erhöht. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 1.181 sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 542 vermindert.

Beim Anlagevermögen sind die größten Anlagenzugänge die Projekte "Kanalerneuerung Ludwigstraße (Bleichstraße bis Gartenstraße)" mit T€ 910, die "Kanalerneuerung Wetzlarer Straße - Pfingstweide - Zum Maiplatz" mit T€ 499 sowie der Zugang eines Kanalreinigungsfahrzeugs in Höhe von T€ 670.

Die noch in Bau befindlichen Anlagen betragen zum Bilanzstichtag T€ 2.000 und betreffen 31 Investitionsmaßnahmen, wobei die größte angefangene Maßnahme das Projekt "Kanalsanierung Reichenberger Str. - Tulpenweg (Verbindungsweg)" mit T€ 424 betrifft.

Die Anlagenintensität beträgt in 2024 91,2 % (2023 95,1 %).

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag T€ 94.592 (2023 T€ 94.372). Die Eigenkapitalquote inkl. eigenkapitalähnlicher Posten beträgt 86,6 % (2023 88,8 %).

Von den sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 6.471 (2023 T€ 1.165) entfallen T€ 5.385 (Vorjahr T€ 0) auf die "Verpflichtung zur Stabilisierung der Wassergebühren" sowie T€ 215 (2023 T€ 216) auf die "Gebührenaussgleichsrücklage Trinkwasser".

Die Betriebsleitung beurteilt den Geschäftsverlauf des Eigenbetriebs nach wie vor positiv.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Jahresergebnis zwischen T€ 0 und T€ 500 gerechnet. Inwieweit sich die Umsatzerlöse aufgrund sich verändernder Einwohnerzahlen und sich veränderndem Pro-Kopf-Verbrauch entwickeln, ist nicht sicher darzulegen, da hier auch Faktoren wie Temperatur- und Regenjahresverlauf sowie Wassereinsparungen Einfluss nehmen.

Die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zur Einhaltung schärferer Ablauf-Grenzwerte bei Phosphat und Stickstoff wurde in 2024 umgesetzt und wird in den Folgejahren zu Kostensteigerungen im Bereich der Abwasserreinigung führen. Daneben werden die Betriebskosten durch den Ausbau und die Erweiterung des Kanalnetzes ansteigen. Im Bereich Abwasserreinigung können steigende Reinigungsanforderungen sowie vor allem Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung von Anlagenteilen zu einem vermehrten Investitionsbedarf führen. Die Regenwasseranlagen genügen den zunehmenden Starkregen-Ereignissen sowie den langen Trockenperioden mit den sich daraus ergebenden wasserwirtschaftlichen Anforderungen nicht mehr. Hier müssen neue Konzepte erarbeitet werden, die Investitionskosten und Unterhaltskosten verursachen werden.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	37.861	100 %	37.004	100 %	857	2 %
Materialaufwand	15.691	41 %	15.385	42 %	307	2 %
Personalaufwand	8.732	23 %	8.015	22 %	717	9 %
Rohertrag	13.438	35 %	13.605	37 %	-167	-1 %
Abschreibungen	8.090	21 %	8.213	22 %	-123	-1 %
Sonstige betr. Aufwendungen	5.629	15 %	5.710	15 %	-81	-1 %
Sonstige Erträge	1.474	4 %	1.373	4 %	102	7 %
Betriebsergebnis	1.194	3 %	1.056	3 %	138	13 %
Zinsertrag	291	1 %	4	0 %	287	7.045 %
Zinsaufwand	531	1 %	275	1 %	256	93 %
Finanzergebnis	-240	-1 %	-271	-1 %	31	11 %
Steuern Einkommen/Ertrag	24	0 %	1	0 %	23	1.891 %
Ergebnis nach Steuern	929	2 %	784	2 %	146	19 %
Sonstige Steuern	8	0 %	8	0 %	0	3 %
Jahresergebnis	921	2 %	776	2 %	146	19 %

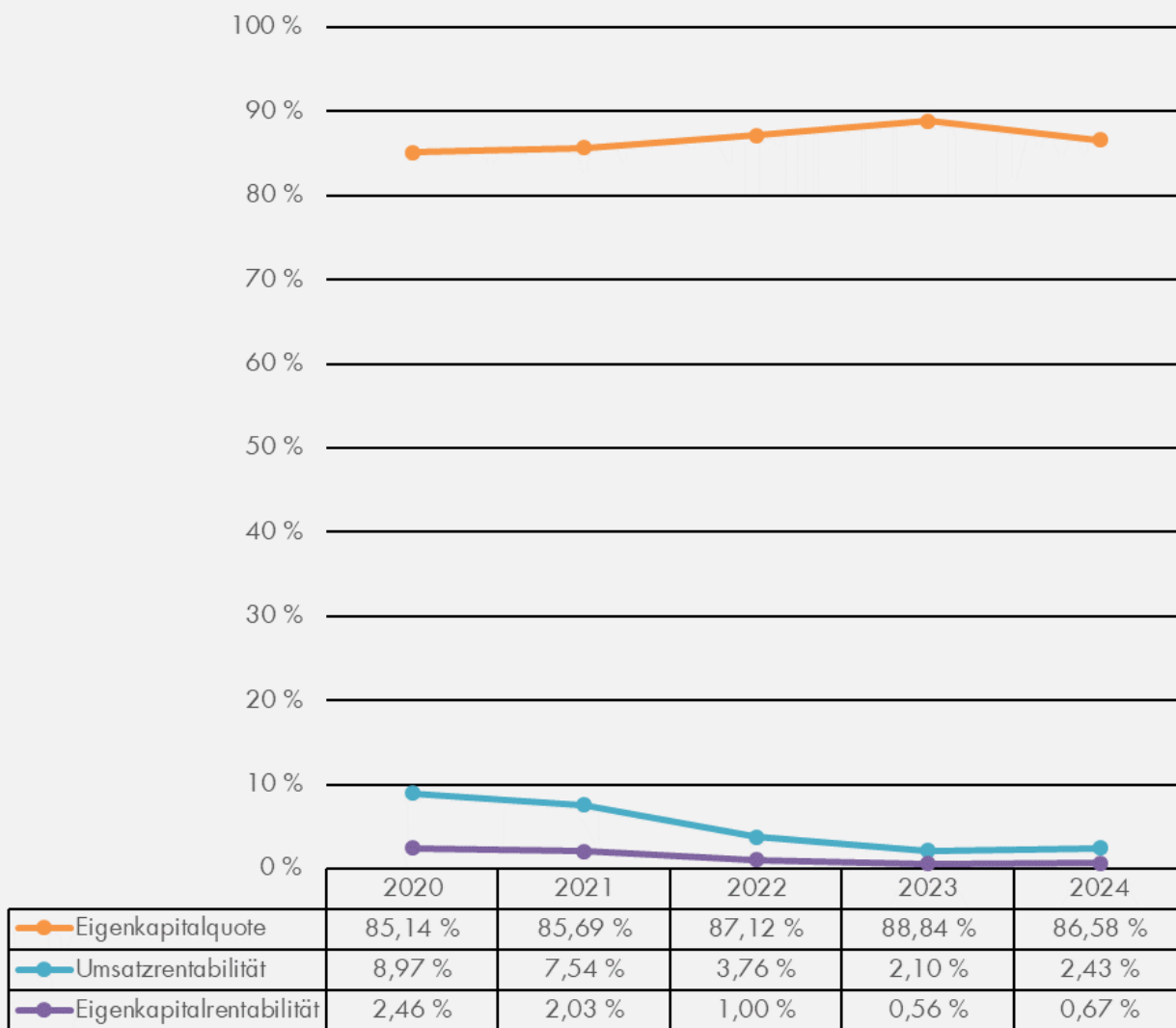
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	143.940	91 %	147.595	95 %
Umlaufvermögen	13.830	9 %	7.646	5 %
Rechnungsabgrenzungsposten	41	0 %	23	0 %
Bilanzsumme Aktiva	157.810		155.264	
Eigenkapital und Sonderposten	136.629	87 %	137.931	89 %
Rückstellungen	6.485	4 %	1.165	1 %
Verbindlichkeiten	14.696	9 %	16.168	10 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	157.810		155.264	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Zuführung Teiljahresgewinn	700 T€
Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	513 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	571 T€

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck ist durch die Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und -entsorgung sowie den technischen Wasserbau zum Hochwasserschutz erfüllt.
- ☒ Als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit zählt der MWB zum Sondervermögen der Universitätsstadt Gießen.
- ☒ Aufgrund der ausgeübten, hoheitlichen Tätigkeiten sind die MWB nicht als wirtschaftliches Unternehmen gem. § 121 HGO i. V. m. § 1 Hess. EigBGes anzusehen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Betriebsleitung inklusive deren beiden Stellvertretungen. Darin enthalten sind Gehalt, Arbeitgeberanteile der Sozialversicherung und betriebliche Altersversorgung	308 T€
Insgesamt an Mitglieder der Betriebskommission ausgezahlte Aufwandsentschädigungen	475 €

Genossenschaften



Baugenossenschaft 1894 Gießen eG
Hölderlinweg 7 B
35396 Gießen

Telefon: 0641 95200-10
E-Mail: info@bg1894.de
Internet: www.bg1894.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverversorgung.

(2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

(3) Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Absatz 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnisse

- Stammeinlage: 18.290 €
- Beteiligungsquote: 0,4 %

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen hat aufgrund ihrer Stammeinlage einen Stimmanteil in der ordentlichen Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine Vertretungsperson.

Aufsichtsrat

- Karin Bouffier-Pfeffer, Vorsitzende
- Volker Heine, stellv. Vorsitzender
- Carsten Goldschmidt, Schriftführer
- Hans-Ulrich Heymann, stellv. Schriftführer
- Michael Mutz (bis 13.06.2024)
- Stella Nagy
- Gertraud Nörenberg
- Martin Stecker (ab 13.06.2024)

Bauausschuss

- Karin Bouffier-Pfeffer
- Volker Heine
- Hans-Ulrich Heymann
- Michael Mutz (bis 13.06.2024)
- Stella Nagy
- Martin Stecker (ab 13.06.2024)

Prüfungsausschuss

- Karin Bouffier-Pfeffer
- Carsten Goldschmidt (bis 31.12.2024)
- Volker Heine
- Gertraud Nörenberg

Vorstand

- Michael Schulte, Vorsitz
- Wolfgang Theuer, Nebenamtlich

Prokurist

- Sebastian Bagsik



Beteiligungen des Unternehmens

Die Baugenossenschaft 1894 Gießen eG besitzt Geschäftsanteile an der Volksbank Mittelhessen eG in Höhe von 2.500,00 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gemäß § 121 HGO ist gegeben. Das Unternehmen dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Baugenossenschaft 1894 Gießen eG bewirtschaftet ihre eigenen Liegenschaften im Gießener Stadtgebiet sowie im Landkreis Gießen.

Die Stadt Gießen und ihre Umgebung werden maßgeblich durch Bildungseinrichtungen wie die Justus-Liebig-Universität, die Technische Hochschule Mittelhessen und medizinische Einrichtungen geprägt. Gleichzeitig fungiert Gießen aufgrund der Präsenz von Finanzbehörden und öffentlichen Verwaltungen als das administrative Zentrum Mittelhessens. In der mittelhessischen Region sind vor allem kleine bis mittelständische Unternehmen ansässig.

Die Angebots- und Nachfragesituation an Mietwohnungen in der Region Gießen ist weiter von einem deutlichen Nachfrageüberhang gekennzeichnet. Aufgrund eines zu niedrigen Neubauniveaus in der Vergangenheit, besteht seit einigen Jahren ein entsprechender Nachholbedarf. Trotz vieler bereits in der Stadt realisierter Projekte, betrifft dies alle Zielgruppen, insbesondere auch den bezahlbaren Wohnungsbau.

Das Gesamtvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2024 um TEUR 3.738,0 auf

TEUR 77.277,8 erhöht. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Anlagevermögens um TEUR 4.637,1, während sich das Umlaufvermögen um TEUR 899,1 vermindert hat. Die Zunahme des Anlagevermögens ist auf die Investitionen von TEUR 6.320,0, die die planmäßigen Abschreibungen von TEUR 1.682,9 übersteigen, zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber anderen Kreditgebern haben sich um insgesamt TEUR 3.029,7 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Neuvaluierungen von Darlehen von TEUR 6.398,0, die die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen von insgesamt TEUR 3.365,5 übersteigen.

Das Mietniveau belief sich im Berichtsjahr auf durchschnittlich 6,66 €/m².

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 813.936,11 ab. Die Abnahme des Jahresüberschusses 2024 gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang des Überschusses aus der Bewirtschaftungstätigkeit. Der Rückgang des Überschusses aus der Bewirtschaftungstätigkeit ist vor allem auf die Zunahme der Instandhaltungskosten um TEUR 561,7, die Erhöhung der Zinsaufwendungen um TEUR 108,7 und den Anstieg der Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen um TEUR 90,7 zurückzuführen. Demgegenüber stehen vor allem die um TEUR 131,4 höheren Mieterlöse.

Nach dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss von TEUR 703,8 erwartet. Maßgebend für dieses Ergebnis ist hauptsächlich der Überschuss im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, der im Vorjahresvergleich insbesondere infolge niedrigerer geplanter Instandhaltungsaufwendungen zunehmen wird.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	9.384	100 %	8.963	100 %	421	5 %
Materialaufwand	4.448	47 %	3.625	40 %	823	23 %
Personalaufwand	1.506	16 %	1.419	16 %	87	6 %
Rohertrag	3.430	37 %	3.919	44 %	-489	-12 %
Abschreibungen	1.683	18 %	1.843	21 %	-160	-9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	501	5 %	439	5 %	62	14 %
Sonstige Erträge	263	3 %	92	1 %	171	187 %
Betriebsergebnis	1.509	16 %	1.729	19 %	-220	-13 %
Zinsertrag	94	1 %	44	0 %	51	116 %
Zinsaufwand	559	6 %	451	5 %	108	24 %
Finanzergebnis	-465	-5 %	-408	-5 %	-57	-14 %
Steuern Einkommen/Ertrag	6	0 %	3	0 %	3	90 %
Ergebnis nach Steuern	1.038	11 %	1.318	15 %	-280	-21 %
Sonstige Steuern	224	2 %	224	3 %	0	0 %
Jahresergebnis	814	9 %	1.094	12 %	-280	-26 %

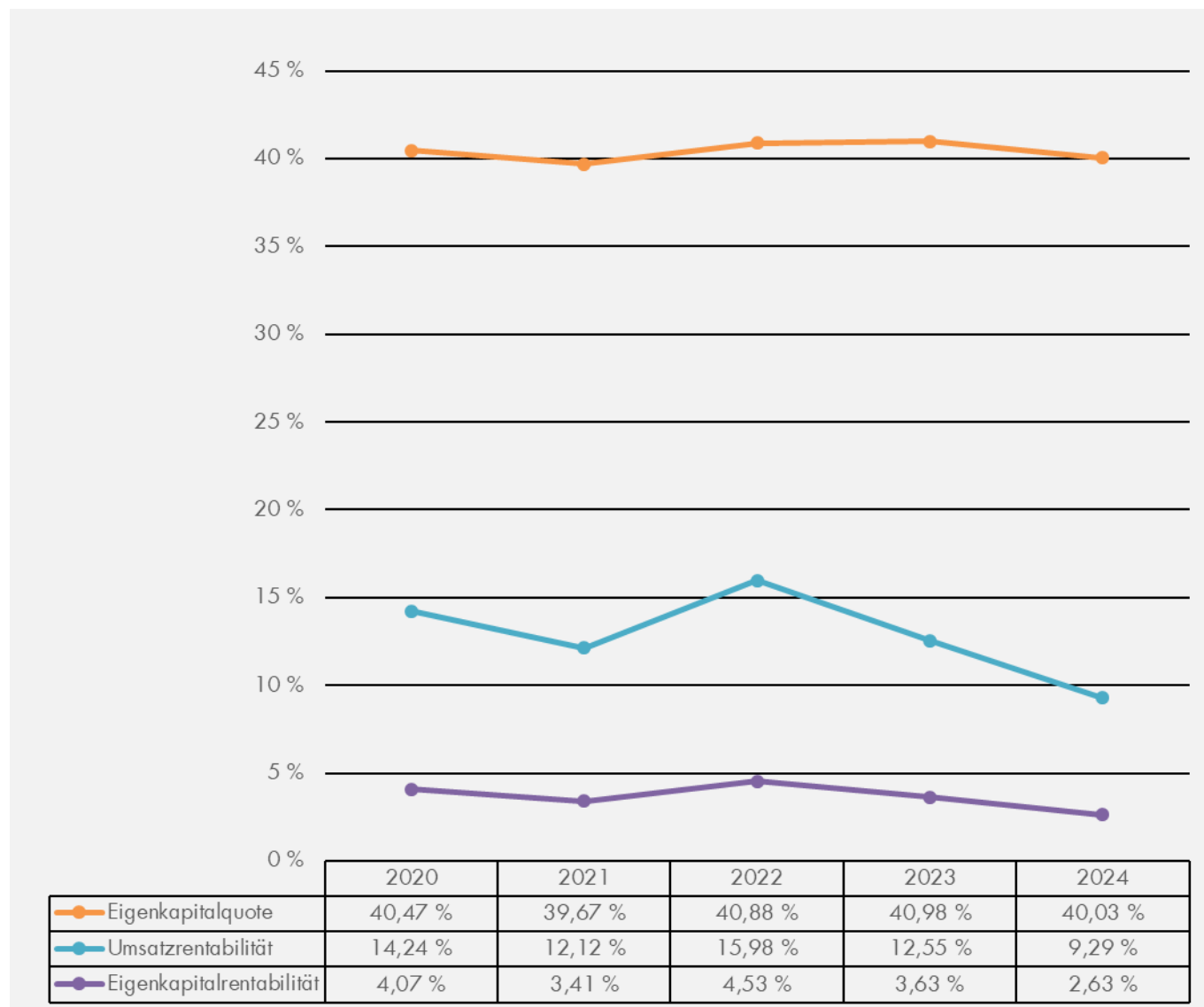
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	71.037	92 %	66.399	90 %
Umlaufvermögen	6.241	8 %	7.140	10 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	77.278		73.540	
Eigenkapital u. Sonderposten	30.937	40 %	30.138	41 %
Rückstellungen	191	0 %	329	0 %
Verbindlichkeiten	46.124	60 %	43.052	59 %
Rechnungsabgrenzungsposten	26	0 %	21	0 %
Bilanzsumme Passiva	77.278		73.540	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende/Ausschüttung	732 €
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	160 T€
▪ Zinseinnahmen	61 T€
▪ Tilgungen	99 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten	
Gewährvertrag zur Sicherung der Altersversorgung gegenüber der ZVK Darmstadt.	
Buchgrundschulden für eventuelle Rückgriffansprüche	2.976 T€
Haftungsverhältnis	2.240 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck wird durch die Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsverorgung der Gießener Bevölkerung erfüllt.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bei Beteiligungen ≤ 20 % werden diesbezüglich keine Angaben eingeholt.



Baugenossenschaft Busecker Tal eG
Oberpforte 9
35418 Buseck

Telefon: 06408 940501
E-Mail: info@baugenossenschaft-buseck.de
Internet: www.baugenossenschaft-buseck.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung.

(2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

(3) Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Abs. 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen.

(5) Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus.

Beteiligungsverhältnisse

- 5 Geschäftsanteile zu je 200 €, insgesamt 1.000 € am Geschäftsguthaben
- Dies entspricht einem Anteil von 0,2 %

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen verfügt über eine Stimme in der Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertretungsperson.

Aufsichtsrat

- Manfred Buhl, Vorsitzender
- Willi Jost, stellv. Vorsitzender
- Erhard Reinl, Schriftführer
- Wolfgang Dörr, stellv. Schriftführer
- Jürgen Becker
- Angelique Grün
- Ulrike Kopmann-Wöber
- Dietmar Kromm
- Michael Ranft
- Dieter Schmitt
- Kornelia Steller-Nass

Prüfungsausschuss

- Willy Jost
- Wolfgang Dörr

Vorstand

- Reiner Hahn, geschäftsführender Vorst.
- Susanne Rosemann, kaufmännischer Vorst.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Baugenossenschaft Busecker Tal eG sind Bewirtschaftung und Errichtung sowie Erwerb und Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Kerntätigkeitsfeld sind die Gemeinden Großen-Buseck, Alten-Buseck, Reiskirchen, Reiskirchen-Lindenstruth und Gießen-Rödgen. Die beiden Kerngemeinden Großen-Buseck und Reiskirchen mit ihren Ortsteilen sind auch weiterhin attraktiver und gut nachgefragter Wohnstandort.

Aufgrund der weiter steigenden Mieten in den Ballungsgebieten besteht nach wie vor große Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in den eher ländlichen Regionen mit guter Infrastruktur. Es ist daher davon auszugehen, dass das Leerstandrisiko dauerhaft gering bleiben wird. Um Mieter einer Wohnung der Baugenossenschaft zu werden, muss man gemäß Satzung auch als Mitglied der Genossenschaft beitreten.

Ziel ist nicht die kurzfristige Gewinnerzielung durch hohe Mieteinnahmen, sondern eine dauerhafte Nutzung durch zufriedene Mitglieder, welche mit dem Wohnungsbestand pfleglich umgehen und gute Nachbarschaften zu schätzen wissen. Die Baugenossenschaft Busecker Tag eG bietet ihren Mitgliedern bezahlbaren Wohnraum, der für eine dauerhafte Nutzung bestimmt ist.

Der Belegungsbindung unterliegen am 31.12.2024 insgesamt 158 geförderte Wohneinheiten.

Auch im Jahr 2024 gab es keinen grundsätzlichen Leerstand, lediglich ein Zeitraum für notwendige Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten bei Wohnungswechsel.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 324.275,55 € ab.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.127 T€ auf einen Wert von 25.837 T€ erhöht.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich mit 41 T€ um Anteile und Ausleihungen an Unternehmen.

Unter den unfertigen Leistungen mit 763 T€ werden gegenüber den Mietern noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen.

Das langfristige Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des nicht zur Ausschüttung vorgesehenen Teils des Jahresüberschusses bei gleichzeitigem Anstieg der Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder um 302 T€ auf 8.816 T€. Damit liegt die Eigenkapitalquote bei 34,12 %.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung vermehren sich im Vergleich zum Vorjahr um 283 T€. Diese Veränderung ist maßgeblich mit der Neuvaluierung im Rahmen der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen verbunden.

Bei den kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich mit 234 T€ um Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen, aus Vermietung und sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Berechnungen ergeben unter Beachtung der erkennbaren Einflüsse aus der Modernisierungstätigkeit eine geordnete Finanzlage. Die Genossenschaft konnte ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	2.735	100 %	2.589	100 %	145	6 %
Materialaufwand	1.193	44 %	970	37 %	223	23 %
Personalaufwand	84	3 %	84	3 %	0	0 %
Rohertrag	1.458	53 %	1.536	59 %	-78	-5 %
Abschreibungen	448	16 %	441	17 %	6	1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	394	14 %	400	15 %	-6	-2 %
Sonstige betriebliche Erträge	11	0 %	24	1 %	-12	-52 %
Betriebsergebnis	628	23 %	718	28 %	-90	-13 %
Zinsertrag	3	0 %	3	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	245	9 %	226	9 %	19	8 %
Finanzergebnis	-242	-9 %	-223	-9 %	-19	-9 %
Steuern Einkommen/Ertrag	-4	0 %	6	1 %	-11	-170 %
Ergebnis nach Steuern	390	14 %	489	19 %	-99	-20 %
Sonstige Steuern	65	2 %	58	2 %	7	12 %
Jahresergebnis	324	12 %	430	17 %	-106	-25 %

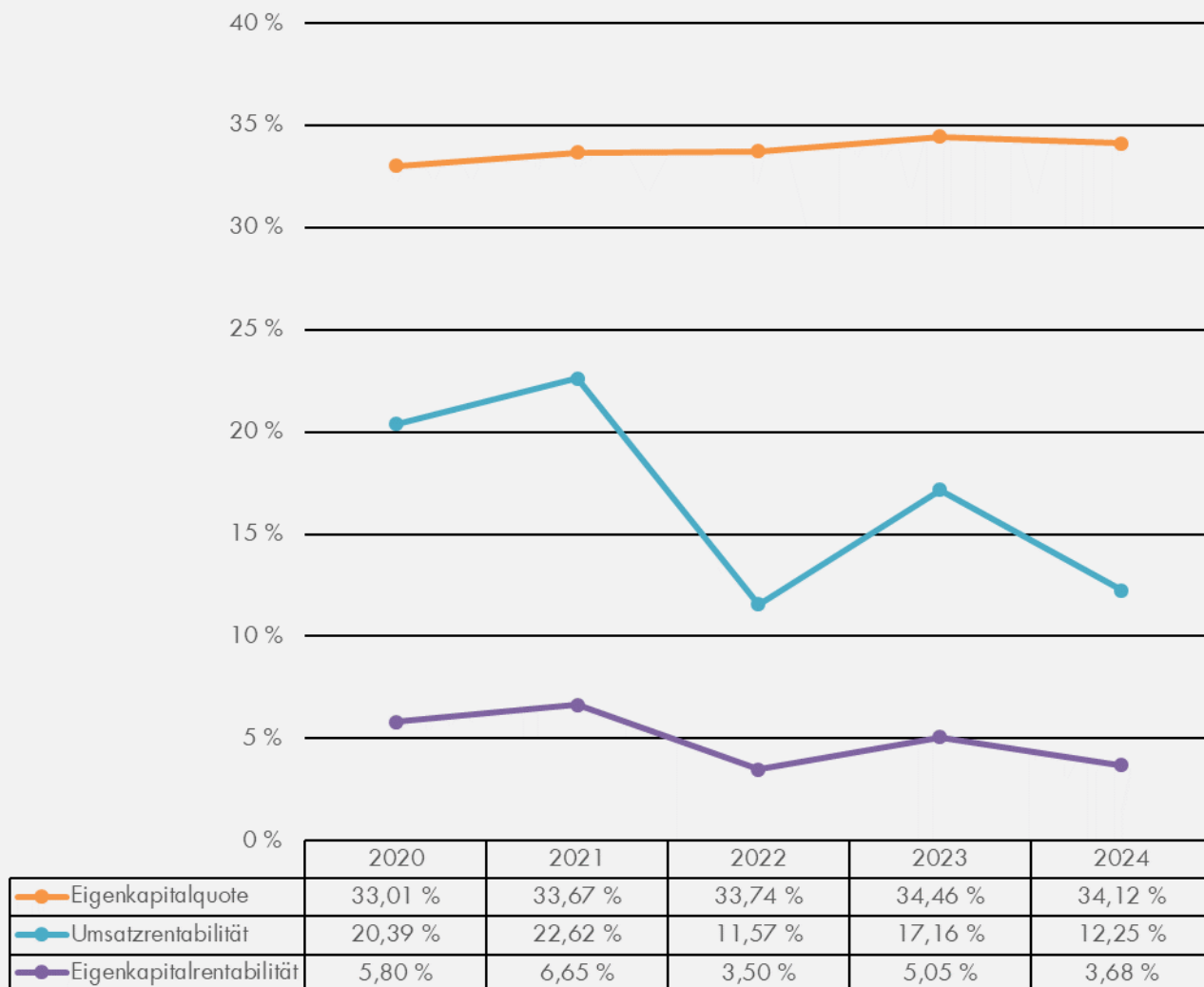
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	24.936	97 %	23.358	95 %
Umlaufvermögen	890	3 %	1.341	5 %
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0 %	11	0 %
Bilanzsumme Aktiva	25.837		24.709	
Eigenkapital u. Sonderposten	8.816	34 %	8.514	34 %
Rückstellungen	394	2 %	140	1 %
Verbindlichkeiten	16.614	64 %	16.042	65 %
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0 %	13	0 %
Bilanzsumme Passiva	25.837		24.709	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende	40,00 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☒ Der öffentliche Zweck wird mit der Daseinsvorsorge durch Bewirtschaftung und Vermietung von Wohnungen in Gemeinden im Busecker Tal erfüllt.
- ☒ Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Finanzbeziehungen.
- ☒ Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bei Beteiligungen $\leq 20\%$ werden diesbezüglich keine Angaben eingeholt.



Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Telefon: 0641 7005-0
E-Mail: info@vb-mittelhessen.de
Internet: www.vb-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- die Annahme von sonstigen Einlagen;
- die Gewährung von Krediten aller Art;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen;
- die Pflege des genossenschaftlichen Warenverkehrs;
- Erbringung sonstiger Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist mit 21 Geschäftsanteilen zu je 25,00 € in Höhe von insgesamt 525,00 € am Geschäftsguthaben der Volksbank Mittelhessen beteiligt.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen hat aufgrund ihrer Geschäftsanteile einen Stimmanteil in der Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertretung.

Vorstand

- Dr. Peter Hanker
- Michael Müller
- Dr. Lars Witteck

Beteiligungen

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen hat sich im Jahr 2024 erneut erhöht. Sie stieg um 845 Millionen auf gut 11,6 Milliarden Euro. Das Plus in Höhe von 7,8 Prozent wird wesentlich getragen durch höhere Kundeneinlagen auf der Passivseite. Die Bank schließt gegenüber dem aggregierten Bilanzsummenzuwachs aller Genossenschaftsbanken überdurchschnittlich ab. Dieser lag bei 2,9 Prozent. Nach Bilanzsumme gehört die Volksbank Mittelhessen weiterhin zu den größten Volksbanken Deutschlands



Eigenkapital

Die Volksbank Mittelhessen ist eine durchweg solide finanzierte Bank. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital unter anderem durch Erhöhung der Geschäftsguthaben der Mitglieder und Zuführung zu den Rücklagen und in den Fonds für allgemeine Bankrisiken weiter gestärkt. Bis zum Stichtag stieg das bilanzielle Eigenkapital um gut 73 Millionen Euro auf knapp 1,15 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 6,8 Prozent und führt zu einer Kernkapitalquote von 16,1 Prozent. Damit ist die Volksbank Mittelhessen auch hinsichtlich künftig geltender, strengerer Kapitalquoten gut aufgestellt.

Ertragslage

Die wichtigsten Ertragsquellen der Bank blieben im vergangenen Jahr stabil. Die Zinserträge aus dem bilanziellen Geschäft (Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie festverzinsliche Wertpapiere) stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 46,9 Millionen Euro auf 241,2 Millionen Euro. Die zugrundeliegenden Bestände erhöhten sich hier um 8,2 Prozent oder 834,8 Millionen Euro. Die laufenden Erträge aus Investmentanteilen, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen entwickelten sich deutlich nach oben, um 16,7 Millionen Euro auf 38,4 Millionen Euro, insbesondere durch höhere Ausschüttungen aus bankeigenen Spezialfonds.

Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen hat sich mit 65,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Millionen Euro verbessert. Dies ist vor allem auf gestiegene Provisionserträge aus dem Zahlungsverkehr (+1,8 Millionen Euro), dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft (+1,6 Millionen Euro) und dem Vermittlungsgeschäft (+0,8 Millionen Euro) zurückzuführen. Bei den Verwaltungsaufwendungen einschließlich der Abschreibungen ist ein Anstieg um 6,6 Millionen Euro auf 141,9 Millio-

nen Euro zu verzeichnen. Der Personalaufwand liegt mit 80,4 Millionen Euro um 3,0 Millionen Euro über dem Vorjahr. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhte sich die Summe um 3,3 Millionen Euro auf 55,7 Millionen Euro. Hauptgründe dafür liegen in höheren Aufwendungen für die Datenverarbeitung in der Rechenzentrale inklusive Lizenzaufwendungen (+2,1 Millionen Euro) und höhere Prüfungs- und Beratungskosten (+2,4 Millionen Euro). Entlastend wirkte sich der Wegfall des Beitrags zum EU-Restrukturierungsfonds (Bankenabgabe) aus (-2,4 Millionen Euro).

Die Cost-Income-Ratio (CIR) als Kennzahl für die Effektivität des Geschäfts stieg leicht an, von 50,5 Prozent auf 51,8 Prozent im Jahr 2024. Rechnerisch war für die Bank somit ein Aufwand von 51,8 Cent nötig, um einen Euro zu erwirtschaften.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung blieb mit 132,2 Millionen Euro stabil (-0,3 Millionen Euro). Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verminderte sich hingegen von 118,4 Millionen Euro im Jahr 2023 auf 103,1 Millionen Euro, liegt damit aber immer noch auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau.

Aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wurden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken 15 Millionen Euro sowie den offenen Ergebnismrücklagen insgesamt 50 Millionen Euro zugeführt. Beide Positionen werden bei der Berechnung der Eigenmittel nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung als Kernkapital berücksichtigt.

Selbständige Körperschaften



Sparkassenzweckverband Gießen
Johannesstraße 3
35390 Gießen

Telefon: 0641 704-70422
E-Mail: info@sparkasse-giessen.de
Internet: www.sparkasse-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband ist der Träger der Sparkasse Gießen und wurde am 19.03.1834 gegründet. Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für die Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für deren Verbindlichkeiten.

Mitglieder

▪ Allendorf/Lumda	▪ Buseck
▪ Fernwald	▪ Universitätsstadt Gießen
▪ Heuchelheim	▪ Langgöns
▪ Lich	▪ Linden
▪ Lollar	▪ Pohlheim
▪ Reiskirchen	▪ Staufenberg
▪ Landkreis Gießen	

Für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes haften die Mitglieder untereinander. Der Landkreis Gießen in Höhe von 10 % und die weiteren Mitglieder im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen. Für die Universitätsstadt Gießen ergibt sich ein rechnerischer Anteil in Höhe von 40,70 % (unter Vorbehalt des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung).

Besetzung der Organe der Zweckverbandsgesellschaft

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder.

- Dr. Thomas Stumpf, Gemeinde Reiskirchen – Vorsitzender
- Dennis Pucher, Stadt Lich, stellvertretender Vorsitzender

Verbandsvorstand

Verbandsvorsitz und deren Stellvertreterin wechseln im Turnus für eine Amtsdauer von jeweils zwei Jahren zwischen Landrätin des Landkreises und Oberbürgermeister der Stadt Gießen.

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister – Vorsitzender
- Anita Schneider, Landrätin – stellvertretende Vorsitzende
- und weitere Mitglieder

Geschäftsentwicklung der Sparkasse Gießen

Die Sparkasse Gießen ist mit einem ausgedehnten Filialnetz, nahezu überall in der Stadt und in vielen Gemeinden im Landkreis mit einem umfassenden Finanzangebot präsent. Dabei steht die Sparkasse für stabile und vor allem sichere Geldanlagen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ihres Geschäftsgebietes.

Die seriöse Geschäftspolitik hat sich auch 2024 nachhaltig bewährt. Die Sparkasse Gießen weist entsprechend ihren Erwartungen für 2024 in den Kundensegmenten gestiegene Volumina aus. Aufgrund der Zugänge beim Kreditvolumen sowie der Einlagen ihrer Kundschaft, erhöhte sich die Bilanzsumme um 2,3 % und betrug zum Jahresende 2.613,6 Mio. EUR (2023: 2.555,4 Mio. EUR). Das Geschäftsvolumen (also Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten) belief sich damit auf 2.649,4 Mio. EUR (2023: 2.592,3 Mio. EUR). Zum 31. Dezember 2024 betreute die Sparkasse für ihre ca. 106.000 Kundinnen und Kunden insgesamt etwa 199.000 Konten und Depots, über die sie im Geschäftsjahr 2024 37,1 Mio. Buchungen (nach 35,4 Mio. im Vorjahr) abwickelten.

Engagement für Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur

Sparkassen sind Institute der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Sparkasse Gießen engagiert sich weit über das klassische Bankgeschäft hinaus mit dem Ziel, die heimische Wirtschaft zu stärken, Existenzgründungen zu fördern und die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen zu unterstützen. Dazu kommt ein umfangreiches soziales und kulturelles Engagement. Insgesamt wurden 2024 Fördermittel von rund 540.800 € vergeben.

Sparkasse Gießen – Transparenz in Zahlen

Auszug aus der Bilanz	Vorjahr	Geschäftsjahr
Bilanzsumme, T€	2.555.378	2.613.586
Kundeneinlagen, T€	2.128.447	2.170.684
Kundenkredite, T€	1.672.022	1.711.941
Standorte, inklusive Online- und SB-Filialen	28	27
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	408	429
davon Auszubildende	49	59



ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Str. 11
35398 Gießen

Telefon: 0641 9830-0
E-Mail: ekom21@ekom21.de
Internet: www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe, Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenverarbeitungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf der Mitglieder

- die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen,
- bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen,
- Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden,
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen,
- Auswahl und Beschaffung von Hardware und Software,

- die Übernahme oder Ausübung zentraler Beschaffungstätigkeiten für die Mitglieder und andere öffentliche Auftraggeber einschließlich der Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung oder Durchführung von Vergabeverfahren und der gelegentlichen, gemeinsamen Auftragsvergabe (Zentrale Beschaffungsstelle),
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bezieht,
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellung oder Vermittlung von elektronischen Identifizierungssystemen zur Identifizierung und zum Identitätsnachweis sowie Verfahren zum Identitätsmanagement.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen kann anwenderspezifische Programme und sonstige Dienstleistungen auch Dritten anbieten, soweit dadurch die Erfüllung ihrer Aufgaben für die Mitglieder nicht beeinträchtigt wird.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Ekom21 – KGRZ Hessen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies der Gesamtzielausrichtung der Körperschaft förderlich ist. Die Vorschriften §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und die Bestimmungen in §§ 121 ff. HGO sind zu beachten.

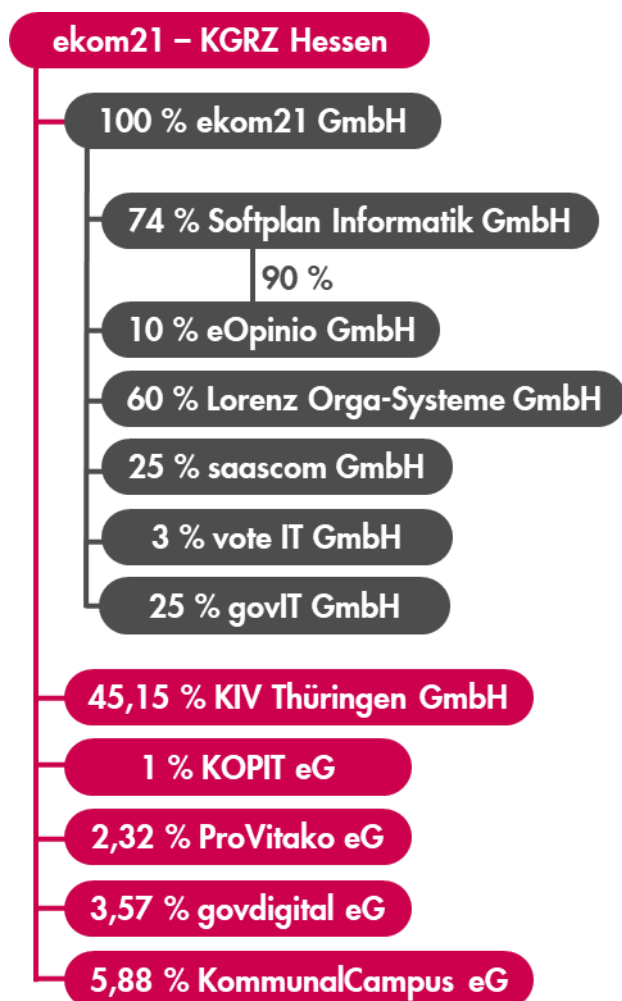
Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen gelten die Vorschriften für kommunale Eigenbetriebe entsprechend, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist. Die Tätigkeit der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen ist entsprechend ihrer Aufgabenstellung insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Für die Verbandsversammlung der ekom21 bestimmt sich der, einem jedem Mitglied zustehende Stimmrechtsanteil gem. § 6 Abs. 5 der Verbandssatzung nach dem, mit der ekom21 getätigten Umsatz. Je angefangene 30 T€ Entgelte im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses wird dem Mitglied eine Stimme zugewiesen, wobei zum einen jedem Mitglied mindestens eine Stimme zusteht und zum anderen kein Mitglied mehr als 20 % der Gesamtstimmen auf sich vereinen darf.

Mit Stand 01.12.2024 ergibt sich für die Universitätsstadt Gießen ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,68 %.

Beteiligungen angefragt



Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Bürgermeister a. D. Horst Burghardt, Friedrichsdorf, Vorsitzender
- Landrat Andreas Siebert, Landkreis Kassel, Stellvertreter

Verbandsversammlung

- Bürgermeister a. D. Harald Plünnecke, Kreisbeigeordneter Landkreis Waldeck-Frankenberg, Vorsitzender
- Bürgermeister a. D. Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt, Stellvertreter
- Bürgermeister Sandro Zehner, Taunusstein, Stellvertreter
- Vertreterin der Universitätsstadt Gießen: Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
- Stellvertretender Vertreter der Universitätsstadt Gießen: Martin Sautner, Amtsleiter des Amtes für Informationstechnik

Geschäftsführer

- Direktor Matthias Drexelius
- Direktor Björn Brede
- Direktor Martin Kuban



Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Teichweg 24
35396 Gießen

Telefon: 0641 9506-0
E-Mail: info@zmw.de
Internet: www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Mitgliedskommunen bzw. einzelne Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trinkwasser zu versorgen. Die Übernahme, der Neubau oder Verkauf von örtlichen Verteilernetzen ist möglich.

Der Zweckverband kann darüber hinaus wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die technischen und kaufmännischen Betriebs- und Geschäftsführungen in den Bereichen Wasser, Abwasser, Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz.

Der Zweckverband kann aufgrund von Vereinbarungen fremde kommunale Ortsnetze betreiben, warten und unterhalten.

Der Zweckverband kann sich an anderen Wasserversorgungsunternehmen beteiligen sowie Wasserlieferungs- und Wasserbezugsverträge mit solchen und Dritten abschließen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Zweckverbandsmitglieder haben zusammen 100 Stimmen. 90 % der Stimmen werden auf die Städte und Gemeinden und 10 % auf die Landkreise verteilt. Grundlage der Stimmverteilung für die Städte und Gemeinden ist die im Wirtschaftsplan festgesetzte zugesicherte maximale Tageswassermenge einschließlich der Sonderabnehmer.

Die Universitätsstadt Gießen verfügte im Geschäftsjahr 2024 über 13,96 % (Vorjahr: 13,96 %) Stimmanteile.

Verbandsmitglieder

Städte

- Amöneburg
- Gießen
- Gladenbach
- Kirchhain
- Kirtorf
- Linden
- Marburg
- Neustadt
- Pohlheim
- Rauschenberg
- Stadtallendorf
- Wetter
- Wetzlar

Gemeinden

- Buseck
- Biebertal
- Cölbe
- Ebsdorfergrund
- Fronhausen
- Heuchelheim
- Hüttenberg
- Lahnau
- Lahntal
- Langgöns
- Lohra
- Schöffengrund
- Weimar (Lahn)
- Wettenberg

Landkreise

- Marburg-Biedenkopf
- Gießen
- Lahn-Dill

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Herr Bürgermeister Christian Somogyi, Stadtallendorf, Verbandsvorsitzender
- Frau Stadträtin Gerda Weigel-Greilich, Gießen, stellvertretende Verbandsvorsitzende
- sechs weitere stimmberechtigte Mitglieder

Geschäftsführer

- Herr Thomas Brunner

Verbandsversammlung

Nach § 7 der Satzung des ZMW besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Dr. Markus Labasch, Vertreter
- Lea Weinel-Greilich, Stellvertreterin

Beteiligungen

Der ZMW nimmt u. a. Erledigung, Betrieb- und Geschäftsführung der beiden Wasserverbände wahr, die auf den folgenden Seiten dargestellt sind und bei denen eine Mitgliedschaft der Stadt Gießen besteht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Verlust in Höhe von 885.761,29 Euro, der mit den Gewinnen der Vorjahre verrechnet werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein negatives Ergebnis i. H. v. -1.455 TEUR vor. Bei den Umsatzerlösen wurde der Planansatz mit 5 TEUR nur geringfügig überschritten. Dabei wurden um 214 TEUR niedrigere als geplante

Erlöse aus der Wasserabgabe durch höhere Erlöse aus dem Bereich Sonstiger Lieferungen und Leistungen, unter anderem durch Erlöse aus der Geschäfts- und Betriebsführung (+65 TEUR), fast vollständig wieder ausgeglichen. Die aktivierten Eigenleistungen (-252 TEUR) sind niedriger als geplant ausgefallen. Allerdings weichen auch die Aufwendungen für Materialaufwand (-272 TEUR) sowie Personalaufwand (-626 TEUR) deutlich von den geplanten Ansätzen ab. Diese Abweichung wird zum Teil durch höhere Abschreibungen (+313 TEUR) sowie höhere Sonstige betriebliche Aufwendungen (+86 TEUR) gemildert.

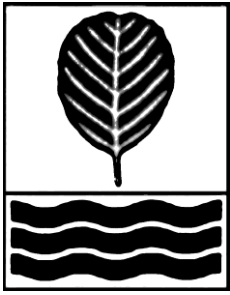
Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2024 Investitionen in Höhe von 7.406 TEUR (Vorjahr 9.429 TEUR) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Der Anteil des Anlagevermögens ist bei einer auf 89.939 TEUR gestiegenen Bilanzsumme von 91,14 % auf 89,31 % gesunken. Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 31,64 % auf 29,10 % gesunken.

Die Finanzlage ist stabil. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 1,454 Mio. Euro (31.12.2023: 1,041 Mio. Euro).

Für das Jahr 2025 sind unter anderem folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Diverse Ortsnetz- und Fernleitungserneuerungen
- Neubohrungen diverser Brunnen
- Umsetzung des KRITIS Standards
- Neubau von Hochbehältern (Gladenbach und Wettenberg)
- Planung und Ausschreibung des Pumpwerks im Wasserwerk Stadtallendorf



Wasserverband Lahn-Ohm
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Marburg/Lahn

Kontaktdaten siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

- Die Unterhaltung und den Ausbau der Lahn, Ohm und Wohra und der im Verbandsplan ausgewiesenen Nebengewässer;
- Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m;
- Hochwasserschutzmaßnahmen an der Lahn, Ohm und Wohra auszuführen, insbesondere Rückhalteanlagen einzurichten, zu unterhalten, zu betreiben und zu beseitigen;
- vorhandene gemeindeeigene Anlagen im oder am Gewässer, z. B. Hochwasserdämme auf Antrag eines Mitglieds
 - a) zu übernehmen sowie zu betreiben, zu unterhalten, zu erneuern und zu beseitigen oder
 - b) ohne sie zu übernehmen, diese zu betreiben und zu unterhalten. In diesem Fall verbleiben die übrigen öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und das Eigentum bei der Gemeinde

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung des WLO 1,34 % (Vorjahr: 1,17 %).

Verbandsmitglieder

- Stadt Amöneburg
- Gemeinde Cölbe
- Gemeinde Fronhausen
- Stadt Gießen
- Stadt Kirchhain
- Stadt Lollar
- Stadt Marburg
- Stadt Rauschenberg
- Gemeinde Weimar
- Gemeinde Wettenberg

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Herr Bürgermeister Olaf Hausmann, Kirchhain, Vorsteher
- Herr Bürgermeister Dr. Jens Ried, Cölbe, Stellvertretender Vorsteher
- Bürgermeisterin Nadine Bernshausen, Marburg
- Herr Bürgermeister Jan-Erik Dort, Lollar
- Herr Bürgermeister Markus Herrmann, Weimar

Geschäftsführer

- Betriebs-/Geschäftsbesorgung durch ZMW

Verbandsversammlung

Nach § 11 der Satzung des WLO besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Gerda Weigel-Greilich, Vertreterin
- Dr. Markus Labasch, Stellvertreter

Beteiligungen

Keine

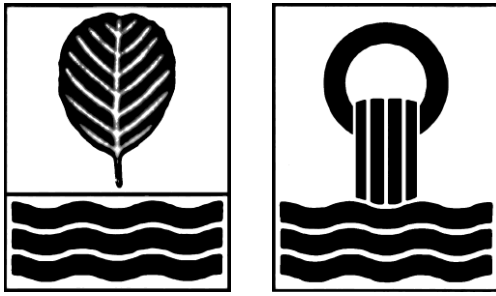


Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Geschäftsjahr 2024 lag bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vor. Dementsprechend entfallen die Angaben zum Geschäftsbericht.



Wasserverband Kleebach
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Pohlheim, Watzenborn-Steinberg

Kontaktdaten siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

- Der Verband hat die Aufgabe, das, bei den Mitgliedsgemeinden anfallende Abwasser abzuführen und in dem Klärwerk der Stadt Gießen behandeln zu lassen.
- Darüber hinaus regelt der Verband den Wasserabfluss des Kleebaches und der Nebenbäche und schützt Grundstücke vor Hochwasser nach Maßgabe eines zwischen den Mitgliedsgemeinden abgestimmten Planes.

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung 8,09 % (Vorjahr: 7,73 %).

Verbandsmitglieder

- Stadt Butzbach
- Stadt Gießen
- Gemeinde Hüttenberg
- Gemeinde Langgöns
- Stadt Linden
- Stadt Pohlheim
- Stadt Wetzlar

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Stadträtin Gerda Weigel-Greilich, Gießen Vorsteherin
- Stadtrat Israel Be Josef, Pohlheim, Stellvertreter
- Bürgermeister Michael Merle, Butzbach
- Bürgermeister Christof Heller, Hüttenberg (bis 13.11.2024)
- Bürgermeister Oliver Hölz, Hüttenberg (ab 13.11.2024)
- Bürgermeister Marius Reusch, Langgöns
- Bürgermeister Fabian Wedemann, Linden
- Bürgermeister Dr. Andreas Viertelhausen, Wetzlar

Geschäftsführer

- Die Geschäftsführung hat der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) im Rahmen des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages.

Verbandsversammlung

Nach § 10 der Satzung des WVK besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Thomas Euler, Vertreter
- Lea Weinel-Greilich, Stellvertreterin

Beteiligungen

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Geschäftsjahr 2024 lag bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vor. Dementsprechend entfallen die Angaben zum Geschäftsbericht.

Mittelbare Beteiligungen

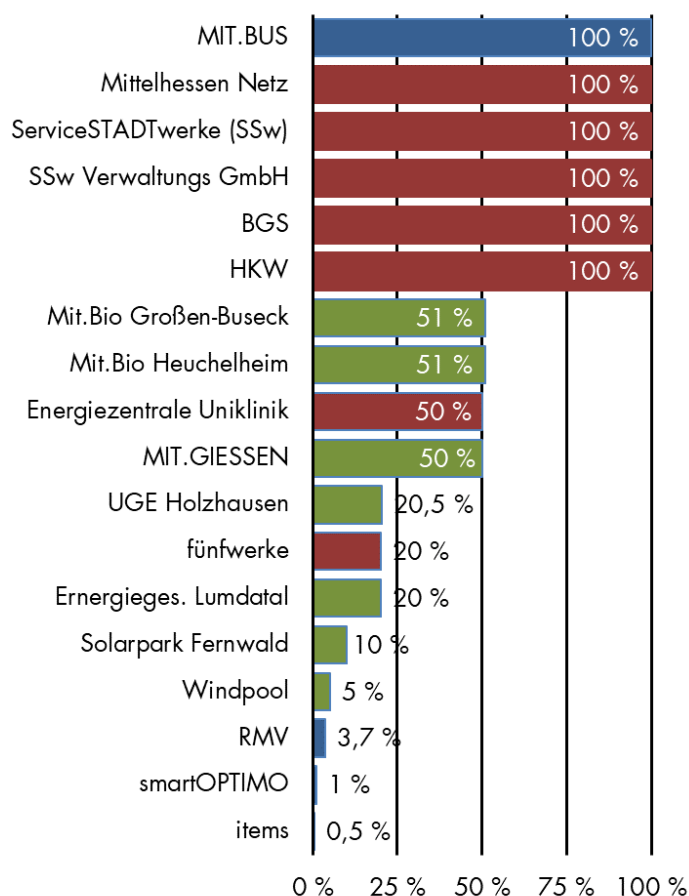
Eine mittelbare Beteiligung liegt vor, wenn eine Gesellschaft, an der die Universitätsstadt Gießen unmittelbar Anteile hält, sich an anderen Gesellschaften beteiligt.

Die mittelbaren Beteiligungen lassen sich den nebenstehend abgebildeten vier Betätigungsfeldern zuordnen.

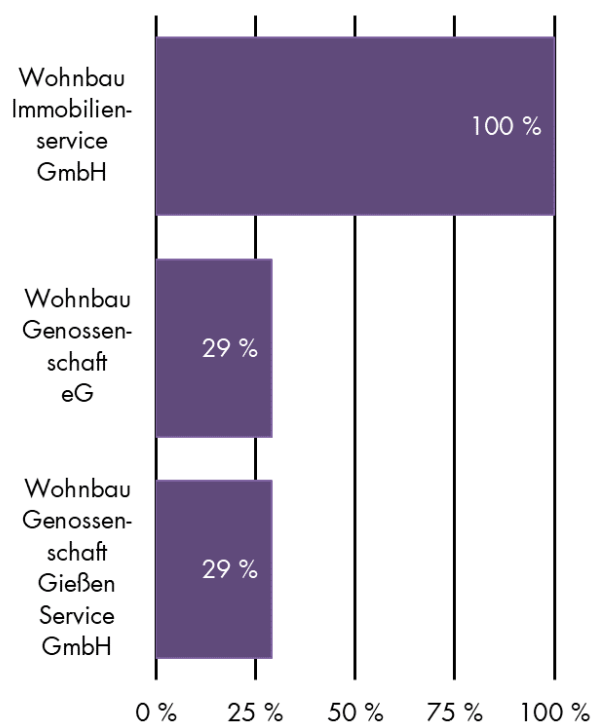
Derzeit bestehen zwei mittelbare Beteiligungsportfolios. In den nachfolgenden Abschnitten werden davon, gem. § 123a HGO, nur Beteiligungen ab 20 % Anteil dargestellt.



Beteiligungssubportfolio 1: Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Gießen AG



Beteiligungssubportfolio 2: Mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH





Ein Unternehmen der Stadtwerke Gießen AG

MIT.BUS GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1260
E-Mail: info@mitbus.de
Internet: www.mitbus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung eines Busbetriebes.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Mathias Carl, Dipl.-Kfm.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die MIT.BUS GmbH war in 2024 überwiegend für ihre Muttergesellschaft, die Stadtwerke Gießen AG (SWG), tätig.

Die Betriebsleistung der MIT.BUS GmbH ist von 2.713 Mio. Linienkilometern in 2023 auf 2.657 Mio. Linienkilometern in 2024 gesunken, da u.a. aufgrund von Streikmaßnahmen der Busverkehr zeitweise eingestellt werden musste. Zudem musste das Verkehrsangebot tageweise wegen eines hohen Krankenstandes des Fahrpersonals ausgedünnt werden.

Die Bilanzsumme stieg um TEUR 291 (2,4 %) auf TEUR 12.211. Der Bestand an liquiden Mittel sank im Geschäftsjahr um TEUR 164 auf TEUR 162.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.916 auf TEUR 1.727, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Forderungen gegenüber der SWG unter dem Vorjahreswert liegen. Bei einem ergebnisbedingt um TEUR 253 gestiegenen Eigenkapital in Höhe von TEUR 9.842 ist der Anteil des Eigenkapitals an der gestiegenen Bilanzsumme nahezu auf gleichem Niveau 81 % (i. Vj. 80 %) verblieben. Von dem Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von TEUR 241 zuzüglich des Gewinnvortrages von TEUR 48 wurden TEUR 250 in die Gewinnrücklage eingestellt und der verbleibende Betrag von TEUR 39 auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 365 liegt leicht um TEUR 1 über dem des Planniveaus.

Der Jahresüberschuss ist mit TEUR 254 (i. Vj. TEUR 241) leicht gestiegen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	14.813	100 %	13.669	100 %	1.144	8 %
Materialaufwand	4.887	33 %	4.921	36 %	-34	-1 %
Personalaufwand	7.287	49 %	6.324	46 %	964	15 %
Rohertrag	2.638	18 %	2.425	18 %	214	9 %
Abschreibungen	1.931	13 %	1.822	13 %	108	6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	566	4 %	483	4 %	83	17 %
Sonstige betriebliche Erträge	351	2 %	311	2 %	40	13 %
Betriebsergebnis	492	3 %	430	3 %	62	14 %
Zinsertrag	3	0 %	2	0 %	1	72 %
Zinsaufwand	129	1 %	84	1 %	45	53 %
Finanzergebnis	-127	-1 %	-83	-1 %	-44	-53 %
Steuern Einkommen/Ertrag	112	1 %	106	1 %	6	5 %
Ergebnis nach Steuern	254	2 %	241	2 %	13	5 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	185 %
Jahresergebnis	254	2 %	241	2 %	13	5 %

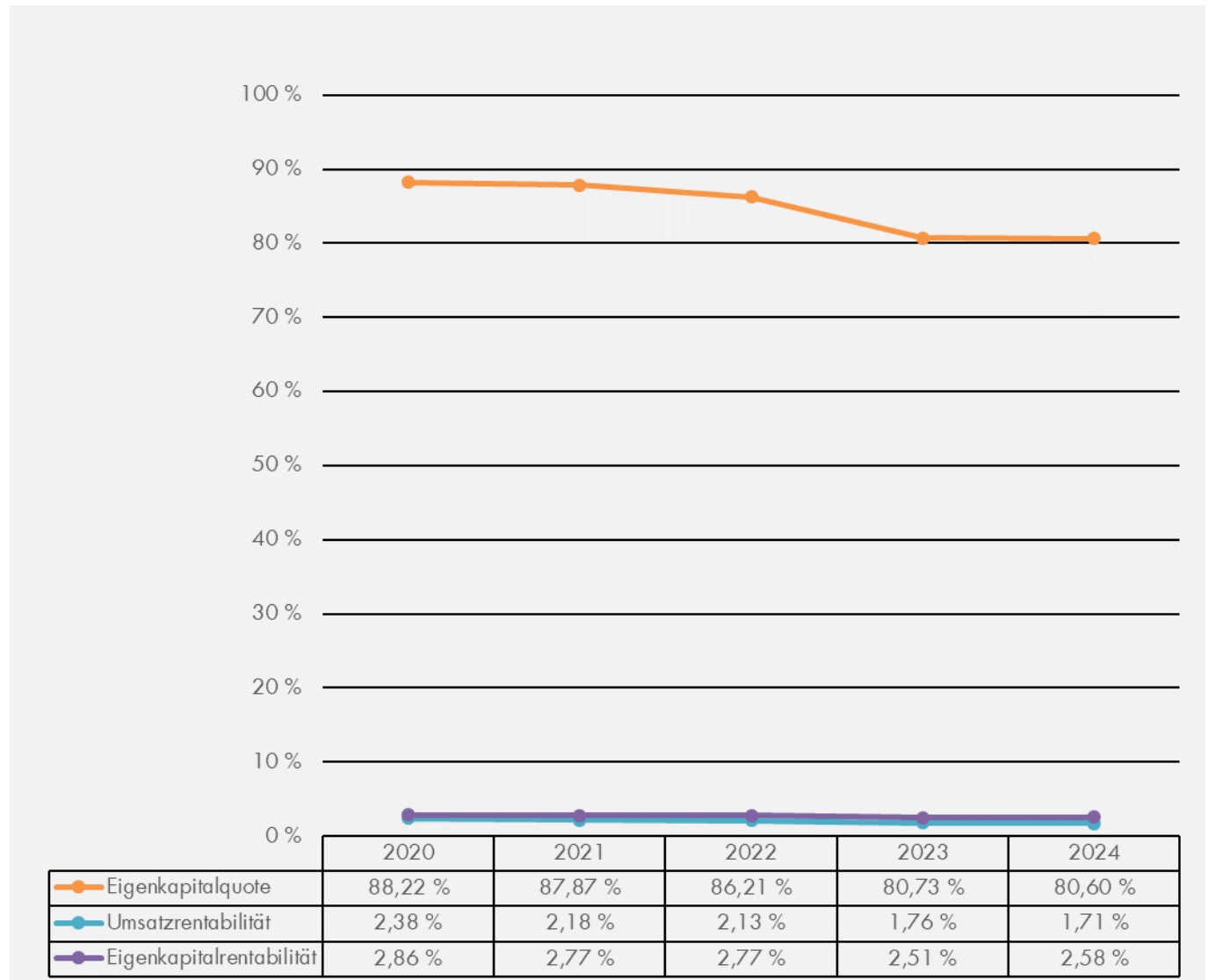
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	10.314	84 %	9.675	81 %
Umlaufvermögen	1.889	15 %	2.242	19 %
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	12.211		11.920	
Eigenkapital u. Sonderposten	9.868	81 %	9.623	81 %
Rückstellungen	550	5 %	475	4 %
Verbindlichkeiten	1.792	15 %	1.822	15 %
Bilanzsumme Passiva	12.211		11.920	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1301
E-Mail: info@mit-n.de
Internet: www.mit-n.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Energieversorgungs- und -verteilnetzen für Strom und Gas.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Rüdiger Schwarz; Dipl.-Ing.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Gesamtvermögen der MIT.N weist zum Bilanzstichtag einen Wert von TEUR 29.083 (Vj. TEUR 28.633) auf. Der Bestand an liquiden Mitteln ist im Geschäftsjahr von TEUR 5.270 auf TEUR 8.736 gestiegen. Das Eigenkapital beträgt unverändert TEUR 1.000, wovon jeweils TEUR 500 auf Stammkapital und Kapitalrücklagen entfallen. Die Eigenkapitalquote beträgt 3,4 % (Vorjahr 3,5 %).

Im Geschäftsjahr 2024 reduzierten sich die Umsatzerlöse um TEUR 6.787 auf TEUR 95.210. Grund hierfür war im Wesentlichen der Rückgang der Marktpreise für die Mehrmengenabrechnung Strom und Gas gegenüber den Lieferanten.

Auf Grund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags mit der SWG wird das negative Jahresergebnis (TEUR 9.559; Vj. TEUR 14.864) von der Muttergesellschaft ausgeglichen, so dass sich – wie im Vorjahr – ein Jahresergebnis nach Verlustübernahme von EUR 0,00 ergibt.

Insgesamt betrachtet liegt das Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR -9.561 unter dem Planwert in Höhe von TEUR -8.829. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber der Planung insgesamt um rund 13,7 % gestiegen. Gleichzeitig sind die Kosten für Material- und Fremdleistungen um rund 12,8 % gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Marktpreise für Mehr- und Mindermengen sowie den starken Anstieg der vorgelagerten Netznutzungsentgelte zurückzuführen.

Gemäß aktueller Planung ist von einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR -2.420 auszugehen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	95.210	100 %	101.997	100 %	-6.787	-7 %
Materialaufwand	103.092	108 %	114.903	113 %	-11.811	-10 %
Personalaufwand	1.795	2 %	1.538	2 %	258	17 %
Rohertrag	-9.677	-10 %	-14.444	-14 %	4.767	33 %
Abschreibungen	2	0 %	11	0 %	-9	-82 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.022	1 %	1.336	1 %	-313	-23 %
Sonstige betriebliche Erträge	993	1 %	926	1 %	67	7 %
Betriebsergebnis	-9.709	-10 %	-14.865	-15 %	5.156	35 %
Zinsertrag	148	0 %	0	0 %	148	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	-148	0 %	0	0 %	-148	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-9.561	-10 %	-14.865	-15 %	5.304	36 %
Sonstige Steuern	-2	0 %	-1	0 %	-1	-92 %
Verlustausgleich	9.559	10 %	14.864	15 %	-5.304	-36 %
Jahresergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %

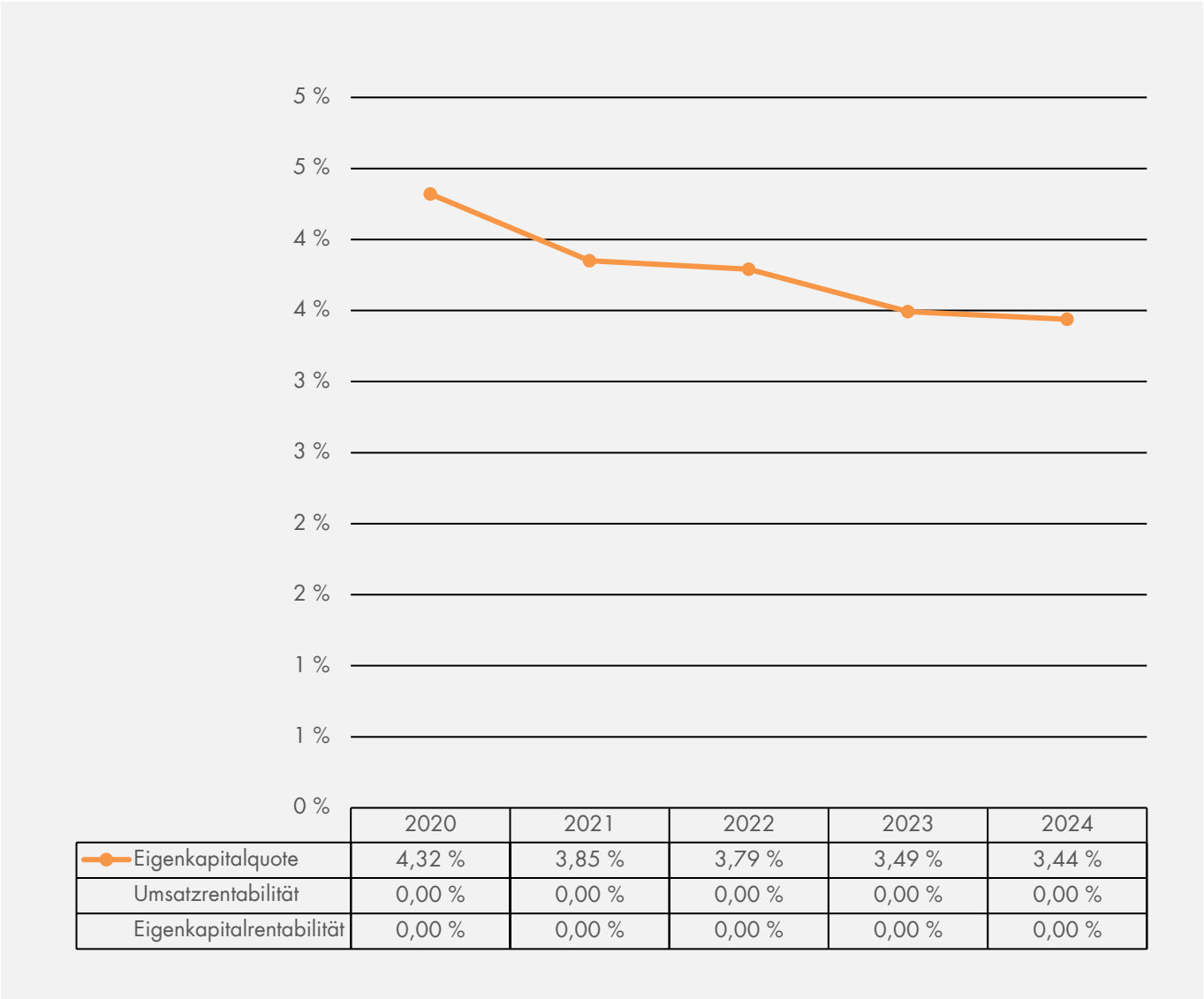
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	10	0 %	12	0 %
Umlaufvermögen	24.229	83 %	23.587	82 %
Rechnungsabgrenzungsposten	4.844	17 %	5.034	18 %
Bilanzsumme Aktiva	29.083		28.633	
Eigenkapital u. Sonderposten	13.650	47 %	12.723	44 %
Rückstellungen	2.164	7 %	1.537	5 %
Verbindlichkeiten	8.425	29 %	9.339	33 %
Rechnungsabgrenzungsposten	4.844	17 %	5.034	18 %
Bilanzsumme Passiva	29.083		28.633	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge des Geschäftsführers werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH

BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer
Strombezug GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

Aktuell kein Geschäftsbetrieb.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Martina Gießler

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das gezeichnete Kapital beträgt 629.900,00 €. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf 7.137,84 €. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 6.577,66 € wurde gemäß Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen.

Die bezogenen Leistungen betreffen Aufwendungen für die kaufmännischen Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Steuerberatung.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Aufwendungen für die Geschäftsführung betragen 0,00 €.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Materialaufwand	3	0 %	2	0 %	0	20 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	-3	0 %	-2	0 %	0	-20 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	0 %	4	0 %	-1	-26 %
Sonstige betriebliche Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	-5	0 %	-7	0 %	1	19 %
Zinsertrag	12	0 %	0	0 %	12	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	12	0 %	0	0 %	12	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	7	0 %	-7	0 %	14	209 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	7	0 %	-7	0 %	14	209 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	614	100 %	608	100 %
Bilanzsumme Aktiva	614		608	
Eigenkapital u. Sonderposten	608	99 %	601	99 %
Sonstige Rückstellungen	2	0 %	7	1 %
Verbindlichkeiten	4	1 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	614		608	

Unternehmenskennzahlen

Aktuell besteht kein Geschäftsbetrieb, daher ist auch keine Kennzahlenanalyse darstellbar.



ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
E-Mail: info@servicestadtwerke.de
Internet: www.servicestadtwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Zähl- und Messwesens.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG Konzern unmittelbar 100 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Persönlich haftende Gesellschafterin der ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG ist die ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH. Der gesetzliche Vertreter der ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH ist Diana Reuß.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG weist 2024 einen Jahresüberschuss von 14.216,43 € aus (i. Vj. -5.090,23 €). Die Umsatzerlöse resultieren vor allem aus dem Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

In den Materialaufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Abrechnung der Ladesäulen von TEUR 443 (i. Vj. TEUR 288) angefallen. Durch die Erstattung der Aufwendungen der Komplementärin, ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH, für die Geschäftsführung, sind Aufwendungen i.H.v. von TEUR 17 (i. Vj. TEUR 16) angefallen. Darüber hinaus sind für die Geschäftsbesorgung durch die SWG unverändert TEUR 30 angefallen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	525	100 %	353	100 %	172	49 %
Materialaufwand	490	93 %	334	95 %	156	47 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	35	7 %	19	5 %	16	88 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	4 %	25	7 %	-4	-17 %
Sonstige Erträge	0	0 %	2	0 %	-1	-87 %
Betriebsergebnis	14	3 %	-5	-1 %	19	379 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	14	3 %	-5	-1 %	19	379 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	14	3 %	-5	-1 %	19	379 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	25	8 %	25	8 %
Umlaufvermögen	283	92 %	296	92 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	308		321	
Eigenkapital u. Sonderposten	154	50 %	140	44 %
Ausgleichsposten*	25	8 %	25	8 %
Rückstellungen	17	6 %	39	12 %
Verbindlichkeiten	112	36 %	117	36 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	308		321	

*Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
E-Mail: info@smartstadtwerke.de
Internet: www.smartstadtwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG, ferner die Wahrnehmung von Geschäftsführungsaufgaben innerhalb der KG, sowie die Unterstützung der Gesellschafter der KG bei der Durchführung von Sektorentätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG Konzern über ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG unmittelbar 100 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Diana Reuß

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH weist 2024 einen Jahresüberschuss von 1.052,72 € aus (i. Vj. 1.063,27 €). Die Erlöse sind dabei in etwa dem gleichen Verhältnis gestiegen wie die Aufwendungen.

Die Forderungen beinhalten ausschließlich Forderungen gegenüber dem verbundenen Unternehmen ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG und resultieren aus der Vergütung und dem Aufwandsersatz als Komplementärin und aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber dem verbundenen Unternehmen Stadtwerke Gießen AG (8.088,43 €) und resultierten aus den in Rechnung gestellten Kosten für die Geschäftsführung.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

Guv, T€	2024		2023		Veränderung	
Umsatzerlöse	17	100 %	16	100 %	1	9 %
Materialaufwand	13	73 %	12	75 %	1	7 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	5	27 %	4	25 %	1	15 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonst. betr. Aufwend.	3	20 %	3	18 %	1	21 %
Sonst. Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	1	7 %	1	8 %	0	0 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	1 %	0	1 %	0	6 %
Ergebnis nach Steuern	1	6 %	1	7 %	0	-1 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	1	6 %	1	7 %	0	-1 %

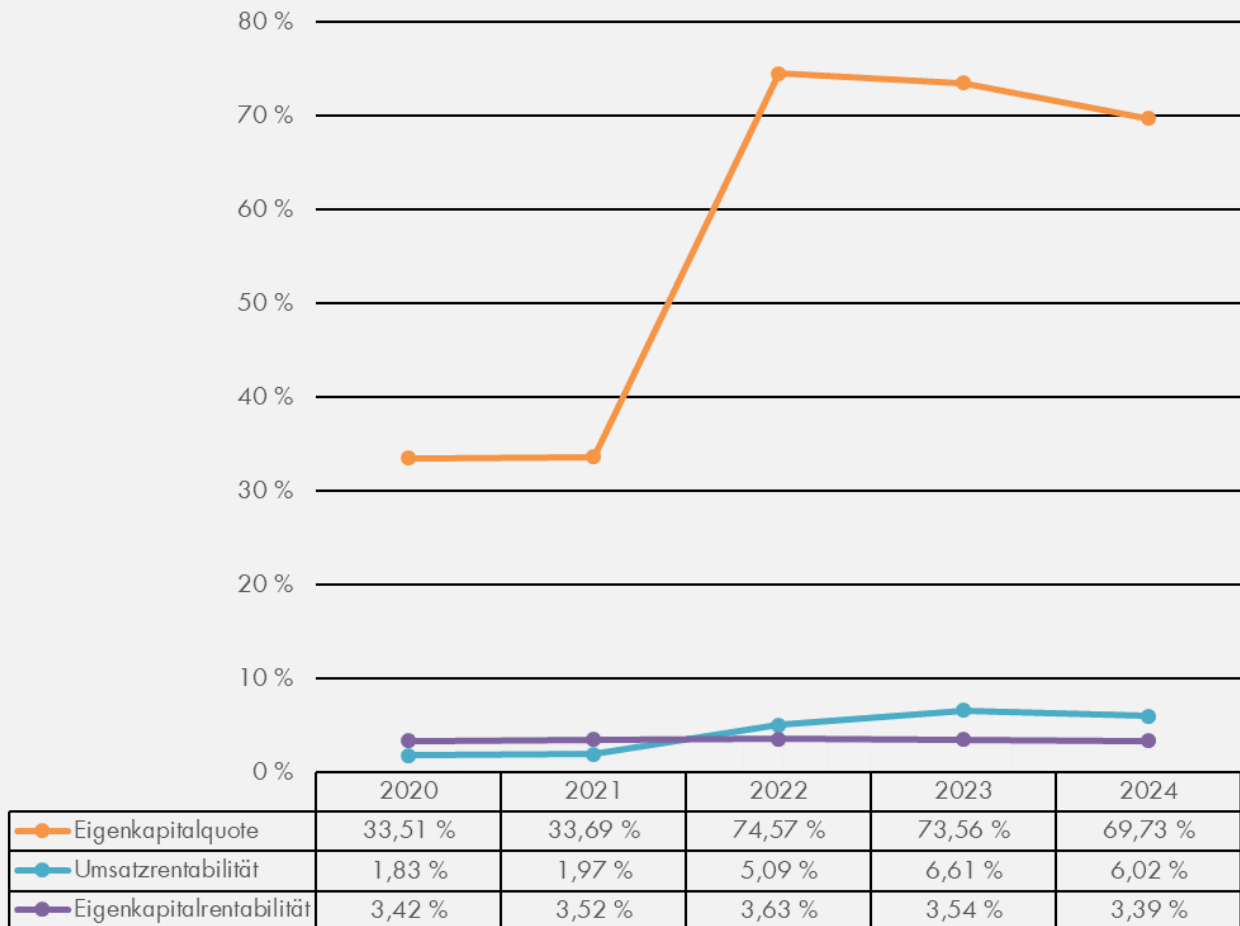
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	45	100 %	41	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	45		41	
Eigenkapital u. Sonderposten	31	70 %	30	74 %
Rückstellungen	5	11 %	3	7 %
Verbindlichkeiten	9	19 %	8	20 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	45		41	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



Heizkraftwerk Gießen GmbH
Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon: 0641 708-1338
E-Mail: mfink@hkw-giessen.de
Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG Konzern unmittelbar 100 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Fink, Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat

- Matthias Funk, Vorstand SWG, Vorsitz
- Jens Schmidt, Vorstand SWG
(bis 31.12.2024)
- Susanne Kraus, Kanzlerin JLU
(bis 31.12.2024)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Ergebnis in Höhe von TEUR -899 erzielt. Dies lag mit ca. TEUR 327 über dem Planergebnis von rund TEUR -1.226. Gründe hierfür sind im Wesentlichen geringere Kosten im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zur Errichtung des iKWK-Systems sowie Verschiebungen bei geplanten Instandsetzungen.

Die Heizkraftwerk Gießen GmbH fungierte 2024 als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte (Strom, Kälte, Dampf und Heißwasser) fast ausschließlich an die SWG geliefert und von dieser vermarktet wurden.

Im Geschäftsjahr 2024 fielen die Umsatzerlöse um TEUR 7.020 auf TEUR 10.931. Der Anteil aus der Lieferung von Wärme beträgt 62,8 Prozent. Aus dem Kälteverkauf wurden 36,4 Prozent der Umsätze erzielt.

Der Rückgang der Umsatzerlöse steht in direktem Zusammenhang mit dem Rückbau der Gasturbinen. Hieraus resultiert, neben dem Wegfall der Stromerlöse um TEUR 1.499, auch ein eingeschränkter Geschäftsbetrieb in der Wärmeerzeugung. Die Umsatzerlöse aus Wärme sanken, um TEUR 5.765 auf TEUR 6.867. Die Umsatzerlöse im Kältebereich stiegen um TEUR 244 auf TEUR 3.982. Von den Umsatzerlösen entfielen TEUR 10.923 (entspricht 99,9 Prozent) auf Umsätze mit den SWG.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	10.931	100 %	17.951	100 %	-7.020	-39 %
Materialaufwand	9.896	91 %	18.699	104 %	-8.802	-47 %
Personalaufwand	24	0 %	24	0 %	0	1 %
Rohertrag	1.010	9 %	-772	-4 %	1.782	231 %
Abschreibungen	585	5 %	594	3 %	-9	-1 %
Sonst. betr. Aufwendungen	1.158	11 %	2.282	13 %	-1.124	-49 %
Sonst. Erträge	60	1 %	75	0 %	-15	-20 %
Betriebsergebnis	-673	-6 %	-3.573	-20 %	2.900	81 %
Zinsertrag	102	1 %	61	0 %	41	68 %
Zinsaufwand	311	3 %	0	0 %	311	0 %
Finanzergebnis	-208	-2 %	61	0 %	-269	-443 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	-3	0 %	0	100 %
Ergebnis nach Steuern	-881	-8 %	-3.509	-20 %	2.628	75 %
Sonstige Steuern	18	0 %	19	0 %	-1	-4 %
Jahresergebnis	-899	-8 %	-3.528	-20 %	2.628	75 %

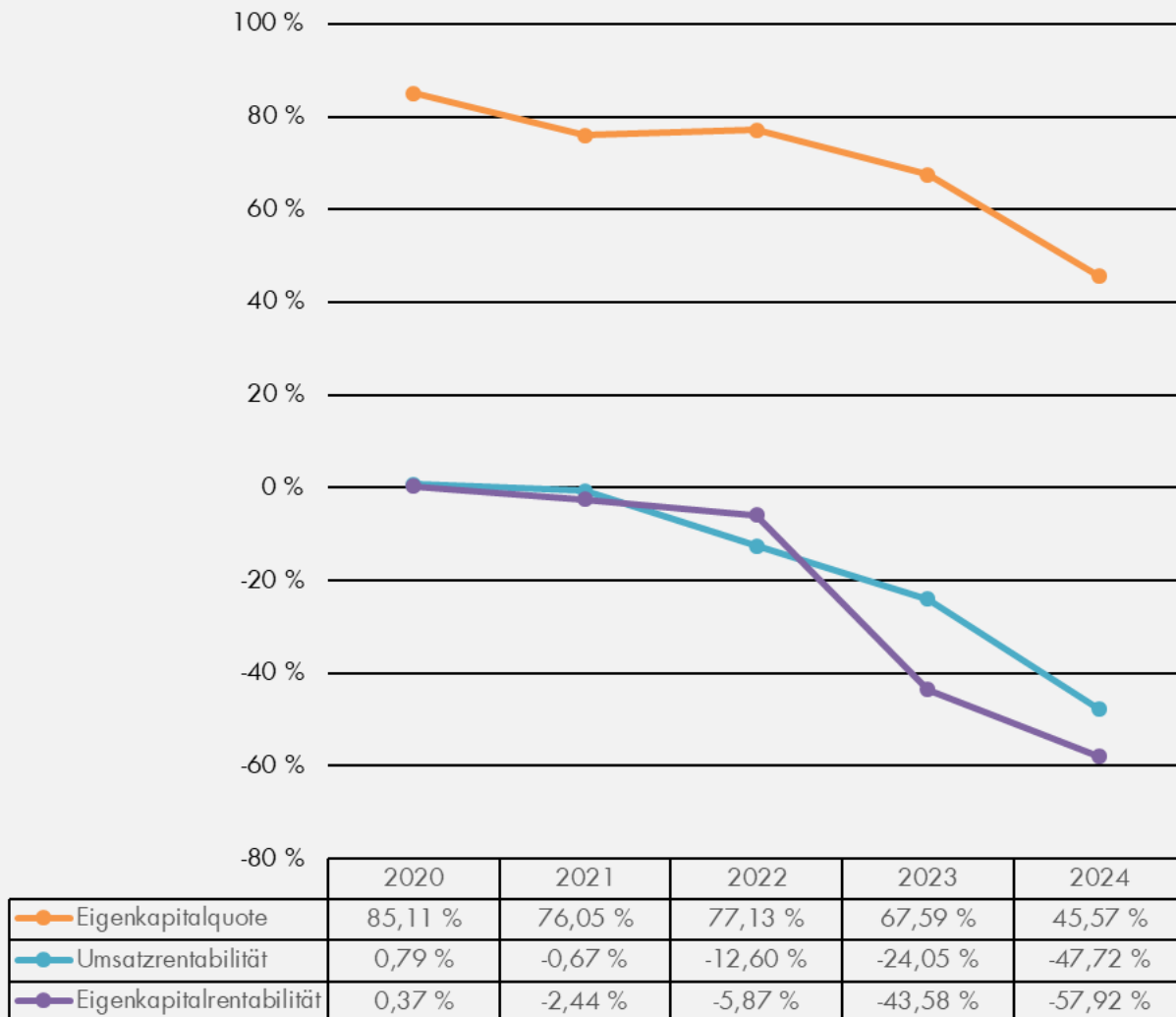
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	15.378	78 %	8.281	57 %
Umlaufvermögen	4.282	22 %	6.374	43 %
Rechnungsabgrenzungsposten	103	1 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	19.763		14.655	
Eigenkapital u. Sonderposten	9.970	50 %	10.928	75 %
Rückstellungen	641	3 %	11	0 %
Verbindlichkeiten	9.151	46 %	3.715	25 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	19.763		14.655	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten wie im Vorjahr keine Vergütung.



Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH
Schützenweg 100
35418 Buseck

Telefon: 0641 708-1329

E-Mail: mfunk@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

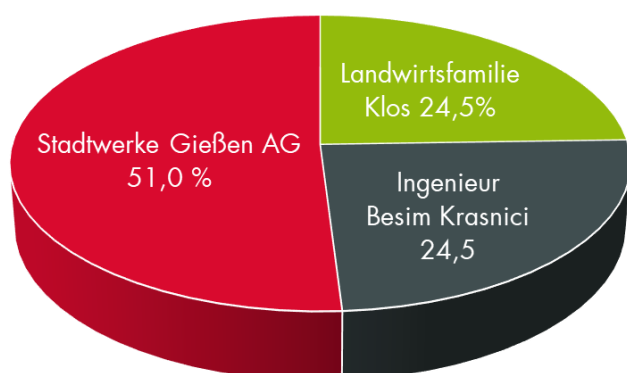
Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Wärme und Strom aus Biomasse

Im Vermögen der Gesellschaft befindet sich eine Biogasanlage, die vor allem zur Erzeugung von Wärme dient.

In den Fermentern der Biogasanlage wird ein Gemisch aus Gras- und Maissilage mit Rindergülle und Rindermist zunächst zu Biogas vergoren, welches dann im Blockheizkraftwerk der Biogasanlage eingesetzt wird, um Wärme und Strom zu erzeugen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Biogasanlage Großen-Buseck

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Funk, Dipl.-Ing.
- Besim Krasnici, Dipl.-Ing.
- Marco Klos (stellv. Geschäftsführer)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2024 sanken die Umsatzerlöse von 818 T€ im Vorjahr auf 788 T€.

Die Gesellschaft erzielte in 2024 einen Jahresüberschuss von 107 T€ (i. Vj. 170 T€).

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 745 T€ und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 776 T€.

Input

- 30 % Grassilage
- 30 % Maissilage
- 40 % Rindergülle

Output

- Wärme: 3.200.000 kWh/Jahr
- Strom: 2.250.000 kWh/Jahr

CO₂-Ersparnis

- 2.400 t/Jahr

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	788	100 %	818	100 %	-29	-4 %
Materialaufwand	568	72 %	513	63 %	56	11 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	221	28 %	306	37 %	-84	-28 %
Abschreibungen	52	7 %	52	6 %	-1	-1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	2 %	14	2 %	4	28 %
Sonstige betriebliche Erträge	0	0 %	2	0 %	-2	-100 %
Betriebsergebnis	151	19 %	241	29 %	-89	-37 %
Zinsertrag	2	0 %	0	0 %	2	0 %
Zinsaufwand	1	0 %	2	0 %	-1	-67 %
Finanzergebnis	1	0 %	-2	0 %	3	150 %
Steuern Einkommen/Ertrag	46	6 %	69	8 %	-23	-33 %
Ergebnis nach Steuern	107	14 %	170	21 %	-63	-37 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	11 %
Jahresergebnis	107	13 %	170	21 %	-63	-37 %

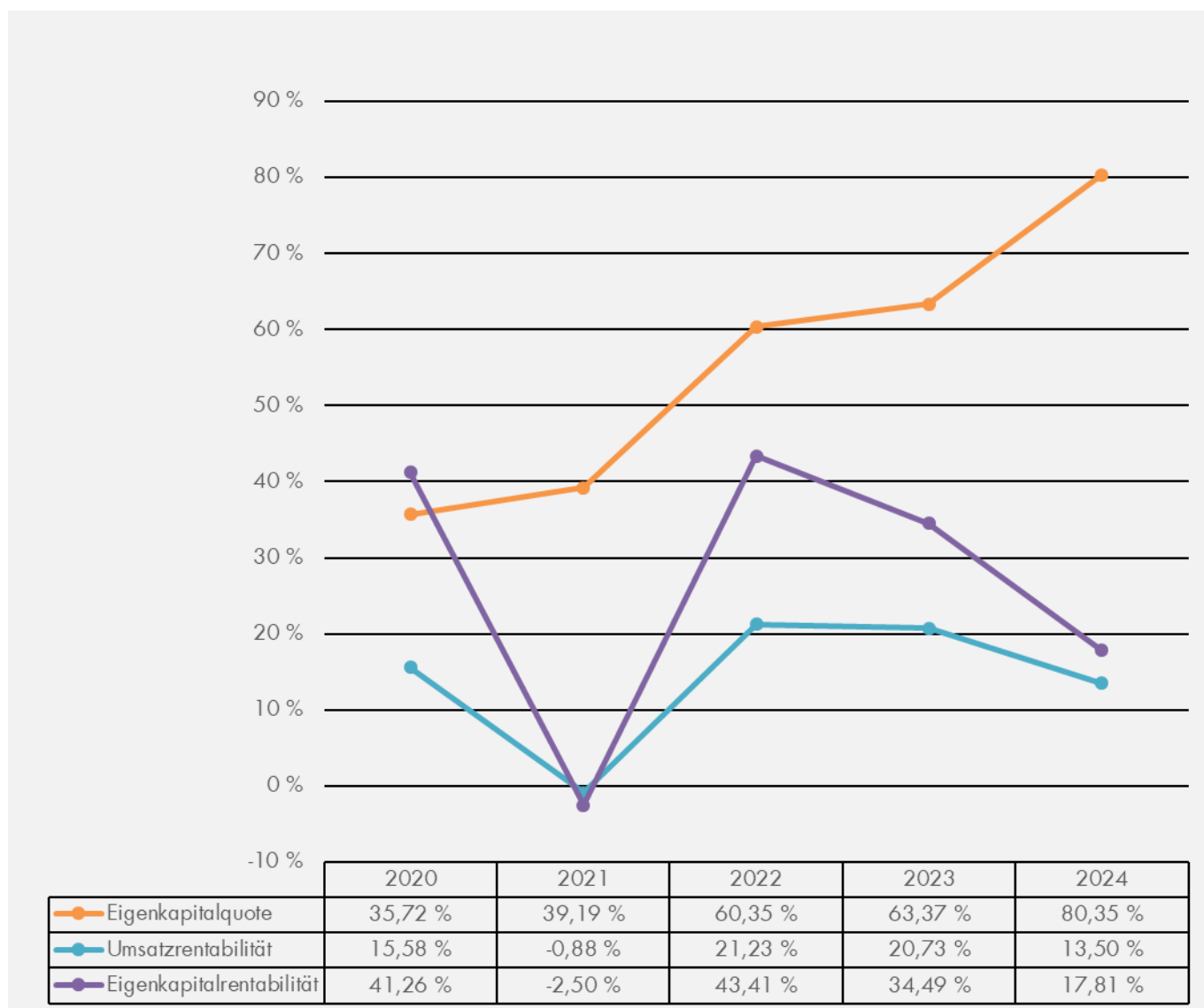
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	234	31 %	277	36 %
Umlaufvermögen	511	69 %	499	64 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	745		776	
Eigenkapital u. Sonderposten	598	80 %	492	63 %
Rückstellungen	3	0 %	93	12 %
Verbindlichkeiten	144	19 %	191	25 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	745		776	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1388
E-Mail: mfink@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

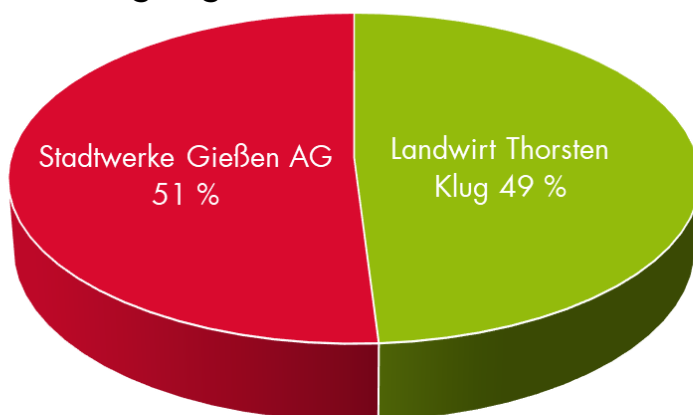
Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Wärme aus Biomasse

Im Vermögen der Gesellschaft befindet sich eine Biogasanlage, die vor allem zur Erzeugung von Wärme dient.

In den Fermentern der Biogasanlage wird ein Gemisch aus Gras- und Maissilage mit Rindergülle und Rindermist zunächst zu Biogas vergoren, welches dann im Blockheizkraftwerk der Biogasanlage eingesetzt wird, um Wärme und Strom zu erzeugen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Biogasanlage Heuchelheim

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Fink, Dipl.-Ing.
- Thorsten Klug

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Umsatz der Biogasanlage Heuchelheim ist in 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 653 T€ auf 598 T€ gesunken.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 1.228 T€ (2023: 1.259 T€).

Die Gesellschaft hat in 2024 einen Jahresüberschuss von 105 T€ erwirtschaftet, im Vorjahr wurden 149 T€ erzielt.

- | | |
|---------------------------------|---|
| Input | <ul style="list-style-type: none"> ▪ rund 40 % Gras-/Maissilage ▪ rund 60 % Rindergülle/-mist |
| Output | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärme: 2.000.000 kWh/Jahr ▪ Strom: 1.700.000 kWh/Jahr |
| CO₂-Ersparnis | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.600 t/Jahr |

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	598	100 %	653	100 %	-55	-8 %
Materialaufwand	349	58 %	296	45 %	53	18 %
Personalaufwand	25	4 %	19	3 %	7	35 %
Rohertrag	223	37 %	338	52 %	-115	-34 %
Abschreibungen	80	13 %	95	14 %	-14	-15 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	3 %	17	3 %	-1	-6 %
Sonstige Erträge	34	6 %	2	0 %	32	1985 %
Betriebsergebnis	161	27 %	228	35 %	-67	-29 %
Zinsertrag	3	0 %	0	0 %	3	0 %
Zinsaufwand	16	3 %	19	3 %	-3	-15 %
Finanzergebnis	-13	-2 %	-19	-3 %	6	29 %
Steuern Einkommen/Ertrag	43	7 %	60	9 %	-17	-29 %
Ergebnis nach Steuern	105	18 %	149	23 %	-44	-30 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	5 %
Jahresergebnis	105	17 %	149	23 %	-45	-30 %

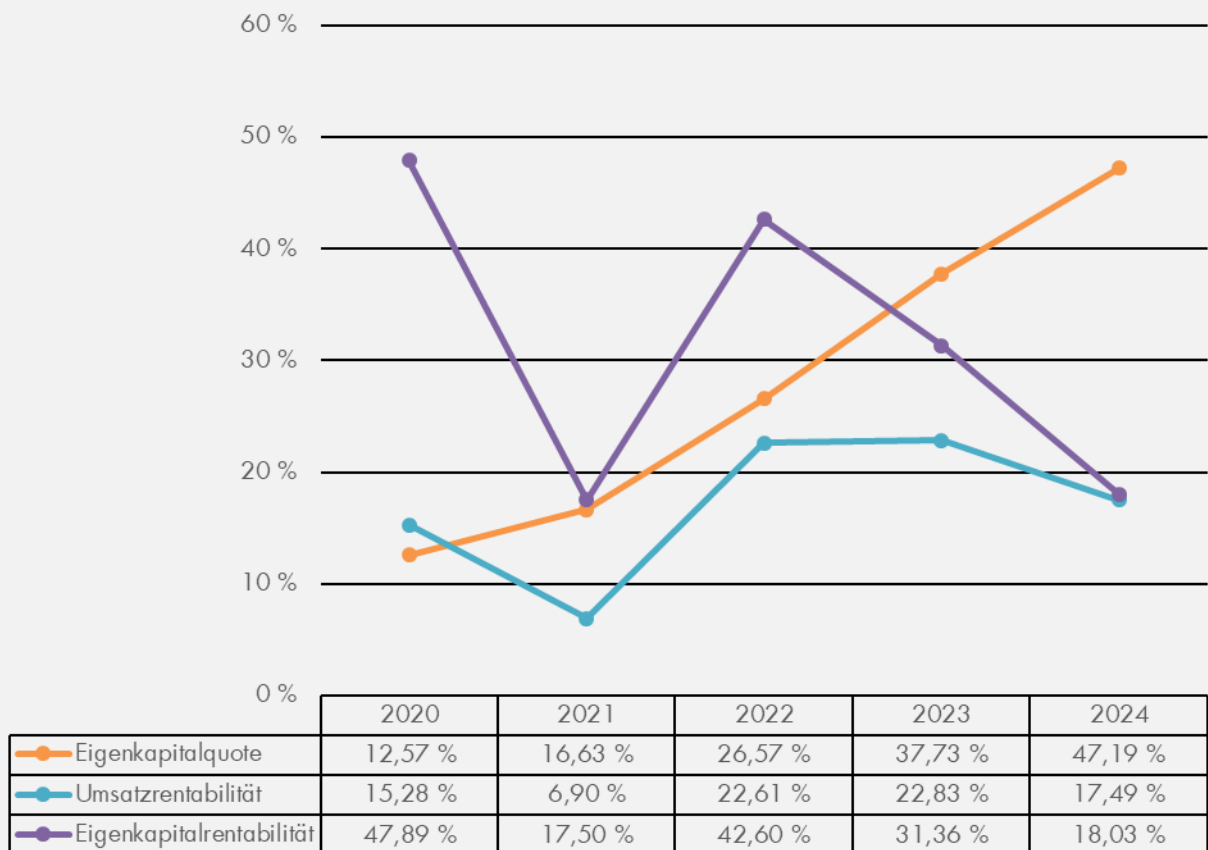
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	385	31 %	464	37 %
Umlaufvermögen	844	69 %	796	63 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.228		1.259	
Eigenkapital u. Sonderposten	580	47 %	475	38 %
Rückstellungen	30	2 %	77	6 %
Verbindlichkeiten	619	50 %	707	56 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.228		1.259	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen
GmbH
Am Steg 21
35392 Gießen

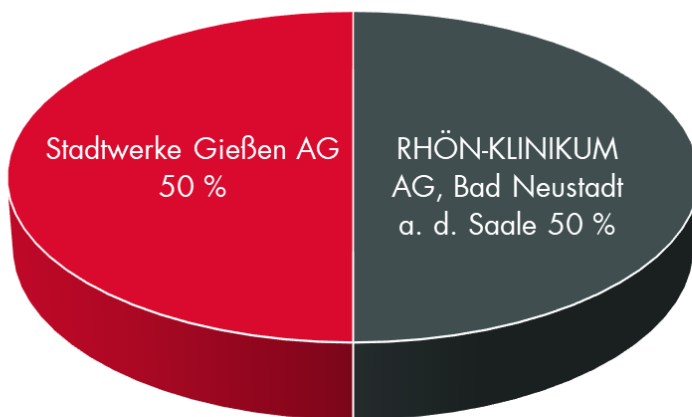
Postanschrift:
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 9949000

Gegenstand des Unternehmens

Bau und Betrieb eines Hybrid-BHKW mit Gas-
motor, einer Brennstoffzelle und einer Absorp-
tionskältemaschine in dem Gebäude des Neu-
baus des Universitätsklinikums sowie die Ein-
bindung des Hybrid-BHKW in das Fernwärme-
netz der Stadtwerke Gießen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der EZUG

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Daniel Hörr, Diplom-Ingenieur
- Matthias Funk, Diplom-Ingenieur

Stand der Erfüllung des öffentli- chen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesamterlöse sind 2024 mit 588 T€ ge-
genüber 2023 mit 613 T€ gestiegen.

Das Jahresergebnis ist in 2024 um 181 T€ auf
221 T€ gestiegen. Der Vorjahreswert beträgt
40 T€.

In 2023 wurde die Absorptionskältemaschine
aufgrund eines nicht mehr reparierfähigen
Schadens außerplanmäßig in Höhe von
156 T€ abgeschrieben.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesell-
schaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und
macht von den größenabhängigen Erleichter-
ungen (§ 288 HGB) bei der Aufstellung des
Jahresabschlusses teilweise Gebrauch. Auf
die Aufstellung eines Lageberichtes wurde ent-
sprechend § 264 Abs. 1 HGB verzichtet.

Die Gesellschaft ist ein Gemeinschaftsunter-
nehmen und wird in den Konzernabschluss
beider Partner nach der Equity-Methode ein-
bezogen. Der Konzernabschluss wird jeweils
im elektronischen Bundesanzeiger veröffent-
licht.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	353	100 %	389	100 %	-36	-9 %
Materialaufwand	238	67 %	295	76 %	-58	-20 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	115	33 %	94	24 %	22	23 %
Abschreibungen	15	4 %	248	64 %	-232	-94 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	5 %	13	3 %	3	26 %
Sonstige Erträge	234	66 %	224	58 %	10	4 %
Betriebsergebnis	318	90 %	58	15 %	261	453 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	97	28 %	18	5 %	80	453 %
Ergebnis nach Steuern	221	63 %	40	10 %	181	453 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	221	63 %	40	10 %	181	453 %

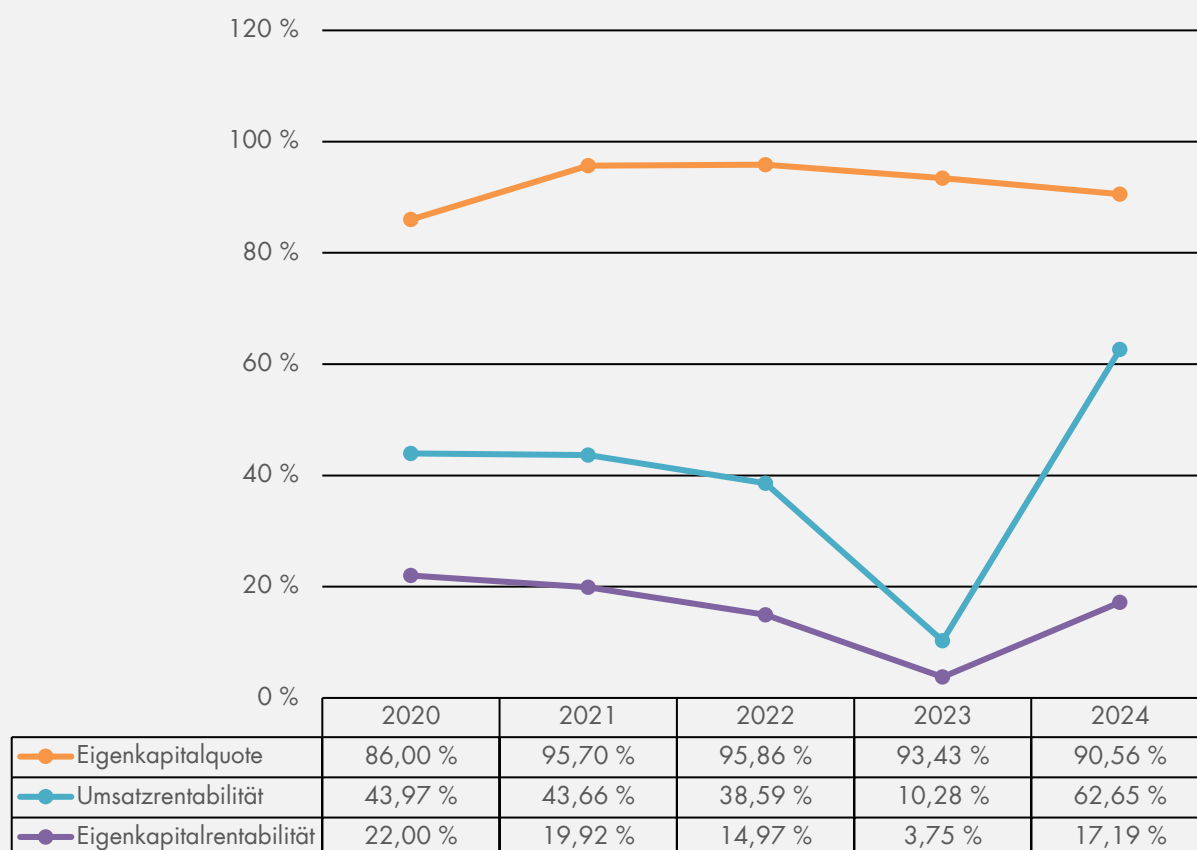
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	16	1 %	29	3 %
Umlaufvermögen	1.405	99 %	1.111	97 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.421		1.140	
Eigenkapital u. Sonderposten	1.287	91 %	1.065	93 %
Rückstellungen	67	5 %	71	6 %
Verbindlichkeiten	67	5 %	4	0 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.421		1.140	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführer erhielten keine Bezüge von der Gesellschaft.

UGE Holzhausen GmbH & Co. KG

UGE Holzhausen GmbH & Co. KG
Umweltgerechte Energie
Elbstraße 7
01662 Meißen

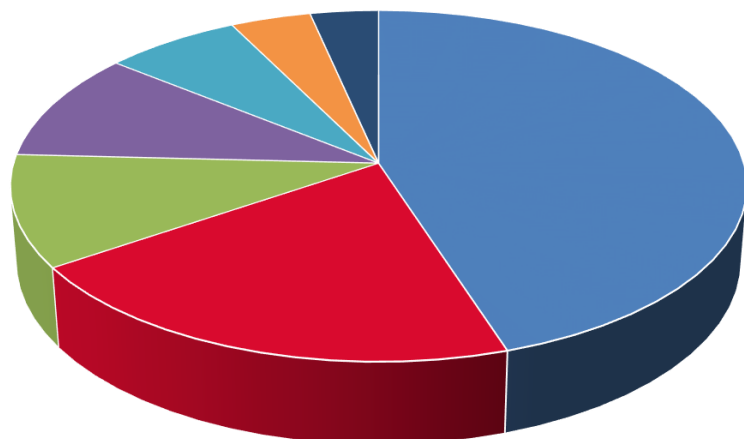
Telefon: 03521 728064-60
E-Mail: zentrale@uka-meissen.de

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien in der Gemarkung Holzhausen und der Verkauf des mit diesen Anlagen erzeugten elektrischen Stroms.

Beteiligungsverhältnisse

Anteile an der UGE Holzhausen



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Umsatz der UGE Holzhausen sank in 2024 gegenüber dem Vorjahr um 56 T€ von 994 T€ auf 938 T€.

Die Bilanzsumme sank zum Stichtag auf 3.346 T€ (i.Vj. 3.766 T€).

Die Gesellschaft weist in 2024 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33 T€ gestiegenes Jahresergebnis von -15 T€ aus.

Die UGE Holzhausen GmbH & Co. KG ist eine kleine Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB. I. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB wird auf die Aufstellung eines Lageberichtes verzichtet.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: KNK Onventus GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer

- Tilo Vogdt

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	938	100 %	994	100 %	-56	-6 %
Materialaufwand	26	3 %	27	3 %	-1	-3 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	912	97 %	967	97 %	-55	-6 %
Abschreibungen	586	63 %	580	58 %	6	1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	279	30 %	366	37 %	-87	-24 %
Sonstige Erträge	4	0 %	16	2 %	-12	-77 %
Betriebsergebnis	50	5 %	36	4 %	14	38 %
Zinsertrag	14	1 %	9	1 %	5	52 %
Zinsaufwand	79	8 %	93	9 %	-14	-15 %
Finanzergebnis	-65	-7 %	-84	-8 %	19	23 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-15	-2 %	-48	-5 %	33	68 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-15	-2 %	-48	-5 %	33	68 %

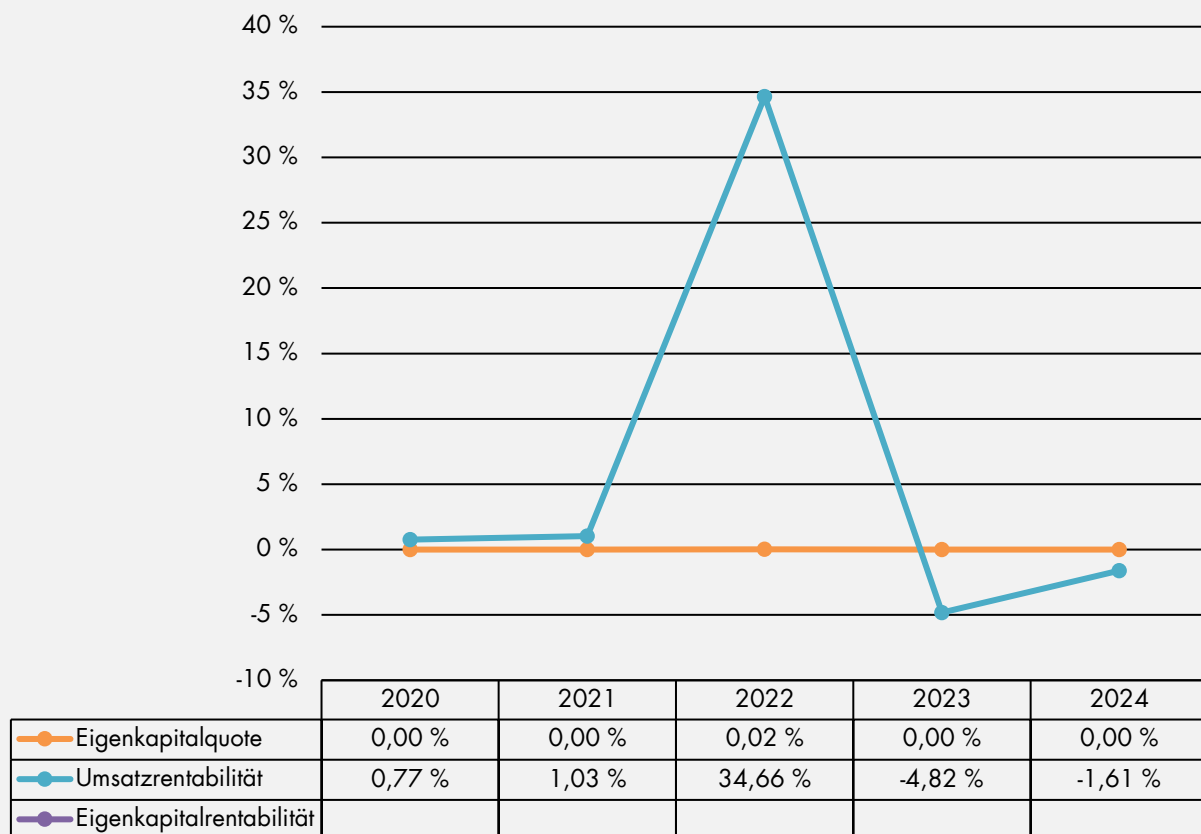
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	2.238	67 %	2.806	75 %
Umlaufvermögen	991	30 %	858	23 %
Rechnungsabgrenzungsposten	54	2 %	54	1 %
Nicht gedeckter Verlustanteil	62	2 %	47	1 %
Bilanzsumme Aktiva	3.346		3.766	
Eigenkapital	0	0 %	0	0 %
Rückstellungen	323	10 %	322	9 %
Verbindlichkeiten	3.023	90 %	3.444	91 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	3.346		3.766	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Aufgrund einzelner Jahreswerte ist die Zeitreihe der Eigenkapitalrendite nicht darstellbar.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde



fünfwerke GmbH & Co. KG
Ste.-Foy-Str. 36
65549 Limburg an der Lahn

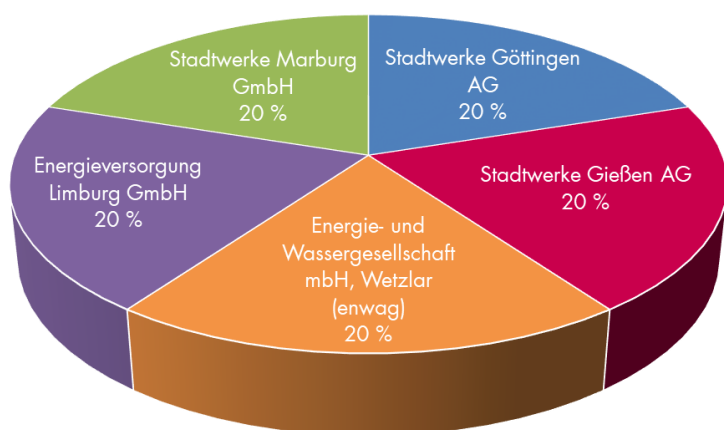
Postanschrift:
Hermannsteiner Straße 1
35576 Wetzlar

Telefon: 0800 3593753
E-Mail: informationen@fuenfwerke.de
Internet: www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der fünfwerke

Persönlich haftende Gesellschafterin der fünfwerke GmbH & Co. KG ist die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg an der Lahn. Ihr gezeichnetes Kapital betrug zum Bilanzstichtag 25 T€.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Holger Armbrüster, Marburg

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Geschäftsjahr 2024 lag bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vor. Dementsprechend entfallen die Angaben zum Geschäftsbericht.



Energiegesellschaft Lumdatal GmbH
Kiesacker 14
35418 Buseck

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung sowie das Betreiben von Energieanlagen aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Sie darf auch Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks dienlich sein können. Die Errichtung von Zweigniederlassungen ist zulässig.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 20 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 20 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Uwe Kühn, Dipl.-Physiker

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme hat sich in 2024 von 2.507 T€ um 133 T€ auf 2.374 T€ vermindert.

Auf der Aktivseite entfallen 67 % (i. Vj. 66 %) der Bilanzsumme auf das Anlagevermögen und 33 % (i. Vj. 34 %) auf das Umlaufvermögen. Dominiert wird die Aktivseite durch das Sachanlagevermögen und die liquiden Mittel.

Die Eigenkapitalquote stieg im Berichtsjahr von 25 % auf 29 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern belaufen sich zum Abschlussstichtag auf 1.668 T€ (i. Vj. 1.762 T€).

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf elektrischer Energie, die mittels Photovoltaikanlagen erzeugt wird.

Der Aufwand enthält vorrangig weiterbelastete Beratungsaufwendungen gegenüber verbundene Unternehmen und Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Pachtvertrag für das von der Gesellschaft genutzte Grundstück.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 44 T€ (i. Vj. 30 T€) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Dank der hohen technischen Verfügbarkeit der Anlage kann auch 2024 ein guter Jahresertrag oberhalb des Prognoseziels von 920 kWh/kWp erreicht werden.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	413	100 %	396	100 %	17	4 %
Materialaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	413	100 %	396	100 %	17	4 %
Abschreibungen	184	45 %	184	47 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82	20 %	83	21 %	-2	-2 %
Sonst. Erträge	5	1 %	0	0 %	5	9992 %
Betriebsergebnis	152	37 %	129	32 %	23	18 %
Zinsertrag	7	2 %	6	1 %	1	24 %
Zinsaufwand	95	23 %	92	23 %	3	3 %
Finanzergebnis	-87	-21 %	-86	-22 %	-1	-1 %
Steuern Einkommen/Ertrag	20	5 %	13	3 %	7	59 %
Ergebnis nach Steuern	44	11 %	30	8 %	14	48 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	44	11 %	30	8 %	14	48 %

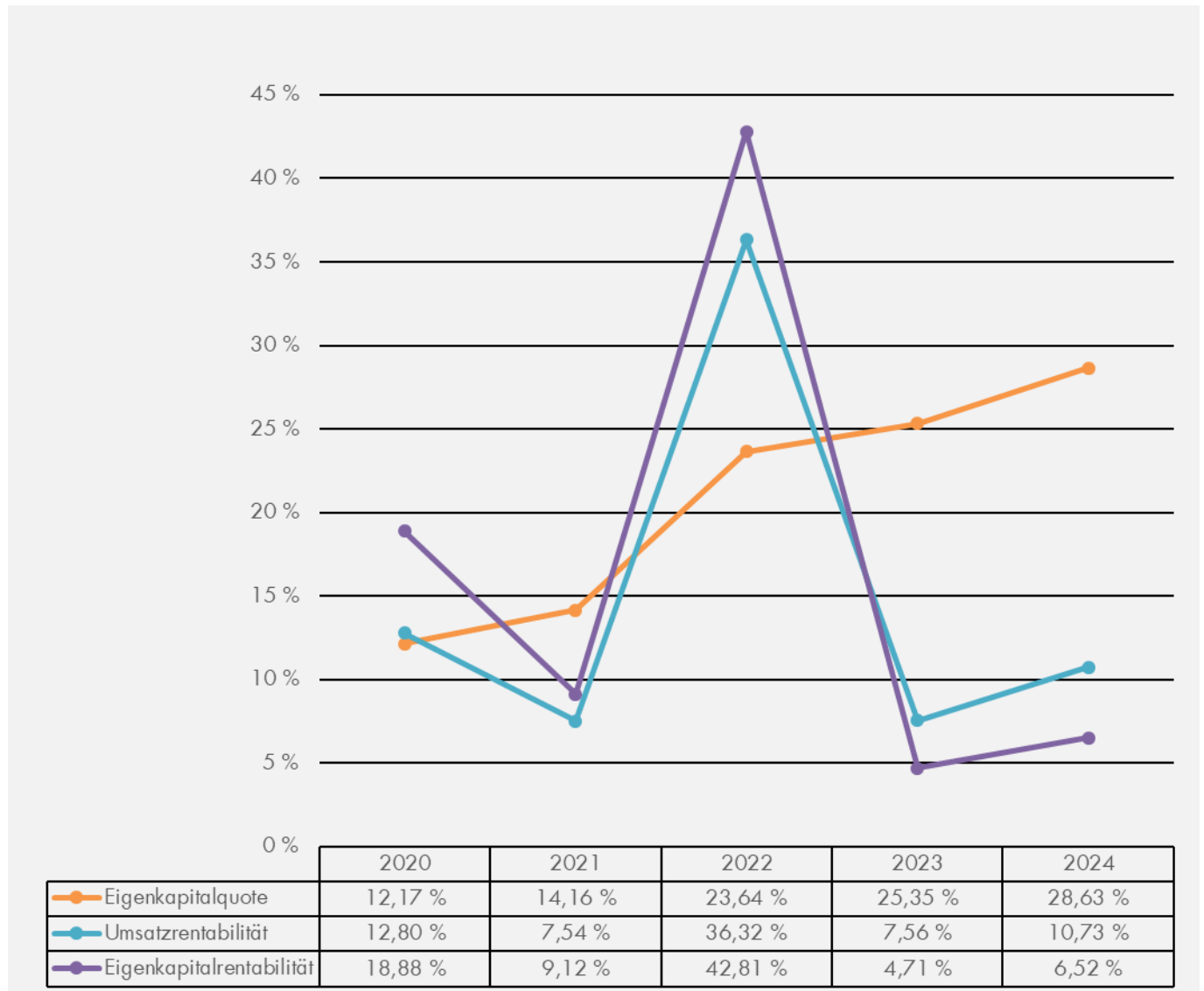
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	1.580	67 %	1.653	66 %
Umlaufvermögen	785	33 %	844	34 %
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0 %	11	0 %
Bilanzsumme Aktiva	2.374		2.507	
Eigenkapital	680	29 %	635	25 %
Rückstellungen	16	1 %	95	4 %
Verbindlichkeiten	1.678	71 %	1.777	71 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	2.374		2.507	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer Kleinkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB auf. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - wurde gemäß § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO unter Anwendung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Auf die Befreiung von der Erstellung des

Anhangs gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB wird freiwillig verzichtet.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt.



Wohnbau Immobilien Service GmbH Gießen
Weserstraße 16
35390 Gießen

Telefon: 0641 98389-0

E-Mail: info@mieterservice-giessen.de

Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Haustechnische Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbegebäuden. Vorrangig sollen die Bestände der Wohnbau Gießen GmbH bewirtschaftet werden.
- Pflege, Erhalt und Gestaltung von Freiflächen. Vorrangig soll das Wohnumfeld der Wohnbau Gießen GmbH betreut werden.
- Hausmeisterliche Betreuung der Mieterschaft. Vorrangig soll die Mieter der Wohnbau Gießen GmbH betreut werden.
- Dienstleistungen auch für andere regionale Unternehmen, insbesondere durch die Übernahme von handwerklichen und gewerblichen Dienstleistungen bzw. der Vermittlung und Betreuung der Nachsorge.
- Vermietungsnahe Nebenleistungen wie Schaffung von Angeboten, Gestaltung und Betreuung individueller und gemeinsamer Mietaktivitäten im Bereich der sozialen Gemeinwesenarbeit.

Beteiligungsverhältnisse

Wohnbau Gießen GmbH: 100 %

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Michael Pitz, Lagerfacharbeiter, Betriebsratsvorsitzender
- Hans Peter Zimmer, Elektroinstallateur
- Björn Hendrichke, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Gießen
- Dr. Cornelia Seitz, Geschäftsführerin ZAUG GmbH Gießen
- Jens Dapper, Geschäftsführer AWO Pflegeheim, Gießen
- Zeynal Sahin, Verkehrspädagoge, Stadtverordneter
- Lea Weinelt-Greilich, Stadtverordnete
- Michael Oswald, Stadtverordneter

Geschäftsführung

- Dorothee Haberland

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO ist erfüllt. Die Leistungen der Wohnbau Immobilien Service GmbH sind als wirtschaftliche und sachliche Ergänzung der Haupttätigkeit des Gesellschafters Wohnbau Gießen anzusehen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von T€ 6.870. Dies entspricht einer Steigerung von 3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Trotz deutlicher Preissteigerungen stieg der Materialaufwand fast proportional zum Umsatz um 4 %. Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 283 auf T€ 3.739. Dies ist vor allem auf die Gehaltsanpassungen im Vorjahr und den Personalaufbau beim Hausmeisterservice zurückzuführen. Durch die Investitionen haben sich die planmäßigen Abschreibungen um T€ 60 auf T€ 223 erhöht.

Die Gesellschaft erwirtschaftete vor Ergebnisabführung ein Jahresergebnis von T€ 627 und liegt damit über dem geplanten Ergebnis von T€ 400.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 26,3 % und verbesserte sich erwartungsgemäß zum Vorjahr.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft legt den Schwerpunkt im Jahr 2025 auf die Einführung der Hausmeisterdienstleistungen, insbesondere zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung bei den Außenanlagen und des Wohnumfelds bei den Liegenschaften der Wohnbau Gießen GmbH. Zudem ist geplant, die Installation der Photovoltaik-Anlagen für die Wohnbau Gießen GmbH zu übernehmen.

Aus der Überprüfung der Verrechnungspreise mit der Wohnbau Gießen GmbH werden nur geringe Umsatzsteigerungen erwartet. Aus dem Grund rechnet die Geschäftsführung für das kommende Jahr 2025 mit Umsatzerlösen von T€ 6.932 und einem Jahresergebnis von T€ 340.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Tätigkeiten der Gesellschaft werden für den Wohnungsbestand der Wohnbau Gießen GmbH vorgenommen. Die Wohnbau Gießen GmbH selbst dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung. Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die allein vertretungsberechtigte Geschäftsführerin, Frau Dorothee Haberland, vorgenommen. Die Geschäftsführung erfolgt in Personalunion mit der Wohnbau Gießen GmbH und sie erhielt hierfür von der Gesellschaft keine gesonderte Vergütung.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat (Sitzungsgelder) belaufen sich auf 750,00 € (Vorjahr: 750,00 €).

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	6.870	100 %	6.693	100 %	177	3 %
Materialaufwand	1.288	19 %	1.236	18 %	52	4 %
Personalaufwand	3.739	54 %	3.456	52 %	283	8 %
Rohertrag	1.842	27 %	2.000	30 %	-158	-8 %
Abschreibungen	223	3 %	163	2 %	60	37 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.029	15 %	881	13 %	149	17 %
Sonstige Erträge	45	1 %	51	1 %	-6	-11 %
Betriebsergebnis	635	9 %	1.008	15 %	-372	-37 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	-39 %
Zinsaufwand	8	0 %	3	0 %	6	200 %
Finanzergebnis	-8	0 %	-3	0 %	-6	-202 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	627	9 %	1.005	15 %	-378	-38 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Verlustausgleich/abgeführte Gewinne	627	9 %	1.005	15 %	-378	-38 %
Jahresergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %

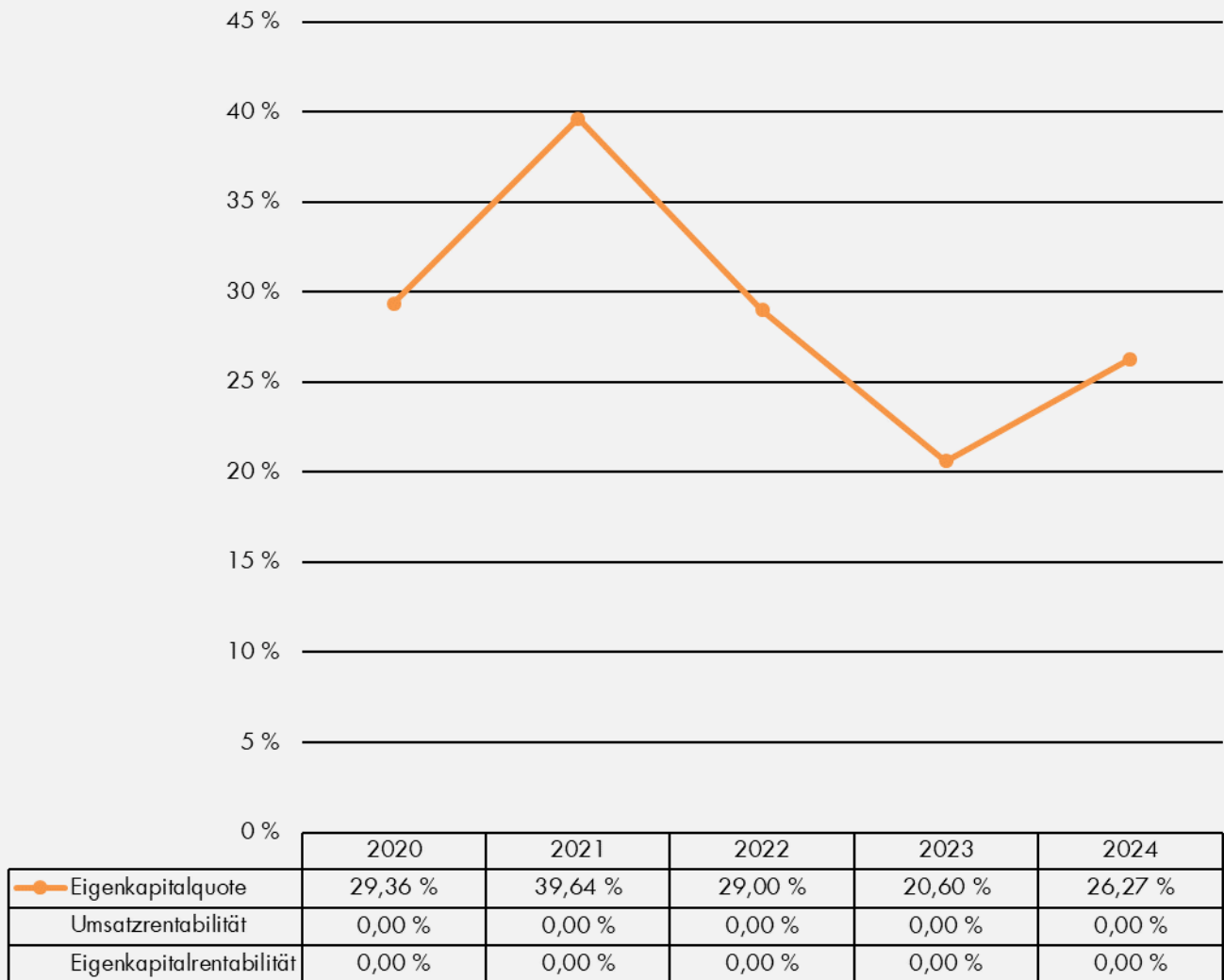
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	553	37 %	423	22 %
Umlaufvermögen	937	63 %	1.475	78 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.489		1.899	
Eigenkapital u. Sonderposten	391	26 %	391	21 %
Rückstellungen	225	15 %	236	12 %
Verbindlichkeiten	873	59 %	1.271	67 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.489		1.899	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.





Wohnbau Genossenschaft Gießen eG
Kapellenstraße 9
35394 Gießen

Telefon: 0641 58092518
E-Mail: info@wbg-giessen.de
Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen ausgeben und Genussrechte, die keinen unbedingten Rückzahlungsanspruch beinhalten, gewähren.

Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

- Gründung: 07.05.2009
- Geschäftsanteile: 2.942 (=TEUR 2.648)

Beteiligungsverhältnisse

- Wohnbau Gießen GmbH unmittelbar 29 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 29 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Besetzung der Organe

Vorstand

- Beate Weiland (bis 30.06.2024)
- Karema Padinger
- Peter Weigand (ab 15.04.2024)

Aufsichtsrat

- Karl Starzacher, Vorsitzender
- Birgit Houraidi
- Sascha Walter
- Andreas Schwaeppe
- Heiko Sobota
- Nicole Mattern
- Dr. Nazarii Gutsul

Beteiligungen des Unternehmens

Die Genossenschaft ist mit 100 T€ zu 100 % am Stammkapital der Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gegeben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In Übereinstimmung mit § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. m. § 267 HGB hat der Vorstand zulässigerweise von der Aufstellung eines Lageberichtes abgesehen.

Die wichtigsten Eckdaten zur Beurteilung der Lage der Genossenschaft beinhalten G&V und Bilanz.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Die Stadt Gießen hat 2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde beantragt. Das Regierungspräsidium Gießen hat den Vorgang als abgeschlossen beschieden, da zuvor ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Gießen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG abgeschlossen wurde.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	4.132	100 %	3.861	100 %	271	7 %
Materialaufwand	1.581	38 %	1.730	45 %	-148	-9 %
Personalaufwand	350	8 %	369	10 %	-19	-5 %
Rohertrag	2.200	53 %	1.762	46 %	438	25 %
Abschreibungen	639	15 %	630	16 %	9	1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	148	4 %	133	3 %	15	11 %
Sonst. Erträge	29	1 %	534	14 %	-506	-95 %
Betriebsergebnis	1.442	35 %	1.534	40 %	-92	-6 %
Zinsertrag	16	0 %	0	0 %	16	107.814 %
Zinsaufwand	370	9 %	389	10 %	-19	-5 %
Finanzergebnis	-354	-9 %	-389	-10 %	35	9 %
Steuern Einkommen/Ertrag	20	0 %	11	0 %	8	74 %
Ergebnis nach Steuern	1.067	26 %	1.133	29 %	-65	-6 %
Sonstige Steuern	117	3 %	117	3 %	-0	0 %
Jahresergebnis	950	23 %	1.015	26 %	-65	-6 %

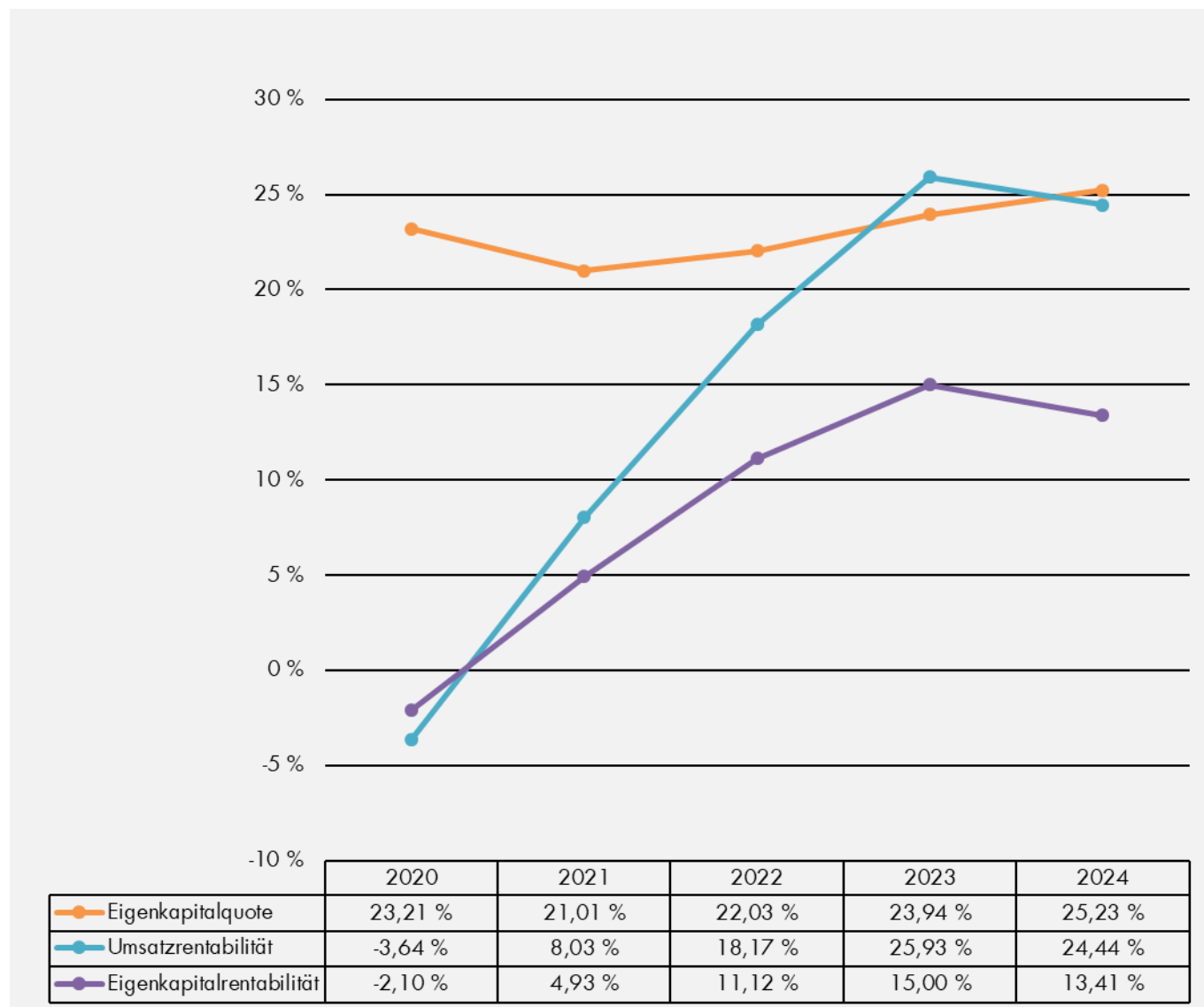
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	25.843	92 %	26.177	93 %
Umlaufvermögen	2.244	8 %	2.093	7 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	28.086		28.270	
Eigenkapital und Sonderposten	7.086	25 %	6.767	24 %
Rückstellungen	124	0 %	135	0 %
Verbindlichkeiten	20.864	74 %	21.353	76 %
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0 %	16	0 %
Bilanzsumme Passiva	28.086		28.270	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.





Wohnbau Genossenschaft Gießen Service
GmbH
Kapellenstraße 9
35394 Gießen

Telefon: 0641 58092518
E-Mail: info@wbg-giessen.de
Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens ist die haustechnische und veraltungsmäßige Bewirtschaftung von Gebäuden und Außenanlagen insbesondere der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG, die Verwaltung von Wohnungen im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes sowie weiterer, Im Eigentum Dritter stehender Grundstücke.
- Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und Tochtergesellschaften zu gründen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unter Berücksichtigung des satzungsmäßigen Gegenstandes der Wohnbau Genossenschaft Gießen e.G. unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

- Wohnbau Genossenschaft Gießen eG unmittelbar 100 %
- Wohnbau Gießen GmbH mittelbar zu 29 % des Eigenkapitals der Genossenschaft
- Universitätsstadt Gießen mittelbar über die Wohnbau Gießen GmbH zu 29 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Peter Weiland

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Die Stadt Gießen hat 2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde beantragt. Das Regierungspräsidium Gießen hat den Vorgang als abgeschlossen beschieden, da zuvor ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Gießen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG abgeschlossen wurde.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2024		2023		Veränderungen	
Umsatzerlöse	336	100 %	381	100 %	-45	-12 %
Bestandsveränderung	0	0 %	5	0 %	-5	-
Materialaufwand	49	14 %	52	14 %	-4	-7 %
Personalaufwand	244	73 %	293	77 %	-49	-17 %
Rohertrag	43	13 %	41	11 %	2	5 %
Abschreibungen	17	5 %	18	5 %	-1	-7 %
Sonst. betr. Aufwendungen	56	17 %	65	17 %	-9	-14 %
Sonst. Erträge	22	7 %	23	6 %	-1	-4 %
Betriebsergebnis	-7	-2 %	-19	-5 %	12	62 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	-3	-6 %	3	100 %
Ergebnis nach Steuern	-7	-2 %	-15	-4 %	8	55 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-7	-2 %	-15	-4 %	8	55 %

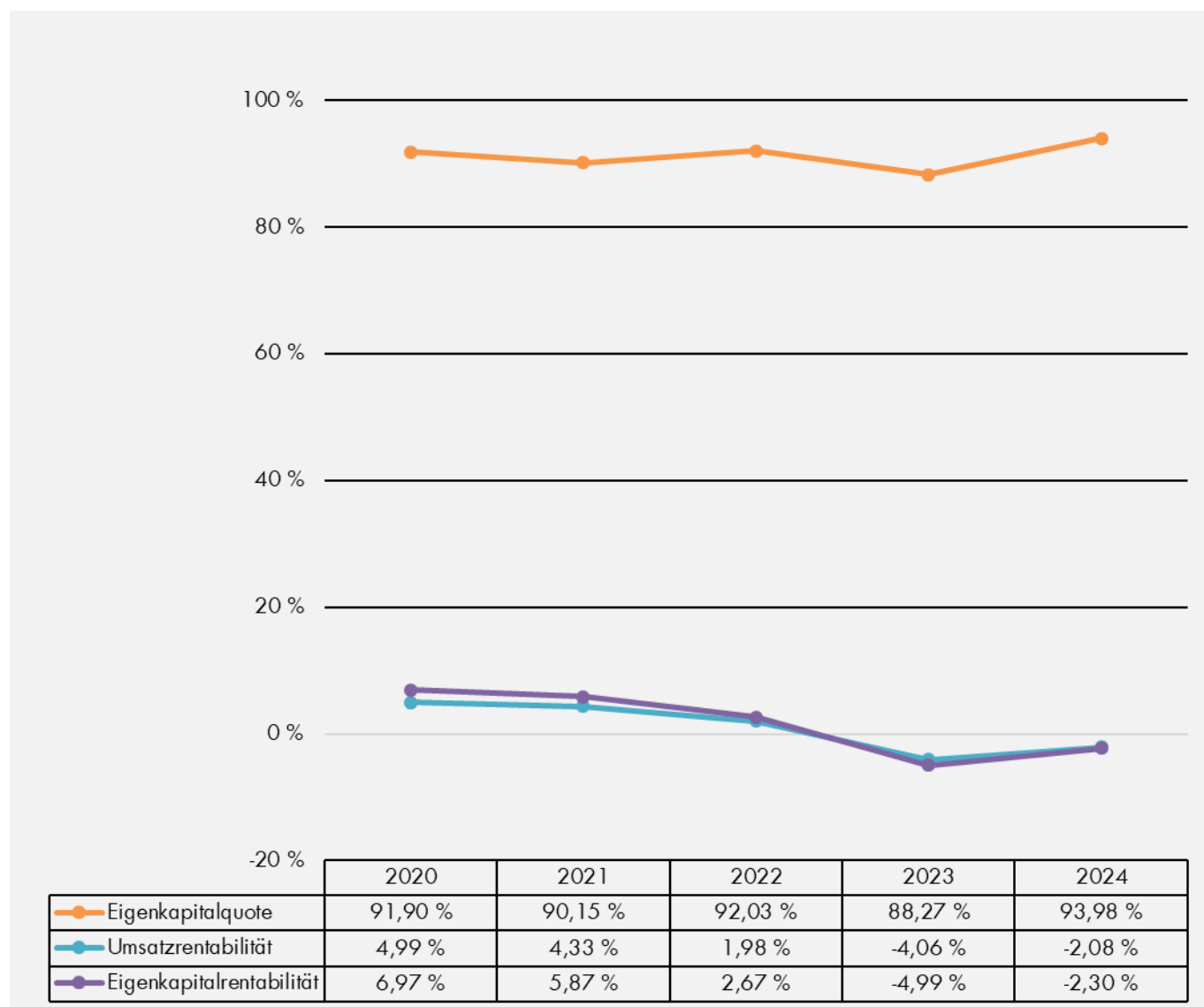
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2024		2023	
Anlagevermögen	154	48 %	170	48 %
Umlaufvermögen	169	52 %	182	52 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	323		352	
Eigenkapital u. Sonderposten	304	94 %	311	88 %
Rückstellungen	6	2 %	7	2 %
Verbindlichkeiten	13	4 %	35	10 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	323		352	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Gießener Corporate Governance Kodex

Einführung

Bereits 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung die Feststellung und Auferlegung kommunal-rechtlicher Verpflichtungen für Unternehmen, an denen die Universitätsstadt Gießen zu mindestens 10 % beteiligt ist, beschlossen (STV/0639/2012). Seither sind Anzahl und Komplexität des Gießener Beteiligungsportfolios spürbar angewachsen. Nahezu jedes Jahr wird eine weitere Gesellschaft gegründet oder Anteile daran erworben. Zudem erfordern neue, erweiterte oder strengere gesetzliche Vorschriften, ein Ausweiten und Intensivieren der Verpflichtungen für die städtischen Beteiligungsgesellschaften. EU-Beihilferecht oder Nachhaltigkeitsberichterstattung seien dazu nur zwei exemplarische Nennungen. Daher hat der Magistrat in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität einen Public Corporate Governance Kodex, den Gießener Corporate Governance Kodex (GCGK), entwickelt. Vor den Gremienberatungen wurden die Beteiligungsgesellschaften umfassend in den Prozess eingebunden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13.07.2023 die städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften damit beauftragt, den GCGK ab dem Geschäftsjahr 2024 anzuwenden (STV/1530/2023). Der Kodex fasst Grundsätze guter Unternehmensführung für die städtischen Beteiligungen zusammen.

Durch die Verabschiedung des GCGK sollen die mit den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften abgeschlossenen Verpflichtungsverträge abgelöst werden, wenn die Gesellschaften die Anwendung des GCGK gegenüber dem Magistrat erklärt haben.

Der Kodex soll dazu dienen, das Beteiligungscontrolling der Stadt zu erleichtern, die Transparenz zu steigern und einheitliche Leitungs- und Aufsichtsstrukturen zu etablieren. Dazu benennt die Richtlinie die an der Steuerung und Überwachung der Unternehmen Beteiligten und beschreibt deren Aufgaben, Rechte und Pflichten. Weiterhin werden konkrete Maßnahmen und geeignete Instrumente zu deren Umsetzung aufgeführt. Dementsprechend enthält der vorliegende Kodex:

- Verweise auf Gesetzesvorschriften (Mussvorschriften), die als gültige Regeln zu beachten sind
- Empfehlungen der Stadt Gießen als Sollvorschriften, von denen abgewichen werden kann; entsprechende Abweichungen sind jedoch zu begründen

Der forcierte „Comply or Explain“-Ansatz soll den Beteiligungsgesellschaften Flexibilität ermöglichen und gleichzeitig hinsichtlich des städtischen Beteiligungsportfolios die Transparenz fördern.

Die Vorgaben in diesem Kodex gelten für Betriebe und Gesellschaften, an denen die Universitätsstadt Gießen unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist. Sie gelten ferner für Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht der Universitätsstadt Gießen unterstehen. Für andere Unternehmen, bspw. innerhalb eines Konzerns oder an denen die Stadt mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist, gilt, dass die Anwendung angeregt wird.

Nach umfangreichen Vorgesprächen und Umsetzungsverhandlungen erfolgte die erstmalige Anwendung des Kodex im Berichtsjahr 2024. Die Gesellschaften sollen mit ihrem Jahresabschluss die Entsprechenserklärung zum

Stand der Umsetzung und zur Einhaltung der Regelungen veröffentlichen. Abweichungen werden dabei ausdrücklich nicht als Mangel gesehen, sondern können im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den aktuellen Stand zur Umsetzung des GCGK je relevanter Gesellschaft und fasst wesentliche Abweichungen zusammen. Zur besseren Übersicht sind die Gesellschaften dabei nach den folgenden Prüfungsurteilen gruppiert:

- Vollständige Einhaltung
- Einhaltung mit Einschränkung
- Kodex bisher nicht umgesetzt

Prüfung und Auswertung Entsprechenserklärung

Vollständige Einhaltung

Beteiligung (Anteil)	Erläuterung
MIT.GIESSEN GmbH (50 %)	<ul style="list-style-type: none"> Entsprechenserklärung benennt keine Abweichungen

Einhaltung mit Einschränkung

Beteiligung (Anteil)	Erläuterung
MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe (Eigenbetrieb)	<ul style="list-style-type: none"> Beschluss GCGK im Jahr 2025 (2.4.) Beschluss Geschäftsordnung im Jahr 2025 (3.1.) Keine Befristung der Geschäftsführung (3.3.) Lediglich fixe Vergütung der Geschäftsführung (3.5.) Keine D&O-Versicherung (3.6.) Keine Regelungen für Vorzeitige Beendigung eines Geschäftsführeranstellungsvertrags getroffen (3.7.) Quartalsberichte zur Mitte des Folgemonats (4.3.) Berichte werden nur nach Bedarf und gesetzlicher Verpflichtung erstellt (4.3.) Abstimmung mit dem Teilnehmungsmanagement erfolgt nicht immer persönlich, sondern stets nach Bedarf (4.4.) Wechsel des Wirtschaftsprüfers nach fünf bis sieben Jahren (4.4.)
Stadtwerke Gießen AG (100 %)	<ul style="list-style-type: none"> Befristete Anstellungsverträge sind geschlossen; Gründe für außerordentliche Kündigung jedoch nicht enthalten (3.7.) Die gesetzliche Frist zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses (30.06.) kann nicht eingehalten werden, wenn Jahresabschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt durch die Hauptversammlung festgestellt wird (4.4.) Verschiedene durch das Teilnehmungsmanagement angefragte Informationen zur EU-beihilfenrechtlichen Überprüfung stehen aus (4.5.)
Wohnbau Gießen GmbH (100 %)	<ul style="list-style-type: none"> Alleinige Geschäftsführung durch Frau Haberland (3.2.) Geschäftsführervertrag für sechs statt fünf Jahre (3.3) Kein Selbstbehalt bei D&O-Versicherung (3.6.) Keine Begrenzung von Abfindungen für Geschäftsführer (3.7.) Einführung von Zustimmungsvorbehalten des Aufsichtsrats erst für 2025 geplant (3.9.) Leicht verspätete Berichterstattung (4.3.)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In 2025 wurde dem Beteiligungsmanagement erstmals eine Vorstellung des Jahresabschlusses 2024 angeboten (4.4.) ▪ Aktuell Überarbeitung der Entscheidungskompetenzen um GCGK zu entsprechen (5.4.) ▪ Keine Bildung von Ausschüssen aus dem Aufsichtsrat (6.1.)
Gießen@Schule gGmbH (100 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Entsprechenserklärung wird erstmalig mit dem Jahresabschluss 2025 testiert (2.3.) ▪ Der Wirtschaftsplan 2025-2029 wurde den zuständigen Organen im 4. Quartal vorgelegt (4.2.) ▪ Der Jahresabschluss 2024 (ungeprüft), der Wirtschaftsplan 2026-2030 und Lagebericht 2024 (ungeprüft) wurden erst am 10.09. beim Beteiligungsmanagement eingereicht (4.2.) ▪ Ein Quartalbericht wird zurzeit nicht erstellt (4.3.) ▪ Das nichtvorliegen von potenziellen Interessenkonflikten von Aufsichtsratsmitgliedern wird im Vorfeld der nächsten Aufsichtsratssitzung im Rahmen einer „Erklärung über das Nichtvorliegen eines Interessenkonflikts“ abgefragt (6.2.)
Stadtheater Gießen GmbH (80 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leicht verspätete Berichterstattung (4.3.) ▪ Eingeschränkte Rotation Jahresabschlussprüfung (4.4.)

Kodex bislang nicht umgesetzt

Beteiligung (Anteil)	Erläuterung
Stadthallen GmbH Gießen (100 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss zum Kodex ist weiterhin geplant
Gießen Marketing GmbH (51 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss zum Kodex erfolgt, erstmalige Umsetzung in 2025
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH (35 %)	
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen GmbH (33 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss zum Kodex ist weiterhin geplant
Technologie- u. Innovations- zentrum Gießen GmbH (26 %)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss zum Kodex ist weiterhin geplant
Lahnpark GmbH (25 %)	

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bisher lediglich 6 der 12 betroffenen Unternehmen den GCGK umsetzen. Der Magistrat wird durch Gespräche mit den Gesellschaften auf die Anwendung des GCGK bzw. die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben hinwirken.

Die in den Entsprechenserklärungen der übrigen Unternehmen genannten Abweichungen sind insgesamt mit nachvollziehbaren Begründungen erläutert.

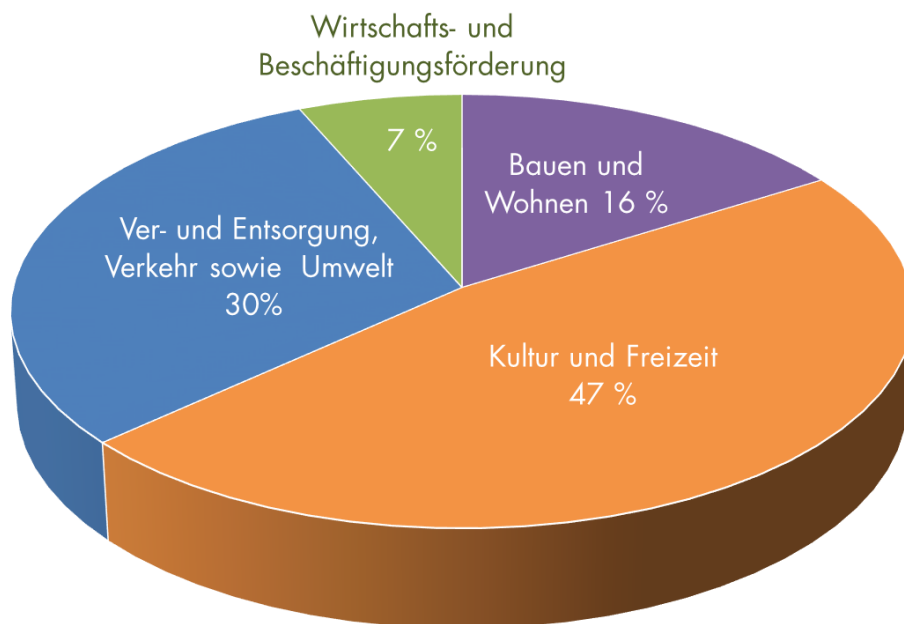
Beteiligungsquoten nach Funktionsbereichen

Die Universitätsstadt Gießen hat sich unmittelbar an Unternehmen beteiligt, die sich in die vier folgenden Funktionsbereiche gliedern lassen:

- Bauen und Wohnen
- Kultur und Freizeit
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt
- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung

Für die nachfolgende Darstellung wurden die Beteiligungsquoten in Prozent den vier Funktionsbereichen zugeordnet.

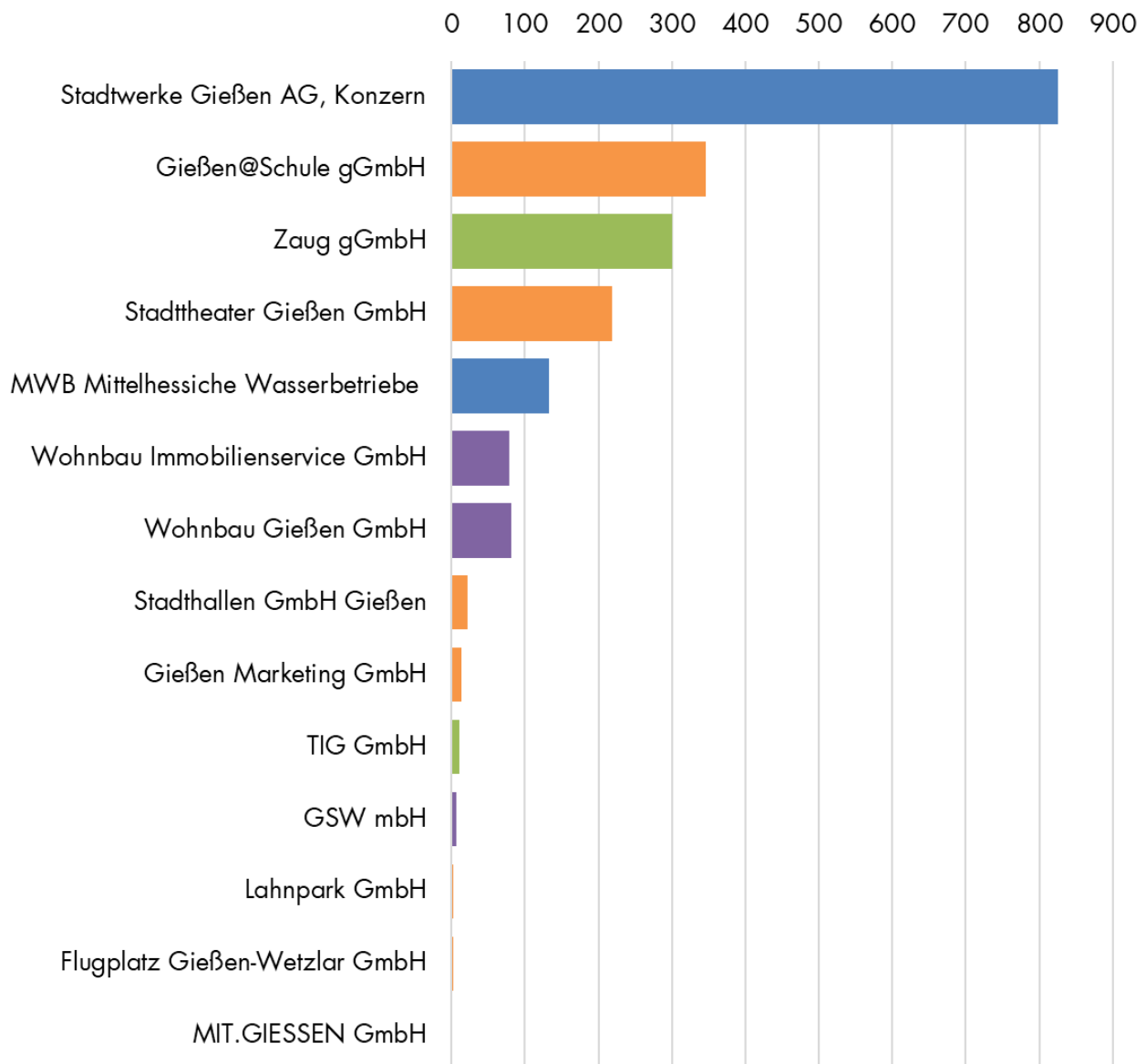
Daraus kann auch die prozentuale Gewichtung eines jeden Funktionsbereiches für die Tätigkeiten des Beteiligungsmanagements abgeleitet werden.



Beschäftigte in städtischen Unternehmen

Die Universitätsstadt Gießen selbst und deren Beteiligungsgesellschaften bieten vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der Beschäftigten in den städtischen Unternehmen im Geschäftsjahr.

Für die Grafik wurden Gesellschaften herangezogen, an denen die Universitätsstadt Gießen mit mindestens 15 % am Stammkapital beteiligt ist. Die Farbigkeit gibt wiederum die Zugehörigkeit zu den vier Funktionsbereichen wieder. Aus der Darstellung geht hervor, dass die Universitätsstadt Gießen dazu beiträgt, dass über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Arbeitsplatz haben.



Wert der Beteiligungen

Gesellschaft	2022	2023	2024	Trend
Stadtwerke Gießen AG	155.494.890,43	164.978.015,49	177.544.845,21	↗
Wohnbau Gießen GmbH	69.985.583,50	75.158.303,93	78.144.803,12	↗
Stadthallen GmbH Gießen	60.220,16	55.383,07	96.202,98	→
Gießen@Schule gGmbH	323.680,39	356.764,83	399.977,15	↗
Stadttheater Gießen GmbH	20.451,67	48.526,60	63.014,86	↗
Gießen Marketing GmbH	48.008,01	94.017,98	125.114,52	↗
MIT.GIESSEN GmbH	12.000,00	15.205,07	17.105,65	↗
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	36.746,24	37.365,53	37.568,76	↗
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH	253.670,74	288.849,17	311.158,81	↗
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH TIG	451.729,39	458.024,25	470.469,40	↗
Lahnpark GmbH	4.947,82	4.866,57	4.804,07	↘
ZAUG gGmbH	487.881,36	389.937,19	392.781,65	→
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	17.814,65	25.398,78	28.805,81	↗
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH	11.514,66	11.514,66	11.514,66	→
FrankfurtRheinMain GmbH	3.480,84	3.108,04	4.848,26	→
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	3.702.389,25	3.731.844,52	3.609.698,04	→
Sparkassenzweckverband Gießen	39.953.191,27	39.953.191,27	39.953.191,27	→
MWB Mittelhessische Wasserbetriebe	94.095.507,81	94.371.361,90	94.592.841,44	↗
Gesamtwert	364.963.708,20	379.981.678,84	395.808.745,66	↗

Anmerkungen

Vorstehende Tabelle enthält die Werte der Beteiligungen in Euro, errechnet anhand der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode.

Der Wert der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH ließ sich für das Geschäftsjahr 2024 nicht beziffern, da bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vorlag. Dementsprechend wird der Vorjahreswert fortführend angewendet.

Folgende Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen sind nicht enthalten, da sie eine untergeordnete Rolle spielen:

- Bei Wasserverband Lahn-Ohm, Wasserverband Klee bach und ekom21 – KGRZ Hessen entspricht die Beteiligungsquote jeweils einem Stimmenanteil. Diese Beteiligungen stehen mit einem Euro in der (Eröffnungs-) Bilanz der Stadt Gießen.
- Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied in verschiedenen Vereinen. Auch diese Beteiligungen stehen mit einem Euro in der (Eröffnungs-) Bilanz.
- Bei den folgenden Beteiligungen besitzt die Universitätsstadt Gießen Genossenschaftsanteile, die betragsmäßig entsprechend in der (Eröffnungs-) Bilanz stehen: Volksbank Mittelhessen eG: 525 €, Baugenossenschaft Busecker Tal eG: 1.000 €, Baugenossenschaft 1894 Gießen eG: 18.290 €.

Der Wert der Beteiligung am Sparkassenzweckverband Gießen stellt, wie bereits in den vorgenannten Ausführungen dargestellt, einen rechnerischen Anteil dar, der entsprechend in der (Eröffnungs-) Bilanz der Universitätsstadt Gießen ausgewiesen und aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften betragsmäßig unverändert fortgeführt wird.

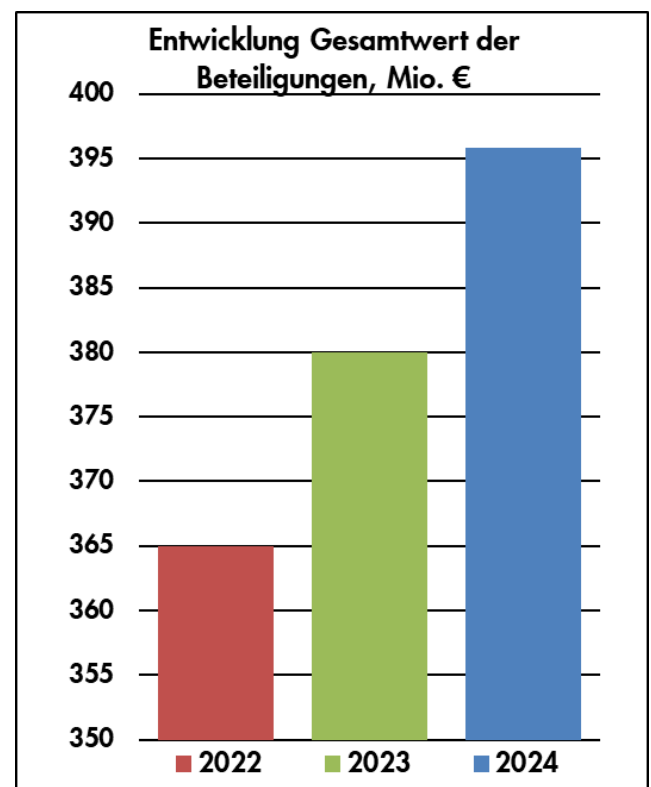
Trendentwicklung über drei Jahre

- durchgängig positiv
- ➡ eine Negativabweichung oder keine Veränderung
- durchgängig negativ

Bei negativer Trendentwicklung einzelner Gesellschaften in drei aufeinander folgenden Geschäftsjahren wird die Notwendigkeit einer Wertberichtigung des Anteils an der Beteiligung geprüft. Sie ist vorzunehmen, wenn der Wert einer Beteiligung betragsmäßig die Höhe der geleisteten Stammeinlage unterschritten hat.

Fazit

Die Tabelle auf der voranstehenden Seite und die nachfolgende Grafik zeigen, dass der Trend bei der Werthaltigkeit des Beteiligungsportfolios weiterhin nach oben zeigt.



Übersicht der im Geschäftsjahr gewährten Bezüge

Gemäß § 123a Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 53 HGrG ist darauf hinzuwirken, dass Mitglieder der Geschäftsführung, Aufsichts- bzw. ähnlicher Organe ab einem Anteil von 25 % die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen.

Zu dieser Vorschrift steht die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Widerspruch: bei nicht börsennotierten Aktiengesellschaften kann die Angabe der Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen. Diese Regelung ist vorrangig, so dass kein Durchsetzungsanspruch gegenüber den Betroffenen besteht. Zudem gesteht § 288 HGB kleinen Kapitalgesellschaften größenabhängige Erleichterungen zum Unterlassen von Angaben zu.

Die Universitätsstadt Gießen wirkt wie folgt auf die Offenlegung der Bezüge hin:

- Bei Neubesetzung von Geschäftsführungsorganen wird eine Verpflichtung zur Mitteilung und Veröffentlichung der Bezüge im Arbeitsvertrag möglichst integriert.
- Mitglieder der Aufsichtsorgane oder vergleichbarer Gremien erhalten ein Formblatt zur Angabe ihrer Vergütung und schriftlicher Einverständniserklärung zur Offenlegung.

Eine personenbezogene Veröffentlichung ist nur möglich, wenn alle Mitglieder desselben Gremiums damit einverstanden sind, anderenfalls unterbleibt sie.

Mit dem Erlass der Beteiligungsrichtlinie soll u. a. auch eine gesteigerte Umsetzung der o. g. Vorgaben der HGO erzielt werden.

Gesellschaft	Aufsichtsorgan, €	Vorstand, Geschäftsführung, €
Stadtwerke Gießen AG	60.000,00	625.000,00
Wohnbau Gießen GmbH	10.800,00	205.782,67
Stadthallen GmbH Gießen	Keine Angaben	191.768,19
Gießen@Schule gGmbH	keine Vergütung	88.134,94
Stadttheater Gießen GmbH	keine Vergütung	266.547,18
Gießen Marketing GmbH	nicht vorhanden	20.400,00
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	nicht vorhanden	keine
Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH	keine Vergütung	46.769,44
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	nicht vorhanden	§ 288 Abs. 1 HGB
Lahnpark GmbH	500,00	8.160,00
Mittelhessische Wasserbetriebe	Betriebskommission: 475,00	308.000,00
MIT.GIESSEN GmbH	nicht vorhanden	§ 286 Abs. 4 HGB

Mandatsträgerbetreuung

Angemessene Einflussnahme

Die städtischen Mandatsträger sollen den, aus der Gesellschafterstellung resultierenden Einfluss in den Beteiligungen, wie in § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO vorgeschrieben, angemessen ausüben.

Mandatsträger in den Organen der kommunalen Unternehmen Gießens sind Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und Fach- oder Führungskräfte aus der Verwaltung. Bei Gremien, die aus mehreren Personen bestehen, ist zumeist der Oberbürgermeister entsprechend § 125 Abs. 1 HGO geborenes Mitglied.

- Hohe Beeinflussung besteht auf die Mitglieder in den Gesellschaftsversammlungen, da sie von den städtischen Gremien gewählt werden und weisungsgebunden sind.
- Die Vertreter in den Aufsichtsräten hingegen sind den Unternehmensinteressen verpflichtet, was Zielkonflikte auslösen kann. Im Zweifel sind gesellschaftsrechtliche Vorschriften bspw. im AktG oder GmbHG den Regelungen der Kommunalgesetzgebung, wie etwa der HGO vorrangig.

Mandatsträgerbetreuung ist rein beratend und unterstützend tätig. Es erfolgt ausdrücklich keine Rechtsberatung.

Aus dem Mandat entstehende Rechte und Pflichten sind nicht übertragbar. Verantwortlich und haftbar für Entscheidungen in den jeweiligen Unternehmensorganen ist die einzelne Person.

Unterstützung und Betreuung

Die Mandatsträgerbetreuung im Rahmen des städtischen Beteiligungsmanagements dient der fachlichen Unterstützung der Gremienmitglieder im laufenden Tagesgeschäft und besteht aus den folgenden Aufgaben:

- Informationsaufbereitung durch Sichtung und Kommentierung von Sitzungsunterlagen und Entscheidungsvorlagen und parallelen Unterlagen im Vorfeld,
- Abgabe von Stellungnahmen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und gutachterlichen Äußerungen mit Empfehlungen zu relevanten Punkten,
- Aufzeigen von Handlungsalternativen und möglicher Konsequenzen,
- Kommunikation der städtischen Ziele und mögliche, daraus resultierende Konflikte mit den Unternehmensvorhaben und –zielen,
- Beratung zu Fach-, Rechts-, Organisations- und Haftungsfragen sowie Weisungen, Verschwiegenheit etc.,
- persönliche Kommunikation mit Vertretern in den Organen durch Abstimmungen und Handlungsempfehlungen,
- ergänzend Teilnahme an Sitzungen, um Informationen aus erster Hand zu erhalten, sofern dem nicht Rechtsvorschriften entgegenstehen.

Schulung der Mandatsträger

Die Mandatsträgerbetreuung ist ein äußerst wichtiger Baustein des Beteiligungsmanagements. Demgemäß werden Schulungen zu relevanten Themen formuliert und als Module entwickelt:

- Rechtsrahmen: Gesetzesgrundlagen und Satzungsinhalte
- Überblick Gesellschaftsorgane und erforderte bzw. mögliche Einflussnahme
- Anforderungen, Begründung und Beendigung der Mitgliedschaft
- Rechte: Entscheidung und Information
- Pflichten: Überwachung, Verschwiegenheit und nachwirkende Treue
- Weisungen, Weisungsbindung und Interessenskonflikte
- Haftung, Vergütung, Versicherung
- Transparenz und Selbstevaluierung
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Einführung GCGK

Ziel ist, die Fortbildung und Schulung auszuweiten und kontinuierliche, modulare Veranstaltungen anzubieten. Zur Umsetzung sind verschiedene Ressourcen notwendig, besonders Personal. Es bietet sich in diesem Zusammenhang außerdem an, digitale Möglichkeiten auszureizen und Technik einzusetzen. Denkbar ist hierbei, Onlineseminare zu veranstalten und aufgezeichnete Videoschulungen verfügbar zu machen.

Inhalte und Qualität sind im Nachgang durch Befragung der Teilnehmer zu evaluieren. Fachkenntnisse und Qualifikation der Mandatsträger sollen auf aktuellen und zuverlässigen Stand gebracht werden. So sind sie in ihrer Rolle als Vertretung der Gesellschafterin Universitätsstadt Gießen in den Organen ihrer Unternehmen optimal unterstützt.

Besetzung der Organe

Weitere Aufgabe der Mandatsträgerbetreuung ist die Vorbereitung zur Besetzung der Organe der städtischen Unternehmen. Dies umfasst Bestellung, Entsendung oder Wahl von städtischen Vertretungen in Aufsichtsräte, Gesellschafter- oder ähnlichen Versammlungen, Kommissionen und Gremien. Dazu gehören auch zu berücksichtigende und zu treffende Regelungen bezüglich Stellvertretern und Ersatzmitgliedern.

Der Magistrat vertritt gem. § 125 HGO die Stadt Gießen in ihren Gesellschaften oder an denen sie beteiligt ist. Der Oberbürgermeister vertritt den Magistrat kraft Amtes, kann diese Aufgabe jedoch an von ihm zu bestimmende Mitglieder des Magistrats übertragen.

Die formale Umsetzung erfordert neben der gesamten Administration das Erstellen von Beschlussvorlagen, die zuvor mit den Gesellschaften und dem Rechtsamt abgestimmt und dann in den Geschäftsgang gebracht werden. Nachdem die erfolgten Beschlüsse des Magistrats oder der Stadtverordnetenversammlung zurückgelaufen sind, werden Gremienlisten erstellt, gepflegt und fortgeführt.

Unterjährig sind zudem erforderliche Vertretungsregelungen aufzusetzen und gewünschte oder erforderliche Nachwahlen vorzubereiten sowie entsprechend zu verwalten.

Besetzung der Organe

Stadtwerke Gießen AG

Aufsichtsrat

Alexander Wright	Vorsitz
Astrid Eibelshäuser	stellv. Vorsitz
Francesco Arman	
Frank-Tilo Becher	
Michael Borke	
Klaus-Dieter Grothe	
Nina Heidt-Sommer	
Martin Schlicksupp	
Vera Strobel	
Melanie Tepe	
Gerda Weigel-Greilich	
Lea Ruth Weinel-Greilich	

Hauptversammlung

Frank-Tilo Becher

Wohnbau Gießen GmbH

Aufsichtsrat

Francesco Arman	Vorsitz
Astrid Eibelshäuser	stellv. Vorsitz
Lea Weinel-Greilich	
Cornelia Mim	
Klaus-Dieter Grothe	
Klaus Peter Möller	

Gesellschafterversammlung

Francesco Arman	Vorsitz
Frank-Tilo Becher	

Stadthallen GmbH Gießen

Aufsichtsrat

Astrid Eibelshäuser	Vorsitz
Christiane Janetzky-Klein	stellv. Vorsitz
Thiemo Roth	
Melanie Tepe	
Michael Borke	
Dominik Erb	

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Gießen@Schule gGmbH

Aufsichtsrat

Francesco Arman	Vorsitz
Markus Schmidt	stellv. Vorsitz
Nina Heidt-Sommer	
Dr. Moritz Jäger	

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Stadtheater Gießen GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher	Vorsitz
Nina Heidt-Sommer	
Sophie Lorena Müller	
Heiner Geißler	
Thiemo Roth	

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Gießen Marketing GmbH

Beirat

Frank-Tilo Becher	Vorsitz
Astrid Eibelshäuser	
Christiane Janetzky-Klein	
Klaus Peter Möller	
Michael Borke	
Melanie Tepe	
Johannes Rippl	
Manuela Giorgis	
Karl Heinz Reitz	
Günter Helmchen	
Andrea Junge	

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

MIT.GIESSEN GmbH

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH

Gesellschafterversammlung

Alexander Wright

GSW Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen mbH

Aufsichtsrat

Francesco Arman Vorsitz

Jana Widdig

Astrid Eibelshäuser

Zeynal Sahin

Gesellschafterversammlung

Gerda Weigel-Greilich

Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH TIG

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher Vorsitz

Frank Hölscheidt

Lahnpark GmbH

Aufsichtsrat

Gerda Weigel-Greilich

Joachim Grußdorf

Gesellschafterversammlung

Gerda Weigel-Greilich

ZAUG gGmbH

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Fachbeirat

Astrid Eibelshäuser

Christiane Janetzky-Klein

Frank Walter Schmidt

Michael Oswald

Ausschuss Wirtschaft und Finanzen (AWF)

Astrid Eibelshäuser

Gerda Weigel-Greilich

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Breitband Gießen GmbH

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

FrankfurtRheinMain GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Mittelhessische Wasserbetriebe

Betriebskommission

Gerda Weigel-Greilich Vorsitz

Frank-Tilo Becher

Alexander Wright

Annabel Spencer

Dr. Markus Labasch

Andreas Schaper

Fabian Mirolid-Stroh

Michael Borke

Melanie Tepe

Thiemo Roth

Dominik Erb

Cornelia Mim

Baugenossenschaft 1894 Gießen eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Baugenossenschaft Busecker Tal eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Volksbank Mittelhessen eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Besetzung der Organe

Sparkassenzweckverband Gießen

Verbandsversammlung

Frank-Tilo Becher
Nina Heidt-Sommer

Sparkasse Gießen

Verwaltungsrat

Frank-Tilo Becher

ekom21 – KGRZ Hessen

Verbandsversammlung

Astrid Eibelshäuser

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Verbandsvorstand

Gerda Weigel-Greilich

Verbandsversammlung

Dr. Markus Labasch

Wasserverband Lahn-Ohm

Verbandsversammlung

Gerda Weigel-Greilich

Wasserverband Kleebach

Verbandsvorstand

Gerda Weigel-Greilich

Verbandsversammlung

Thomas Euler

Wohnbau Immobilienservice GmbH Gießen

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher Vorsitz
Zeynal Sahin
Lea Weinel-Greilich
Michael Oswald

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Aufsichtsrat

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Vorstehende Auflistung enthält die städtischen Vertreter in den jeweiligen Organen der Beteiligungsgesellschaften der Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026. Ersatzmitglieder, Stellvertreter und Nachrücker sind nicht enthalten.





Universitätsstadt Gießen
Berliner Platz 1
35390 Gießen

